Abonnements - Preis pranumeranbo; Bircteljährl 3,30 Mt., monatl 1,10 Mt., wöchentlich 28 Pfg. frei ins Saus. Gimelne Rummer 5 Big. Conniags. Summer mit illuficterter Conntagt. Betlage "Die Reue Belt" 10 Pfg. Boft. Abennement: 8,30 Blart pro Quartal. Gingetragen in ber Boh . Betrungs. Preistifte für 1900 unter Dr. 7971. Unter Areugband für Deutschland und Defterreich. Ungarn 2 Wart, für bas Sbrige Musland 8 Bart pro Monat.

Gefdeint täglich aufer Montage.



Die Infertions-Gebühr

beträgt für die seigesgesteinen Kolonelgeile oder deren Raum 20 Pfg., für politische und geneufschaftliche Bereins und Bersammlungs-Anseigen 20 Pfg., Mietine Inseigen 10 Pfg., Mietine Inseigen 10 Pfg., Mietine Inseigen 11 Pfg., (nur daß erhe Boort seige für die nächse Kummer müssen die Alber nachmittags in derExpedition abzegeden werden. Die Cypedition ist an Wochentagen die 7 Udr abends, an Sonn- und Pestiagen die 8 Uhr vormittags geöffnet

Rernfpredjer: Rint I, Br. 1508. Telegramm - Abreffe: "Borialdemokraf Beriin"

# Centralorgan der socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 19, Benth-Strafe 2.

Countag, ben 15. April 1900.

Expedition: SW. 19, Beuth-Strafe 3.

Des Ofterfeftes wegen fann bie nächfte Rummer unfred Blatts erft am Mittwoch ericheinen.

### Ditern.

Oftern - bas geft ber Frühlingsgottin Oftara und bes am Rreuge für die Menichheit berbluteten, am britten Tage bon ben Toten auferstandnen Gottes. Gin wundersames Gemijch beibnifcher und driftlicher Borftellungen. Die Opferfeuer, Die Giegesfanale ob ber Rieberlage bes ber Fruftlingegottin erlegenen Binters; bas Ofterei und ber Ofterhafe, die Symbole der fonnengewedten, feims fcwellenden Fruchtbarfeit. Der Ofterfpagiergang binaus in Die aus ber Binterftarre erwachende, unverwüftlich fich neugebarenbe Frühlingswelt, und bagwijchen hallendes Glodengelante, bas bie freudig Ansgelaffenen gurudruft in der Rirchen ehrwurdige Racht, bamit fie bort in gehaltener Undacht ben von jeder finnlichen Schlade gereinigten Ofterjubel vernchmen :

"Chrift ift erftanben ! Freude ben Sterblichen, Den bie berberblichen, Schleichenben, erblichen Mängel umwanden."

Bwei Borftellungen, bie, auf grundverschiedenem Rulturboben erwachfen, gwei grundverichiebene Beltanichauungen ausbruden.

Die Frühlingegöttin Oftara, bas Symbol der ben Giegürtel bes Binters fprengenben, zeugungefraftigen Raturgewalt, verebrte man in jenen grauen Tagen der germanischen Urzeit, aus benen nur buntel raunende kunde zu und berübergebrungen. Wenn von ber nur fier und ba gelichteten Urwaldwildnis ber Bann bes Binters wich, wenn auf Glimpfen und Stromen ber Gispanger barft, wenn bas munter fprubelnde Bilbmaffer den letten Reft der die Bergfamme fronenden Schneemaffen thalab führten, ber Bar taumelni bas Binterlager verlieft, die wilden Bienenftamme fowarmten und ber Auerhahn balgte, bann wich es wie ein Alp von ber Bruft bes blondbartigen banen, ber bie lange Binternacht bei Meth und Barfelbrett im trübe fladernben Licht bes Inifternben Rienfpans vertrauert, Lebensbrang und beibnifch ungebandigte Lebensluft erwachten, unb in banfbarem Rult feierte man die Urheberin bes machtig treibenben

Lebens, bie Frühlingegöttin Oftara.

Trägt die beibnifche Ofterfeier ben finnlich-derben Ausbrud eines primitiven Raturempfindens, fo ift der driftliche Oftergedante von des fpelulativen Grubelns, des feelifchen Leidens Blaffe angefrantelt. Das römifche Imperium frantte an unbeilbarer politifcher Berrnttung und ötonomischer Zersehung. Cafarenwahnfinn, Zeilheit und Ber-tommenheit ber Großen, Demoralisierung bes Lumpenproletariats bildeten das Charafteristisum der Zeit. Die heitre, afibetisch verklärte Sinnenfreudigleit der Antite war gum orgiaftifchen Unguchttaumel entartet. Das fociale Glend ber Maffen forie nach Ertofung, jum minbesten nach einem feelischen Opiat. Die heiteren, iconen, aber marmorfühlen Götter ber Untile pasten in eine Beit bes beichaulichen beiteren Lebensgenuffes, aber nicht in eine Beit toloffaler Breuel, unfaglicher Trübfal. Der bleiche, ernfte, aber erbarmungevolle Chriftengott mußte in biefer Beit bie leuchtenben Schemen ber Griechengotter bom Throne ftogen. Mit Inbrunft mußte bie leibende Menfchheit Die mitleibig ausgestredte Sand bes Gottes ergreifen, beren Ragelmal daran erinnerte, daß er felbft am Rrenge für die Gunden ber Menichen ben Opfertod erlitten. Und bas Gefühl ber Gundigteit laftete bamals bergefdwer auf ben Gemutern. Muf bem Mufexftehungsjubel ber driftlichen Ofterfeier liegt beshalb noch ber Comergensaug überfinnbener Leiben, Die Bligerglit bes unverdienten Erlöftfeins von zeitlichen und ewigen Qualen. .

men Menichen ift anbrer Art. Ihr bie naive Singabe bes Raturmenichen an ben Mugenblid, aber anch die religioje Inbrumft bes Chriften. Go bifferengiert gerade unfer Raturempfinden geworden, fo wenig vermag das Aufgeben in bas fturmifc brangende Gruhlingeweben unfer Innerftes auszufüllen. Roch weniger aber ift bas fpiritualiftifc weltfilichtige Berfenten ins Heberfinnliche, Göttliche unire Sache. Die religiöfen Mhsterien nehmen die Seele bes social Bergweifelnben gefangen; wir, die focial Hoffenben, die thatig im gebarenben Bollerleben ftebenben, verfenten und in die realen Menfclichkeitsfragen, die Brobleme ber focialen Entwidlung, Die Iodenben Mifterien ber ir bij den Menfcheiterlofung und Menfch-

heitebegliidung, beren Schleier wir freilich icon ein gutes Stud ge lilftet gu haben glauben.

Benn wir, nach dem teden Dichterwort, hier auf Erden schon bas "Simmelreich" errichten wollen, so ist das ein Ideal, das umfre ganze Geele mit hober Begeisterung füllt und uns Stunden ebenfo vergudten feberifden Schauens ichafft, wie ben erften Chriften die Berfion des neuen Jerufalems. Das hamifche Achfelguden der bentigen driftlichen Epigonen bereitet uns nicht ben geringiten Berbruf. Mogen fie in pharifaifcher Gelbftgefälligfeit über und verberbte Rinber ber Welt als ben Bleifch gewordenen Antichrift ben Stab brechen, was liegt uns baran? 3hr Gebahren binbert und nicht an ber vollen bijtorifden und pinchologifden Burdigung bes Chriftentums als einer geichichtlichen Ericheinung. Bir freilich gehören unfrer Beit an und formen unfre 3beale nach unfren ofonomifden, afthetifden und moralifden Beburf.

Unfre Ofterfeier ift der sehnende Jubel über die auffeimende Saat eines neuen Menschentums. Sind wir es boch, die mit an dem Fundament jener Tempel bauen, in deren geniengefdmudten Sallen ein gabllofes, foonheitsburftiges und wahrheit-

fuchendes Geschlecht von Brüdern und bes alten Sellas Der Menfcheitsfrühling Wlitte. mir in unendlich reicherer erneuern. unenblich mannigfaltigeren Formen. Bas ber Menichengeift in Jahrtaufenden fcmerer Leiben und nimmer raftenber Arbeit burchlebt und ersonnen, es wird nicht verloren geben, fonbern den toftbaren Schat bilben, aus bem Runfiler und Philosophen bas Chelmetall entnehmen, um es in bem Tiegel bes eignen Genius eingufchmelgen und ihm im Banbel ber ewig schaffenben Zeit immer neue Kormen zu verleihen. Denn nichts ist thörichter, Formen gu berleihen, als im Socialismus nur bie einseitig Otonomijch - politische Tenbeng erkennen zu wollen. Bohl mare icon bie Befreiung ber Menfcheit aus ber phyfifchen Rot ein Biel, mit bem fich an Großartigfeit fein burgerliches 3beal vergleichen ließe. Tropbem aber ift filr ben Socialiften die öfonomifche Umwandlung nur bas Mittel, um bie Menichheit geiftig und fittlich gu regenerieren.

Der Socialismus allein aber glaubt noch an bas Ibeal Das Chriftentum, bem langft bie vifionare Inbrunft abhanden gefommen ift, hat ein trauriges Rompromig mit ben bestehenden Berhaltniffen geschlossen. Die Runft ift refigniert bei ber art pour l'art angesommen, ober ihr Evangelium würde, fonfequent burchgeführt, jur Regierung bes Lebens führen (Tolftoj). Auch die Philosophie in ihren fühnsten Ericheinungen (Schopenhauer, Riegiche) weiß sich nur ins Riewana zu flüchten ober die Regation aller Cthit, den Uebermenfchentult, zu pro-Hamieren.

In bas Abenbrot ber bürgerlichen Belt tont fein berbeigungsfeliger Jubel ber Ofiergloden binein. Bir fie giebt es teine Bufunft, teine Erlofung. Bur uns Socialiften liegt im ehernen Shall ber Oftergloden eine ahnungevoll herübergrugende Belt ber Berheigung!

### Politische Aeberlicht.

Berlin, den 14. April.

Bur Maifeier rüften die Arbeiter oller ganber. Heber bie Borbereifungen in Deutichland find bie Lefer bes "Bormarts" unterrichtet, fowie auch über bie albernen Bemuhungen einiger Großtapitaliften, bie nichts gelernt und nichts vergeffen haben : bas Belifcft ber Arbeiter gu ftoren und gu beeintrachtigen. In andren Landern bleiben die Arbeiter nicht hinter ben beutschen Rlaffen. und Rampfgenoffen gurud. Frantreich's Maifeier wird biefes Jahr gum erftenmal feit Begrundung bes Feftes ber Arbeiter eine einheitliche fein, was an fich icon ein bedeutsames Ereignis und ein Sieg bes großen Gedantens ift, bem bas Maifest feinen Ursprung verdanft. Die englifche Gocialbemofratie, die leiber noch nicht gur Ginigung gelangt ift, begeht bas Daifest diesmal unter besonders fcwierigen Berhaltniffen : inmitten ber Orgien bes imperialiftifchen Chanvinismus, gegen ben gu protestieren ihre Sauptaufgabe am 1. Dai

Much in Italien, wo bie Gocialbemofratie fich bon ben

aber doch eine fehr beträchtliche Liebesgabe fichert, renommiert ber Bund ber Landwirte, er wolle alles oder nichts, er berfcmabe jebes Kompromig und halte an feinen Forberungen der völligen Fleischiperre underbrücklich sest. Das können die Bündler im Lande ohne Schaden thun; denn sie wissen, daß die Konservativen im Reichstag trotzdem für das Konveromis eintreten werden und das ihnen so borteilhafte Geset nicht scheitern werden lassen. Das Geschrei und die stolze Komproniffeindschaft bringt die Bündler bei den ländlichen Bählern wieder in den Duft rabifalen Agrariertums, ben fie durch ihr zweideutiges Liebäugeln mit der gräßlichen Flotte ein wenig eingedißt hatten, und ihre Opposition hindert gleichwohl nicht das Zustande-tommen der Borlage, die sie nur deshalb auscheinend ver-schmähen, weil sie sicher sind, daß sie sie doch erhalten. Nebstdem soll das Geschrei die Regierungen einschückern und ein möglichft gunftiges Kompromigangebot veranlaffen.

Es mare mithin berfehlt, Die Differengen gwifden ben tonfervativen Frattionsagrariern und den Bunblern gu fiberfchaben. Draugen im Lande verlangen fie alles und brinnen im Reichstag nehmen fie, was fie friegen. Darum hat ce für das praftische Berhalten nichts zu fagen, wenn ber Bund in

einer neuerlichen Kundgebung brommetet:
"In ben gouvernemental fonfervativen Rreifen finden wir bie Auffaffung vertreten, als ob das Beharren bes Bunbes-Ausschuffes 

bemgegenüber: Was nüht und eine möglichst große Majorität, die fortgesett Kompromisse zu Ungunsten der dentschen Landwirtschaft und auf Kosten der saultären Sicherhelt der Bevölkerung schließen will? Schließt man sich den Argumenten dieser Kreise an, so verden wir beim Fleischeschangeset, dem Boltarif und äbnlichen wirdschaftlichen Borlagen so lange ein fortgesetzes Zurückweichen allerdings gutgebeißen von großen Rajoritäten — erleben, die unste nationale Produktion und im beiondern die der Landwirtschaft schließlich den Juteressen des Großhandels auf allen Gedieten geobsett ilt." bemgegenüber: Bas nünt und eine möglichft große Majo

geopfert ist."
Es ist der alte Kniff ber Agrarier, baß fie, für die bas Bolt ausgeplindert wird, sich selbst als Opser hin-stellen. Es ist ebenfalls nichts als ein Aniff, wenn sie so thun, als ob ihnen an einer Majorität für bas Kompromiß nichts liege. Wenn es auf ihre Stimmen anfame, um bas Gesey zu retten, werden auch die Herren Sahn, Oerfel, nichts liege.

Bangenheim selbst für das "abgeschwächte" Geset stimmen. Die Aundgebung pruntt dann weiter mit Resolutionen aus dem Lande, "daß ein weiteres Zurückweichen unmöglich sei". Die Mehrheit des Reichstags hat aus der hygienischen sein. Die Mehrheit des Neichstags hat aus der hygienischen Borlage der Regierung bekanntlich ein Agrarierschuh-Gesetz gestaltet, das durch die Proslamierung der Grenzsperre und des Fleischwuchers den künstigen Abschluß von Handelsberträgen unmöglich machen soll. Die Regierung konnte diese Forderungen nicht bewilligen, auch wenn sie noch so sehr wollte, und die Bündler selbst haben niemals ernstlich daran geglaubt, daß sie ihre Beschlüsse durchzusesen der möchten; sie haben nut das Unmögliche verlangt, um möglicht viel zu erreichen, und dieses willsährige Angedot der Regierung schildern die Komödianten nun als ein Richts, zu dem man nicht zurückweichen" könne. Die bsissigen Agarrier dem man nicht "zurückveichen" könne. Die pfissigen Agrarier "weichen zurück", wenn man ihnen Liebesgaben anträgt!

Des weiteren wenden sich die Bündler gegen die Herren Klindowström, Manteuffel und Wirbach, die dem Kompromis

das Wort geredet haben. Dieser Rückzug sei durch taktische Rücksichten veranlaßt, und ihr Verhalten sei nicht in Uebereinstimmung mit der Ansicht der überwiegenden Wehrheit der Konservativen im Lande, die zu einer entschiedenen Ab-lehnung einer weiteren Nachgieben gestellt entschlossen seiner Die bündlerische Kundgedung hütet sich aber sorgsältig, die konservative Reickstandkraftion un verwisielten, isdas Dandie konfervative Reichstagsfraftion zu verpflichten, jedes Rom-

promif abzulehnen. Bum Schluß erflart bas Manifest ber Bindler, baß fie nicht baran bachten, in die Streichung ber Friftbestimmung gu

Die dagegen der Bortlaut der Fristbestimmung, wie er in der zweiten Leiung seizeseint wurde, gerade genau setz zuhalten wäre, samn dahingestellt bleiben, wenn nur der Grundsgedanke gewahrt wird, daß mit Ende des Jahres 1903 die bis dahin noch gestattete Einsuhr frischen ansländischen Fleisches aufhört."

Bahrend die Bundler fo auf ihren Maglofigfeiten beharren, um das Gefühl dafür abzustumpfen, wie viel ihnen Die Regierung in dem Rompromig gu bieten bereit ift, mabrend fie gum Schein gegen die Rompromig. Ronfervatiben Folgen der lapitalistischen Schreckensherrschaft erholt hat, werden ausgedehntere Vorbereitungen getrossen als in früheren Jahren Und die Aachtichten aus den siehrigen Ländern Europas sowie aus Amerika und Australien verkländen allesamt einem regen Eiser klassenwichten Arbeiter, den 1. Wai würdig zu begeben und Fortschritte der internationalen Arbeiterbewegung durch massen, hatte klirzlich dehauftet, die konzervative und Vierdigertung durch massen, das des Bunds der Landwirte einnimmt. Erzeitunds des Bunds gestellt habe. Dann sährt Erzeitundsbeschaltsen kleichen der frestienen kleichen klei

eröffentlichen, und wird die Frage der Berechtigung dazu jeden falls in einer der nächten Fraktionsstigungen zur Sprache gebracht werden. Ich halte mich dader nicht für befugt, die nicht zutreffenden Wehauptungen der "Deutschen Tageszeitung" über die betreffende Fraktionssigung hier richtig zu stellen. Aur so viel nicht gesagt werden, daß der Parteivorstand Elstennssichus bei gesagt werden, daß der Parteivorstand Elstennssichus fich bei

gesagt werden, daß der Parteivorstand (Elferausschuß) sich beis nahe einstimmig, entgegen der Erklätzung des engeren Vorstands des Bunds der Landwirte, für eine Verfändigung mit den verbündeten Regierungen im Sinne der Erklärung des Jehrn. v. Mantenffel und des Grafen Wirdach ausgesprochen hat. Das Geschäft ist richtig! Die Bündler schreien und die Konservativen rassen, und das Geschrei erhöht zugleich die Zugeständnisse. Die Losung "Geld oder Blut" wird von zwei Personen gesprochen. Blut! brüllt der ruppige Bündler; der elegante Konservative aber erklärt sich bereit, bloß das ber elegante Konfervative aber erklärt fich bereit, blog bas G e l'd zu nehmen und macht babei das Opfer huldvoll barauf aufmerkfam, daß er es ift, der es bor der weitergehenden Forderung schützt, auch das Leben zu lassen. Die brave Re-gierung soll — das ist die Absicht des singierten Bruder-friegs — den Konservativen noch dankbar sein, daß sie sich mit der Komprontif Liebesgabe begnügen. -

### Gin Schreier.

Einer ber lautesten Schreier für Fleischsperre ist Anuten-Oertel, Chefrebatteur bes Bundlerblatts und Bertreter bes

Bleifd gu effen hat, fonbern bon ben berühmten fachfifden Webermahlzeiten lebt. Mus bem Umftande, daß Oberagrarier Dertel, ber für Fleischvertenerung und Dajdinenprügel fowarmt, bort gewählt ift, darf man nun nicht foliegen, daß ber Freiberger Bahlfreis ein agrarifcher fet. In ber Amts-hauptmannichaft Freiberg mit ber Delegation Cabba berteilt fich die Bebolferung auf :

Beamte, Rentner u. a. .

Das gesamte Muldenthal, beffen Schonheiten Oertel bei Gelegenheit ber Ungultigfeitserflarung ber Bahl bes Antisemiten Lote so beweglich ju schildern wußte, die Amtsgerichtsbezirke Sainichen und Deberan, bergen jum überwiegenden Teil eine arme, ausgehungerte industrielle

Daß diefe Bebolferung mit der Fleischverteuerungs Bolitit des Oberfchreiers bom Bund ber Landwirte einberftanden fei,

wird wohl niemand glauben.

Wenn überhaupt in biefem ausgehungerten fachfischen Bahlfreise ein Agrarierhäupfling gewählt wurde, so ist dies blog der Ueberrumpelung der fanmfeligen In du striellen durch den Bund der Landwirte zuzuschreiben. Noch furz vor der Aufstellung der Oertelschen Kandidatur wandte sich eine start besuchte Versammlung der "Vertreter von Haubel, Industrie und Handwert" des Kreises gegen die Verson des Oberagrariers Oertel, weil der Chefredakteur des Organs des Bundes der Landwirte die Interessen der Landwirtschaft über alle andern stellen und bie unhaltbaren und unerfüllbaren Forberungen feines Bundes bertreten werbe." Bon Gingelnen wurde berborgehoben : "feine Befürwortung bes auf Erhöhung ber Getreibe-und Brotpreise abzielenben Antrags Ranip" und "bie bon ihm zu bestirchtende Betämpsung der Handelsverträge" und schließlich "seine völlig abhängige Stellung und den berechtigten Bweisel, ob er sein hoch dotiertes Amt jemals durch Selbstständigkeit zu gefährden geneigt sein werde." Der Bund der Landwirte jedoch betrieb den Industriellen gegenüber die Rollitst. der er in best allen Greiche könne kannen in best allen Greiche können. Bolitit, der er in fast allen Kreisen seine Erfolge verdantt; er überrumpelte die "Ordmungsparteien" mit der ploglichen Proflamation der Kandidatur Dertels und zwang sie so, wohl wissend, daß sie aus Furcht bor dem Sieg der Socialde motratie keinen ernsthaften Biderstand wagen würden, gur Stimmabgabe für feinen Randibaten.

So ist der Freiberger Bahlfreis "agrarifch" geworden! In wie vielen andren Bahlfreisen verbanten die Brot und Fleifchverteurer ihren Befitftand an Mandaten bemfelben

Berhalten!

Dazu haben bann bei ber Bahl bie Agrarier noch alles gethau, um bei der Bevölferung die Meinung nicht auf-fommen zu lassen, als sei ihre Kandidatur eine solche des Bundes der Landwirte. Als das "Leipziger Tage-blati" schrieb, man könne einem sehr großen Teil der Mähler nicht guminten, für einen Mann einzutreten, ber als Berfechter des Antrags Kanin, der Grenzsperre gegen ausländisches Getreide und andrer einseitig agrarischer Forderungen an erster Stelle stehe und politische Anschaungen berfechte, die zum Widerspruch herausforderten." erkarten die Agrarier in dem Blatte jenes Kreifes, dem "Freiberger Anzeiger", "es fei eine birett ber Bahrheit guwiberlaufende Behauptung, wenn bon ben Gegnern ber Dertelichen Randibatur beganbtet werbe, bie Randidatur fei einfeitig vom Bunde der Band. wirte aufgestellt worden." Und der agrarische Randibat Dertel that perfonlich fein Möglichftes, ben Bahlern biefe Meinung ju nehmen. In einer im December 1897 gu Frei-bergabgehaltenen Bahlerberfammlung, in der er feine Raubibatenrede hielt, ging er fo weit zu ertlaren: Die "Deutsche Tageszeitung" ift "tein Unternehmen des Bundes der Bandwirte." Er leite bas Blatt "in ben guten magbollen tonferbatiben Grundfagen". mand brauche zu befürchten, "bag er gezwingen fein fonnte, eine Stellung einzunehmen, die mit feiner eigenen Anschauung und Ueberzeugung in Biberfpruch treten tonnte". Beldjen andren 3wed follten bieje Meugerungen haben als den, bei den Bahlern Geschäfte zu machen badurch, bag man ihn nicht für einen rein agrarischen Abgeord. neten halte! Den Ginbrud fuchte er bann noch gu berschie ordnungsparteilichen Kandidaten immer auf Lager haben, um die Stimmen der Unentichloffenen gu erhalten : "Ich bin durchbrungen von der lleberzeugung, daß nicht nur unfer Wirtschaftsleben, sondern unfer ganzes Bolfsleben nicht gedeihen kann, wenn nicht die großen, erwerbenden Gruppen: Industrie (an erster Stelle!), Handwerk, Handel, Landwirtschaft freundlich, ichiedlich, friedlich Sand in Sand geben." Und nachdem er fo ein Loblied auf die Intereffengemeinschaft von Industrie und Landwirtschaft gefungen hatte, finnfälligem Gegenfage zu fällen ber Ranig und Benoffen gegen die Induftrie fieht, rief er, vier Beilen bes Berichts weiter, aus: "Es ift bas Bitterboje an unfrer Beit, daß in bieje Intereffengemeinschaft hinein ein Reil getrieben morben ift!"

So tam Dr. Dertel in ben Reichstag, wo er, ber Abgeordnete eines Bahlfreifes mit borwiegend armer induftrieller Bebolfering, junterlich agrarifche Bolitit treibt! Beshalb wir bies ichilbern? Beil ber Oberagrarier

Derfel ein Ih pus ift, weil wir an dem Beifpiel feiner Bahl feben, wie die "große Reichstagsmehrheit bes Fleischbeschau-Geseizes" und andrer agrarischer Thaten zu stande gekommen ist! Sinter der Fleisch- und Brotwucherpolitik steht in Wirklichkeit uur eine Sandvoll dreister Junker, die ihre politische Macht lediglich der seigen Unentschlossenheit der burgerlichen Barteien berbanten. -

### Die Parifer Weltausftellung

ist am Connabend eröffnet worben. Die bürgerliche Preffe, bie nach bem Urteil von Rennes zu einer Bopfottierung ber großen Beltmeffe eifrig riet, überbietet fich jest in unendlichen Telegrammen, das Ereignis zu schilbern. Neugerlich hat die Ausstellung das mit allen übrigen derartigen Beranftaltungen gemein, daß sie bei der Eröffnung ganz und gar un-vollendet ist. In der Unterhaltungsbeilage sinden die Leser Einzelheiten über das Unternehmen, das natürlich auf die

aller Länder sind ob dieses Zusammentreffens von Weltunter-gangs-Stimmungen gepackt. Bergebens hatten die französischen erwies, daß er an das Friedensmanisch erimerte. Reaftionäre die dum letten Augendlick versucht, das verhaßte Minifterium gut ftirgen. Millerand, ber Cocialbemotrat, ift ber Minifter und - wie bie Biglinge erflaren - Die Saupt-

sensation der Ausstellung. Auf die offiziellen Ausprachen blieb diefer Umstand nicht ohne Einwirfung. Ein warmerer und bor allem aufrichtigerer Ton ber Sumanität flingt in ihnen wieber.

Genoffe Millerand hielt die Eröffnungerebe, bon ber bas offizielle Telegraphenburean die folgende Juhaltsangabe

Er legt die Fortidritte bar, welche feit hundert Jahren bie Menichheit in Bubuftrie und Biffenfchaft gemacht bat. Majdine," fahrt Millerand fort, "ift Beberricherin bes Erb-balls geworden; fie erfeht bie Arbeiter, macht fie fich gur-Mitarbeit bienftbar und vervielfacht bie Begiebungen ber Botter. Gelbit der Tob ift gurudgewichen bor bem fiegreichen Borruden bes Menfchengeiftes. Die niedizinifde Biffenfcaft macht Fortfie giebt ibm in bie Sande bas Geheimnis für die materielle Broletariats aller Lander. und moralifche Große ber Stnaten, welches in bem einen Wort,, Colibaritat" enthalten ift. Die Ginrichtungen gue Borforge für Alter und Krantheitsfalle, Die Bohlfahrte. und Die auf Gegenfeitigfeit bernhenden Ginrichtungen, Die Syndifate und Mffo: ciationen wie fiberhaupt alles, was bagu bestimmt ift, die einzelnen Gruppen gu einem feften Gangen gufammengufaffen, um fo ber ben einzelnen Individuen fintewohnenben Schwachheit Biberftand gu leiften, - bas alles legt Bengnis ab bon ber Colibaritat ber Menfchheit. Diefe Solidaritat bat im Ange, im Schofe jeber Ration bie berlegenden Ungleichheiten gu mildern, welche fich aus ber Ratur ber Dinge und ber Gefellichaftsordnung ergeben. Gie hat fich borgefett, gu einen in den Banden wirflicher Braderfichfeit; ihre Birfnugen halten nicht an ben Grengen an. Intereffen, Ibeen, Gefühle mijden und burchtreugen fich fiberall auf bem Erbball, wie jene leichten Drabte, auf benen ber menichliche Gebante fliegt; ein wohlthatiges Ineinandergeben, bas uns bereits ben Ausblick auf eine nene Mera gefiattet, für welche jogar bor furgent eine vornehme Initiative bei ber Roufereng im Saag bie erften Marfzeiden ftedte. Jal je mehr fich bie aus ber Bielfaltigleit ber Bebarfniffe und ber Leichtigleit bes Austaufches hervorgegangenen internationalen Begiehungen ineinander ichlingen, um fo mehr Grund haben wir, gu hoffen und gu wünfden, baf ber Tag tommen wird, ba bie Welt erkenut, baft Friede und ruhmreiche Rampfe ber Arbeit fruchtbarer find, ale Rivaltinten. Arbeit, Du Befreierin! Du bift es, die uns abelt, uns troftet. Unter Deinen Schritten verichwindet die Unwiffenheit flieht bas Boje! Durch Dich wird die Menfcheit aus ber finecht icait ber Racht befreit! Steige unaufborlich gu biefer leuchtenben, reinen Region, wo eines Tags fich perwirllichen muß bas 3beal und ber volltommene Ginflang ber Dlachte ber Gerechtigfeit

Prafibent Loubet erwiderte u. a.: "Als die französische Bepublik die Regferungen und die Böller einlud, eine Darftellung bes Gefamtbilbes ber menfalichen Arbeit zu verauftalten, ba batte fie nicht allein ben Gebanten, einen Wettbewerb von Bunderbingen ind Leben gu enfen und an ben lifern ber Ceine ben alten Ruf ber Elegang, Soflichtelt und Gaftlichleit Frankreichs zu erneuern, unier Chrigeiz ging höher; er geht imendlich weit huraus über den Glanz vorübergehender Feste; er beidränft sich nicht auf das Gefühl patriotischer Wefriedigung, das wir hente einiginden, noch auf Befriedigung der Eigenliebe oder des Juteresies; Frankreich wollte in besondern Maße beisen tragen gur Anbahunng ber Gintradit unter ben Bolfern; es hat bas Benugtiein, für bas Wohl ber Welt gu wirten. an ber Grenge bes rithmlichen Jagrhunderte, beffen Sieg fiber ben Brrtum und ben bag leider unvoillommen bas uns aber einen fleis lebhaften Glauben an ben gortschille zur gegenseitigen Belehrung fein soll, ihren Stempel auf beiten größen Belatigen bei geschalb nehmen auch hier die vollswirtigaste lichen Einrichtungen den größten Plotz ein und lassen die Bestrebungen jedes einrelnen Staates, die Aunst des Lebens in der Gesellsigget zu vervollsoummen, erlemen; sie werden dieser Anstellung, die eine glänzende, größe Schule zur gegenseitigen Belehrung sein soll, ihren Stempel auf bruden; fie werben une felbfwerftanblich weber die Entbedungen ber Wiffenichaft noch die Meifterwerte ber Runft und der Induftrie vergeffen laffen, aber fie ericheinen uns wie bas Biel ber Civiliation und wie eine Berechtigung zu unfrem Werte. Unzweifel-haft ift es ein bewundernswertes Schaufpiel, zu feben, wie die Butelligeng Die Rrafte ber phyfifchen Welt biecipfiniert und bie Ratur ungeahnten Kombinationen unterwirft, aus denen uns eine an Bohlergeben und afthetifchen Genuffen erwachft. So febr bas Genie aber auch bie blinde Materie beberricht, fo febr tritt es gurid hinter ber Gerechtigfeit und ber Gite. Die bochfte gorm bes Schönen ift nicht bie, welche man burch eine Rummer auf bem Katalog begeichnen lann; fie ift nur bem geiftigen Luge fichtbar und ift verwirflicht, wenn die verschiedenften bervorragenden Jutelligengen, indem fie ihre Rrafte bereinigen, wie die Majdineit unfrer Ausfiellungsgalerien bon einem gemeinfamen Botor — nämlich dem des Solibaritätsgefühls — bejeelt find. Ich freue mich verkünden zu können, daß alle Regie-rungen diesem oberfien Geseh hildigen und diese Thatsache ist nicht als das unbedeutendsse Ergebnis dieses großen Bettstreits ber Boller angusehen. Trop ber harten Rampfe, welche bie Boller gegeneinander auf bem industriellen, tommerziellen und wirticaftlichen Gebiet aussechten, widmen fie fortwährend in erfter Linie ihre Studien den Mitteln gur Erleichterung der menfchlichen Leiden, ihre Sindien den Mitteln zur Erleichterung der menichlichen Leiden, zur Organisation von Wohlsahrisanstatten, zur Berdreitung des Unterrichts, zur Moralisierung der Arbeit und zur Einrichtung der Altersversicherung . Dieses Bert der Hauschlung des Friedens und des Fortschrifts wird, so vergänglich auch seine außere Erscheinung sein mag, nicht vergeblich gewesen sein. Dieses friedliche Zusammentressen der Regierungen (der Welt wird nicht unfruchtbar bleiben. Ich bin davon sberzeugt, das dam den steten Gersicherungen gewisser erhabener Mächte, von denen das Ende des vorigen Jahrsunderts wiederhalte, das zwanzigite Jahrhundert ein wenig mehr Bruberlichfeit leuchten seben wird fiber weniger Rote aller Art und daß wir vielleicht bald ein wichtiges Stadium in der langsamen Fortentwickling ber Arbeit zu ihrem Glücke und des Menschen zur Menschlichkeit hin erreicht haben werden."

Es ist selbstwerständlich, daß bei solchen Gelegenheiten idealistische Wendungen gehobenen Stils verwandt werden, die den Thatsachen der Wirklichkeit und zumeist den Absüchten derer, die sie gebrauchen, widersprechen. Indessen, wer die Reben von 1900 mit den Phrasen vergleicht, die bei ber vorigen Beltausstellung 1889 von Tirard und Carnot gewechselt wurden, der sann sich dem Eindruck eines Fortschritts nicht entziehen. Losgelöst von dem besonderen Sprachgebrauch der Partei hat Genoffe Millerand doch, bei aller Allgemeinheit feiner Borte, das bestimmte focialdemofratifche Endgiel verherrlicht, die internationale, friedliche, gleiche, zwedmäßige und gerechte Organisation der Arbeit. Er hat auch das Mittel zur Erpolitische Entwicklung keinen Einstluß hat.

Das Merkwürdigste an dieser Pariser Ausstellung, die eichung dieses Ziels gepriesen: die Koalition. In den blassen, das das Harbeits als das Hauchts als das Hautgles, halt aber seine Durchführung für weichung dieses Ziels gepriesen: die Koalition. In den blassen, das das Hautgles, halt aber seine Durchführung für Bahlrechts als das Hautgles, halt aber seine Durchführung für Bahlrechts als das Hautgleste die Einführung des direkten bezeichnet die Einführung für Bahlrechts als das Hautglich, halt aber seiner Durchführung für Bahlrechts als das Hautglich des Parteiprogramms nicht verloren gegangen. Es

hungerte Bebolferung biefes Areifes gumeift überhaupt fein focialbemofratifcher Minifter fie eröffnet, und die Scharfmacher war auch ein feiner Bug in Millerands Rede, daß er dem

ftrabite ans ber Zufuuft ein Lichtichein wirtungstos. Die Mus-ftellung felbit ift fein Beifpiel für die Anschauungen Millerands, fondern fie fieht im Gegenfat zu ihnen: Gie ift das Bert ber ge . fnechteten Arbeit, ber Erfolg fapitaliftifcher Musbeutung, und bie Bolfer, die fich auf biefem froblichen Jahrmarft gufammengefunden, gerfleifden fich braugen im unerbittlichen Rrieg. Die allgemeine Golidaritat ift bisher nur ein Bort, ein flüchtiger Countagsgebante: Unter ben Menichen und ben Bolfern herricht immer noch allmächtig die unterbrudende, gerftorende, ausfaugende Rivalität. Der Chaubinismus und die wirtichaftliche Ronfurreng hent die Boller gegeneinander, Grengiperren, Schutgolle, wilbe Miftungen wirten in morberijdem Krieg aller gegen alle, und die Brutalität bes tapitaliftifden Suftems balt Arbeit und Arbeiter in qualvoller Frohn. Der proletarifche Minifter hat zwar die Beltanschauung des Broletariats verfündet, aber ihre Erfüllung wird nicht durch Festreden und Weltkirmeise angebahnt, erweift bem Menichen einen noch bemertenowerteren Dienft; fonbern allein burdy ben unermubligen harten Rampf des Medalition: SW. 18.

### Deutsches Reich.

Auffaffung, als ob die glotten borlage nicht noch nach Oftern gu febr eriften Rampfen fichren tomme:

"Roch in feiner politifden Saifon haben fich bie Entideis bungen berart wie gegenwärtig aufannnengebrangt auf Die Zeit nach Oftern. Die Flottenfrage beherricht nach wie vor alles llebrige. Solches wird freilich in manchen Areifen verfannt. Das Intereffe an bem Rampf über die Borlage bat nachgelaffen, weil man vielfach als ficher annimmt, die Regierung und bas Centrum würden sich in einem Kompromis gusammensinden. Austrengungen gegen das Zustandekommen des Gesehes seinen deschald vergeblich. Borbereitungen auf Renwahlen dierflüffig. Bor einer solden Anstellung der Schlage kann nicht dringend genug gewarut werden. Allerdings sind Regierung und Centrum einander sehr nabe gesommen. Wenn die Regierungspolitit einheitlich gufammengefaßt wurde bon einem Manne wie bem Gurften Bismard und auf ber andren Ceite Centrum einheitlich geführt würde von einem Mann wie Binbt-horst-Meppen oder auch von Lieber, so würde der Abschift eines Kompromisses nach der stattgehabten Annäherung burchaus wahr-

Aber fo liegen bie Berhaltniffe nicht . . .

Heber die Trinkfitten der Offigiere stellt ein ehemaliger Ravallerie-Offigier alleriei Betrochtungen an, die auch des Interesses für die Deffentlichteit nicht völlig entbehren. Rach der Darstellung dieses kenners der Berhälmisse wurden wir "sicherlich bedeutend mehr diensibrauchbare Offiziere für die boberen Chargen befigen, als jest", wenn nicht ber überreichliche Genut allobolifcher Getrante die Gefundheit ber Offigiere vorzeitig untergribe, die geiftigen Sabigfeiten verminderte und infolgedessen eine Berletzung in den Kuhestand notwendig machte. Es jei erstannlich, wie viel Bierd ürch er mon sehen es sicher sei, daß sie keine Attade mehr mitmachen könnten. Anch sei es bringend an der Zeit, die Ledensweise im Kassino nach dem Geldbeutel der Winderbemittelten, nicht, wie jeht, nach dem der Vohlfabenden einzurächen. Statt sich abends jeht, nach dem der Wohlgaveneen eingetingen lieber geiftige altoholischen Erzeffen gu ergeben, foll der Offigier lieber geiftige

alkoholischen Erzessen zu ergeben, soll der Offizier tever gestige oder kinstlerische Unterhaltung sucken.

"Der Einwand, daß ein Offizier durch den Dienst zu sehr ermüdet ist, um abends sich einer geistigen Beschäftigung mit Aufmertsamteit zuwendent zu können, ist nicht siichhaltig, denn es giebt bekauntlich viele Arbeiter, die nach einer zehn dis zwölfständigen anistrengenden Tagesarbeit am Abend zwei die drei Stunden in den Leichasten durch geistige Arbeit sich beschäftigen oder öffentliche Borzträge unt anhören, sich an Diskussionen in Bereinen ledhaft mit deteiligen und sich auf diese Weise ein oft erstauntliches Wissen werden Warrum sollte es also ein Offizier nicht kömen, der durch eignen. Barum follte es alfo ein Offigier nicht fommen, ber burch

den Dieust doch weit weniger angestrengt ift als ein Arbeiter."
Es ift nicht uninteressant, aus dem Mund eines Offigiers zu hören, daß an der Belastung des Benfionsfonds die allgu üppige Lebensweise vieler Offigiere mit die Schuld trägt.

Mind bem Großherzogium Cachien . Weimar fommt wieber eine Runde, die die dort gepriesene "Geistedfreiheit" ins rechte Licht fiellt. Bom Ministerium ift angeordnet worden, daß in den höheren Lehranstalten die Rinder von Diffidenten oder folden Girern, die feiner fraatlich anertannten Religions. gefellichaft angehoren, burch alle Rlaffen ber Anftalt, an bem nehmen baben, ober, wenn die Eltern bies nicht wollen, gu ent. laffen find.

folde Rinber auch wie bie Socialbemolratie auf bie "preuhifde Freiheit" verwiesen werben, ift nicht gejagt; aber beachtenswert ift diefer Borgang gerabe in bem Landden, in bem
Schiller bor 100 Jahren fchrieb: "Welche Religion ich betenne?

Reine von allen, Die Du mir nemift."

"Und warmn teine ?" - Ans Religion.

Militarbonfott. Salle a. S., 18. April. (Gig. Ber.) Der Generallientenant lagt nichte abhanbeln. Begen des Militarbohlotts hatte fich der aus 18 Mitgliedern bestebende Saalbestigerverein au den S. Divisions-Rommandeur herrn b. Rhente gen Fint gewendet, um eine milbere Amvendung des Militär-verbois zu erwirfen. Der in einem formlichen Bittgesuch abgefaste Antrag der Saalbesiger ging dahin, ein Militärverbot aus dem alleinigen Anlasse vereinzelter socialbemokratischer Bersammlungen nur für ben Zag ber Berfammlung und nicht auf unbeftimmte langere Beit binans ju verhangen". Die liberalen Stadtverordneten tonnten sich seiner Zeit im Stadtverordneten-kollegium nicht einmal so weit ermannen, diesen lendenlahmen Antrag der Saulbestiger zu unterstützen. Es hieh damals: Wir wollen "unfre Position" nicht schwicken; das heigt nicht oben aneden. Das Gesuch der Sauldwicken; das deine nicht oben aneden. Das Essuch der Sauldwicken ist num dahingehend beautwortet worden, das das Kommando der A. Finiscon and an das Romando der R. Finiscon and der ber 8. Divifion gegen bas Borgehen ber Militars behörbe nichts einzu wenden habe. Bei ber Mufterung ber Bebryflichtigen ftellte fich heraus, baß jest über noch zehn weitere Lolale bas Militarverbot verhängt worden ift.

Bur Reform bes Landiagswahlrechte in Babern. Unfre Barteigenoffen im banrifchen Landtag ftellten bei Beginn ber Geiffion folgenben Antrag:

olgenden Antrag:

"Es jei an die Staatbregierung das Ersuchen zu richten, sie wolle dem gegenwärtig versammelten Landtag den Entwurf eines Geseys vorlegen, durch welchen das Wahlgeiet dahin abgeändert wird, das, bei voller Sicherung einer unabhängigen Wahl, allegemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht gewährt, den Städten wie dem Lande die ihnen nach der Bevölker, den Städten wie dem Lande die ihnen nach der Bevölkerung der gebährende Abgeordnetenzahl eingeräumt und eine geeignete Vertretung der Minoritäten nach dem Princip der Proportional wahlen in Aussicht genommen werde."

Der Antrog wurde nach eingehender Berahing einer Kommiffion fiberwiesen. Diefer hat jest ber Centrundabgeordnete Ruedorffer einen Bericht erstattet, wie er, bas beigt bas Centrum, fich bie

Reform beuft.

balbigit einen Entwurf gur Ginführung des diretten Bahlrechte borgulegen,

Bur die Eigenichaften, Die gum Bablen berechtigen follen, ichlagt

Bobiberechtigt ift jeber Baber, tvelder bas funfundzwanzigfte Lebensjahr erreicht bat, die banrifde Staatsangehörigfeit feit minbeftens einem Jahre befitt, ausweislich ben Berfaffungseib geleifiet hat und bem Ctaat feit mindeftens einem Jahre eine

Direfte Stener entrichtet.
Darin ift sowohl in Beziehung auf die Daner ber Stenerentrichtung und der Staatsangehörigfeit sowie durch hinauffepung bes Bablatte von 21 auf 25 Sabre eine wefentliche Berichlechte rung bes jegigen Bahlrechte enthalten, Die burch bie Befeitigung ber inbireften flaffenlofen Bahl feineswegs aufgewogen wirb.

Das Centrum zeigt fich alfo aufcheinend feineswege geneigt, bas

Wahlrecht wirflich zu verbeffern. -

Flottenagitation burch bie Coule. In ber Molonialen Beitschrift" macht ein Dr. Belatowely ben Borichlag, die Agitation für die Flotte und Kolonialpolitif in den Sculen instematiider ale bisher gu betreiben, und gwar burch Gratisverteilung von Beltfarten und Atlanten. In bem Artifel bes herrn helft es: "Gine Beltfarte und ein fleiner Schulatios fehlen. hier

muffen alle Freunde unfrer Rolomial. und Flottempolitit, die wirflid in ielbstlofer Beise ber Sache dienen, das heißt unser Boll für die richtigen Biele des Knifers und seiner Regierung erzieben wollen, einsehen. Richt für Telegramme, Bankette, toff-ipielige Publikationen ze, werde das Geld, das für die bezeichnete Agitation vorhanden ift, ansgegeben, fondern gum Antanfe von Welt-tarten (in Mercatore Projettion), auf benen die bentiden Rolonien flar hervorgehoben find, Colde Starten ichente man jeber Coule im Reiche, wo diefelbe fehlt, und wo der Lehrer, Lotaliculinipetter ober Patron um ein foldes Geschent nachjucht. Beiter beschaffe man bie Mittel (es handelt fich um erbarmliche 1000 M.), um gumächst in Rordbeutschland 5000 Exemplare eines fleinen Schulatlas d 5000 Exemplare eines fleinen Schulatlas grafis zu fo zuerft die Lehrer und dann die lokalen Schulporftande für die Einführung Diejes neuen Lehrmittels gu gewinnen. Wir find ficher, daß die Lehrerverbande und ihre Organe diefe 3ber unterftugen werben. Go fernt wenigftens die herauwachfende Generation, was eine Rolonie bebentet, und auch bie Eltern jener Kinder, die Babler, nehmen bas neue, bunte Buch, den Atlas, in die Hand und lassen fic die Karten erklären und lernen fo mehr, als durch die bioberige Agitation ber bentigen Flotten-

Durch bas bloge Anftarren einer Belifarte, auf ber bie bentichen Solonien besonders schreiend toloriert sind, lernt die heranwachsende Jugend schwerlich, "was eine Kolonie bedentet". Die Erlänterungen des Lehrers bleiben die Jauptsache. Das diese aber ichon heute bei dem belanuten Spstem unsres "vaterländischen Unterrichts" im Sinne der Weltmachtpolitif gehalten sein werden, ist mit Bestimmiseit angunehmen. Hum Glad ninnnt die spätere Schule des Lebens an den duch die Schule verbreiteten Lehren die nötigen Korretturen por. turen bor. -

Gin flaffifches Studlein prenfifch-benticher Germanifations politif leiftete fich fürglich bas Strafburger Amtsgericht. Gin Schreinermeifter batte bort feinen Konfurs angemelbet und fich babei eines Beidaftebriefbogens bebient, auf dem fein Bewerbe frangofiich mit menuisier angegeben und auch das Scheina für das Datum mit "Strasbourg is . ." vorgedruckt war. Bostwendend bekam der Meister fein Schreiben gurüd. Die erwähnten fraugösischen Worte waren darauf die unterstrichen und dazu bemerkt, die Form der Zuschrift sei beaustandet und dem Schreiber außerdem aufgegeben worden, die durch litterstreichen gesennzeichneten Ausdrück der in en be eidigt en Ueberse ger verdeutst chen zu lassen.

Infre wiedernewannen Prijder" verdeuten in der Ihat micht - Unfre stelebergewonnenen Bruber" verdienen in der That nicht, im Lande ber besten Rechtsgarantien" ju leben, wenn fie felbst burch ein fold liebliches Gemisch von Bureaufratismus und natiomaler Zwangeerziehung nicht für die preugifch-beutiche Dittaturbert. lichfeit gu begeiftern find. -

### Austand.

Mailand, 14. April. Die Boeremniffion ift heute mittag mit ber Gotthard.Bahn nach bem Saag abgereift. Der Gesandte ber Sudafritanischen Republit Dr. Lends begiebt fich nach Bruffel.

Bon englifcher Geite wird gemelbet : einer Rachricht ber "Dailh Mail" aus Rom bom 13. b. De Anch einer Nachricht der "Dailh Mail" aus Rom vom 13. d. W. hätten die Abgefandten der Boeren in Mailand, wo sie nuit Dr. Lends zusammentrasen, auch mit dem Geasen Bilow, der auf dem Wege zu seinem transen Bruder nach Vallanza sich besindet, imd im Hotel Cavour abgestiegen ist, eine lange Kouserenz gehadt. Danach lonferierte Dr. Lends sechs Stunden lang mit den Delegierten, ind soll der deutsche Konsul in Mailand Herts sichlich der Konserenz angeschlossen faden. Zwischen Mailand, Karis, Berlin und Betersburg soll ein lebhaster Depeichenanstausch statisnden. Ratürlich muß die Beranstwortung für diese Weldung der "Dailh Mail" überlassen werden. Mail" fiberlaffen werben.

Auch die "Daily Reme" melbet, daß Graf Billow perfönlich mit den Boerendelegierten in Berbindung getreten ist, mahrend der "Telegraph" erklärt, daß Graf Bülow mahrend seines Aufenthalts ben beutichen Ronful gu ben Delegierten gefchidt habe.

In den oftafiatischen Wirren. Dolohama, 14. April (Meldung des "Reuterschen Bureans.") Nach Meldungen aus Söul ist ein geheines Absommen zwischen Muhand und Korea abgeschlossen worden, wodurch lehteres sich verbilichtet, die am Eingung des Hafens von Masampo gelegene Insel Kojedo nicht zu veräuhern. — Im Junern von Korea ist eine Revolution auss gebrochen.

Bon ber Aftion gegen China. In ben Blatter wird eine Blottenfinidgebung Deutschlands, Grogbritamiens, Ruflauds, Frantreichs und ber Bereinigten Staaten vor Talu, bem Safen bon reichs und der Bereinigten Staaten vor Talu, bem Dafen ben Befing, angelündigt und bingugefügt, bag Deutschlaub, für die Beteiligung an einer derartigen Demonftration die Rrenger "Irene"

"Kaiferin Augusta", "Gefion" und "Dertha" fowie die Kanonenboote "Jagunt" und "Jiris" zur Berfügung hatte. Richtig ift, bemerten die "Berl. R. R.", daß Deutschland in ber Lage ware, sich au einer eine ersorderlich werdenden Floitenbend-Lage ware, sich au einer einen erzordertich werdenden zistenlinich gedung ausreichend zu beteiligen. Wie wir ersahren, hält man jedoch in nachgebenden Kreisen noch an der Hossung felt, daß in Belling auf diplomatischem Wege die Wadrung der den Mäckter von der hinesischen Regierung garantierten vertragsmäßig en Rechte erreicht werden wird. Gollte diese Erwarkung getäuscht werden, so wurde sich das Deutsche Keich selbstverständlich von einem gemein-lanten Werzele der Ausgestelle Reich selbstverständlich von einem gemeinjamen Borgeben ber genannten Rachte nicht fernhalten. -

Unruhen in Britifch : Judien. (Melbung bes "Renterichen Burcaus".) Gine ernifte Gefahr broht infolge eines im Eingeborenen-Diffrift von fibanpur ansgebrochenen Anfruhrs. Das Lagerbaus wurde durch ben Bobel zerfiort, welchem auch eine Baumwollen-mußle gum Opfer fiel. Es wurden Truppen aufgeboten, gebn Ber-fonen wurden getotet, funf Boligeibeamte wurden durch die Aufrfibrer ermordet und in bas brennende Lagerhans geworfen. Rinhe ift jeht wiederbergestellt, aber alle Arbeit ruht und die Bes vollerung geigt eine feinbselige haltung. Freiwillige Lokaltruppen patronillieren die Stadt ab und bewachen die Mublen und Fabrifen. —

gangen genommen ber Politit ber offenen Thur mehr freundlich als feindlich verhalt. -

Muftralien.

Bebenfliches Umfichgreifen ber Beft. Sibnet, 13. April. Die gabl der bier vorgefommenen Bestfälle beträgt 111, von benen 88 toblich verlaufen find. -

### Parlamentariffics.

Die Boftbampferborlage ift bem Reichstag gugegangen. Die-Die Postdambserborlage ist dem Reichstag zugegangen. Dieselbe setzt an die Geelle der disherigen Subvention für die Berbindung mit Afrika von 600 000 M. eine solche von 1 850 000 M. An Stelle 14 tägiger Fahrten und Oftafrika dis Beira sollen Rundschren um Afrika treten, in der Weile, dah adwechselud einmal die Ausreise durch den Sueglanal geschieht und die Hubreise auf der Westeite von Afrika, und ein andres Mal die Ausreise auf der Westeite und die heimreise auf der Westeite und die heimreise auf der Besteite und die heimreise auf der entwurf foll mit bem 1. April 1901 in Rraft treten. Dem Entwurf und feiner Begrundung find weitschichtige Anlagen mit fratiftifden

Die Roften ber Ariegeschiffe.

Gegen unfre Mitteilungen in Rr. 78 berfucht die freifinnig "Rieler Beitung" in einer Bufdrift bon guftanbiger Seite" gu polemifieren. Doch mire allgemeinen fritifchen Bemerfungen fiber die fiblen finangiellen golgen ber unwirtfchaftlichen Berhaltniffe auf ber taiferlichen Werft in Riel bleiben vollig unangetaftet; ebenfo unfre Mitteilungen fiber bie Bentilationofcachte, Die Kommandobrude, die Umfteuerungemafdinen bes "Bürft Bismard". Rur einige

wenige Ausstellungen versucht die "zuständige Stelle". Wir hatten geschrieben, daß ber "Fürst Bismard" nahezu vier Jahre zu feiner Fertigstellung bedurfte. In Wirklichfeit find die vier Jahre icon iberschritten. Der "Bismard", trogdem er am 1. April in Dienft gestellt ift, ift noch laugft nicht fertig; noch jest arbeiten so viel Hunderte von Arbeitern auf ihm, daß deren Hühreraugen in ständiger Gefahr sind. Die "unfändige Geite" der "Kieler Zeitung" rechnet als Bauzeit für den "Vismard" nur drei Jahre heraus. Weil zur Reparatur und Justandhaltung der aktiven Flotte und der Reserveschiffe namentlich zwischen Belhnachten und Oftern den Reubauten ein der trachtlicher Zeil der Arbeiter entzogen wurde, fonne man eigentlich unter gwolf Monaten bes Jahres mir nemt als volle Baugeit

Dit bem Erempel fann man allerbings alles beweifen. Aber die Behauptung ftimnet nicht. Roch nie find fo viele Arbeiter auf einem Schiffe beschäftigt gewefen, ale wie in ben brei erften Monaten diefes Jabres auf dem "ewigen Bismard". Ein foldes wildes Durch einander hat auf bem Schiffe geherricht, bag ber eine bem andern bei ber Arbeit im Weg gestanden hat. Und zwar gerade zu jener Beit, wo nach ber "Rieler Beitung" die meisten Arbeiter ben Reubanten entgogen werben.

Wir fdrieben ferner, daß die Mafchinenleiftung auf 15 000 Bferbo frafte erhobt fei. Die "guftanbige Ceite" ber "Rieler Beitung" ftreitet es. Demgegenüber tonnen wir unr beharren, bag bie von uns angegebene Thatfache richtig ift.

Chenjo follen bie Roblenbunter in ben Beigraumen nicht umgebant fein. Richt einmal, aweimal find Umbanten bei Roblenbunter erfolgt, wenn nicht gar mehrmals. Wir berfieben nicht wie diefes bestritten werden fann, wo jugegeben wird, bag die fibe bem Beigraum belegenen Robienbunter bergrößert find. Deuteln von Worten andert boch nichts an ber Thatfache, bag bie Rohlenbunter gegen ben urspringlichen Ram bedeutend verandert wurden und bagn bedeutende Umbauten im Schiffe erforderlich tvaren.

Bir fcrieben, bag die balbfertigen Dafdinenfundamente, weil in der Höhe nicht paffend, verworfen wurden. Die "guftandige Seite" der "Kieler Zeitung" fant: "An den Maschinenfundamenten ist nichts geandert worden." In der That ist mis da ein Fretum paffiert, aber od die Aufdedung desielben für die Bretum paffiert, aber ob die Aufdedung befielben für Die Rieler Stantswerft febr angenehm fein wird, ericeint uns doch fehr zweiselbast. Die Angelegenheit liefert uns nämlich einen neuen Beweis für unfre, den Grundgedanken unfred ersten Artikle bildende Behauptung, daß in geradezu plans und zielloser Weise auf den Bersten gearbeitet werde.

Der Thatbeftand ift folgenber: 3m Commer bes ber floffenen Jahres follte ber Ruftenpanger "Dogen" umb erforberlichen Reffelfundamente wurden in der Binkelichmiede der laifer-lichen Berft angefertigt. Da wurde ploplich die auch in der Budgetlommiffion des Reichstags besprochene Berlängerung des "Sagen" im 7 Weter befohlen und min wanderten die halbfertigen Refielfundamente, weil nicht nicht paffend, ins alte Gifen. Die Ber wechslung biefer Fundamente mit benen bes "Bismant" ift auf Die Arbeit für beibe Schiffe in ber Bintelfdmiebe gurudguffibren.

Alfo bie Thatface, bag halbfertige Fundamente bermorfen wurden, bleibt befteben. Rur lag bie Urface bes Bermerfens ber Annbamente in ber urplöglichen Meuberung einer Schiffstonftruttion, wahrend in unfer erften Mittellung bie Urfache auf ein Berfeben ober ein Bermeffen, wie es ja immerbin einmal bortommen tann, ja auch batte gurudgeführt werben fommen.

Und nun bie armen genfterblenben. Die "guftanbige Seite" giebt gu. daß erft eine Brobeblende and Ridel angefertigt wurde, dann 16 Stud and Renfilber, weil dieses mir halb fo thener ift ale Ridel", und dann 16 Stud and gewöhnlichem Meifing, die dann verwendet wurden. Die gange Arbeit foll mir 278 Dt. getoftet

Bir millen bei mirer erften Radricht befteben bleiben Erst find für jamtliche in Frage tommenden Blenden Platten und Ridel ausgeschnitten, bann, weil biefe zu fiart hind binmeres Ridel gerade nicht zur Stelle war, Blenden aus Renfilder angesertigt und paterbin burch Metallblenben erfest worben. Intereffant war und ipaterhir duch Wetalldieliden erfest worden. Interestant war ind zu lesen, daß die Renssilder-Kensterdienden für die Admitals und kommandantenräume des "Fürst Bismard" bestimmt geweien sein sollen. Was für die Kaiserhacht also nicht zu gedrauchen, ware sir den "Bismard" gut geweien? Weshald sind sie denn nicht hierzu verwendet, weshald erkundigt sich denn überhaupt der Oberbauvat erst nach Ersche uns res Artisels, ob die Blenden auf bem Boben der Schlofferei vorhauden? Im übrigen lagen aus nicht 16 Blenden auf bem Boben, sondern 35 halbe. Beshalb gat man bem ben Blenden überhaupt den Boben als Aufbewahrungsort, weshalb nicht das Magazin? Sollte eine das am vorigen Sonnabend vernichtete Material vom Boben der Schlösferei auch später noch einmal verwendet werden? Und weshalb hat denn der Danupshammer der Schniede alles in Grund und Boden schlagen muffen, weshald gab man den schmungeinden Arbeitern der Schniede Gelegenfeit von bem in ber Schlofferei ausgebrochenem , Berftorung 6

wahn finn" zu fprechen ?!

Num Schlug wird in der "Rieler Zig," noch bestritten, daß die eleftrische Rudereinrichtung des "Aegir" nicht ein "interessanter Bersuch" gewesen ist, welcher mindestens seine 100 000 Mart gesoftet hat, sondern es seien 36 750 Wart für eine Nudermaschine berausgabt worden volche feit ihrer Erprobung im Frubjahr 1897 bis heute tabellos funttio-

niert habe. Die Politik der Bereinigten Staaten mit Bezug auf China ben elektrischen Anlagen auf dem Alegier nichts, oder sie behamptet wird durch die, vor kurzen von der amerikanischen Blegierung ver- vissellichen Anlagen auf dem Alegier nichts, oder sie behamptet und der dissentichten diplomatischen Altenfische ziemlich hell beleuchtet. Die kaiferlichen Berit in Kiel Plane ausgearbeitet, nach demen Berneinden in 11 kändlichen Gemeinden in 12 kändlichen Gemeinden in 13 Genossen welche sich ir die kanteilen die ben Just des fich ir gendwie dassit eigneten, durch elektrischen Gemeinderste gewählt.

Das Parteiblatt in Budapest erscheint seit dem Just v. J. auf bestätigt. Beiter wird die Thatsache bestätigt, daß Japan betrieben werden sollten. Die vollständige Kusarbeitung der Plane Butweber femnt bie "guftanbige Geite" ber "Rieler Big." von

Proportionalwohlinstein ausspricht, und überhaupt hinter bielen hand in Sand mit England und ben Bereinigten Staaten geht, für die für und nur in Frage sommen feine realisoneren Ausganungen beutlich burchbliden während Rugland und Frankreich in entgegengesetzer "Aegie" zog fich bis zum Sommer 1895 fin, wo ein von latt, schlägt er vor zu beschlieben, daß die Regierung aufgesordert Richtung arbeiten und Deutschland sich schwankend, jedoch im ber Union. Elektricitäte Gesellschaft in Berlin, angesertigtes in Berlin, angefertigtes Brojeft gur Ausführung fmn. Gelegentlich einer Befichtigung biefer Rubereinrichtung auherte sich an Bord bes "Cegit" ein Baurat der faiferlichen Berft in Kiel, jeht Oberbaurat in Danzig — das ist wohl deutlich gemig —: "Und wenns nicht gehen wird, meine herren, so ist es doch ein außerst intereffanter Berjuch gewosen. Diese gesante Audereinrichtung mit all' on Bord bes ben Berfuchen, Broben ufw., hat mindeftens hunderttaufend Mart

Die tabellofe Funttion ber Ruberanlage exiftiert auch nur in ber Phantafie ber "R. g.". Ramentlich beim Sahren im Berbanbe mit Schiffen, Die ein Dampfruber haben, hat als fehr nachteilig fich berausgestellt, bag bas Bluber fich aufangs febr langiam legt.

Das find die Bunfte, bie gu bementieren die "Rieler Beitung" vergeblich berfucht fint. Il uf re "guftandige Geite" - bie au & findig gu maden man gur Beit ebenfo lebhaft wie erfolglos bemift ift - ift beffer informiert über bie Bor-

gange auf ber Berft als der Berfiverwaltung lieb ift.
Die "Gieler Zeifung" hat ein gutes Wert gethan, indem fie durch ihren nuigglüdten Abichwächungsversuch bafür forgte, bah bas von angeschnittene Thema nicht fo bald wieder bem Gebachtnis

### Partei-Madrichten.

Der biedjährige Parteitag ber focialbemolratifchen Partei Deutschlands, ber nach bem in Sannover gefagten Befaluffe in Maing tagen foll, wird vorausfichtlich Sountag, ben 16. Ceptember, eröffnet werden. Diefer fruhe Termin muß gewählt werben, weil ber internationale Arbeiterfongreß in Baris auf ben 23. Ceptember einberufen ift, ber beutiche Barteitag aber nach bem in Sannover gefaßten Beichluffe borber gufammentreten foll.

Die Parteivorgange in Murnberg. Der "Franfiche Aurier", freifinnig, giebt folgenber "Bufdrift aus jocialbemotratifden Rreifen" Manny:

"Dof in der focialbemotratifchen Bartei eine tiefgebende Berftinnnung gegen bie bisberige Parteileitung herricht, ift eine That-fache, welche die "Rrantische Tagespoft" zwar ablengnen, aber nicht aus der Belt schaffen tann. Es hat fich bereits eine Bereinigung ans der Welt schaffen kann. Es hat sich bereits eine Vereinigung von Socialdenvokraten gebildet, die die gegenwärtig fungierende Barteileitung befeitigen und an deren Stelle andre Männer sehen will. Am Dienstagabend tagte diese Vereinigung in der Restauration "Lu den drei Königen" in der Abentergasse unter dem Borsig des Genossen Paul Krauß. Der Referent, Genosse Verstelle Karl Ensuer, der in einem Bortrag die gegenwärtige Lage der Partei schilderte, kam zu dem Schluß, daß unt der jetzigen Parteiseitung gründlich ausgeräumt werden misse. Daubtsächlich müßten die Genossen herrmann und Eininger deseinst werden. Genosse Sobie bie Genoffen herrmann und Giginger befeitigt werben. Genoffe Sport ftimmte dem Borredner in allen Buntten bei, ebenfo der Genofie Gutt-mann. Rachbent noch Genoffe Jean Muscat zu raichem und rücksichten Losem Borgeben aufgefordert hatte, wurde beschloffen, eine aufgerordentliche Beneralverfammlung bes focialbemofratifden Bereins Mitriberg. Aliborf gu benntragen und in berfelben ben Genoffen Sport als Borfigenden und ben Genoffen Giener als Barteifefretar vormächigen Sigung vertagt. Bon einigen Nednern wurde ge-wänsicht, das man mit diejem Vorgehen bis nach den Bablen warten möge, allein dieje brangen mit ihrer Meinung nicht durch." Unser Rürnberger Parteiblatt, dem wir diese Mitteilung ent-

nehmen, fagt bagu : "Bur Charafterisserung ber Absichten bieser merkwirdigen Social-bemotraten genigen zwei Thatsachen: Zum ersten, daß der Antrag abgelehrt wurde, weitere Beschluftsfinngen dis nach den Wahlen zu verschieben, und zum zweiten: daß sie ihren Versammlungs-bericht dem schmutzigften aller gegnerischen Blatter, dem "Aurier", zu-

ichiden. Wie mag ben Berren im "Autrer" bas Berg im Leibe lachen, wenn fie fortgesetht fonftatieren können, baß eine fleine Klique auf bas eifrigste bemüht ist. Zwietracht im socialbemotratischen Lager zu sten und baburch die Bahlgeschafte ber Gegner zu beforgen. Wie halten es für felbstverfiandlich, bag jeder ehrliche Socialdemofrat bem verraterischen Treiben ber nonen Bereinigung", beren Bublifationsorgan ber "Lurier" ift, energisch entgegentveten wird.

brei Gemahremanner ber "Frantf. Big." fagt bie "Dilindener Boft" :

Schriftfteller Mub, ein Reffe bes jungft verftorbenen Liberalen Dr. Bind, bat unfres Biffens mit ber Battei gar nichts gu toute, Deren Raubined ift icon oft genug bedeutet worben, bag die freireligiojen Beftrebungen mit ben Bielen unfeer Bartei gar nichts gemein haben, Bleibt also unt der frühere Barteilaffierer Mustat, der, eine — wer weih warum? — gelränfte Leberwurft, mit jenen beiden herren die Geschäfte ber Freisunigen und ber andern eblen Begner beforgte." Und Die "Frantifche Tagespofi" fdreibt gu ber Demastierung

"Die Berren, bie nicht ben minbeften Berfuch gemacht haben, ihren Standpunkt in ber eignen Breffe zu vertreten, haben mabrend ibres gangen Lebens noch nicht ben bunbertften Zeil beffen für bie Bartei geleiftet, was fie in wenigen Tagen größten Uebereifers nun gur Schabigung ber Arbeiterintereffen, gur Untergrabung bes Arebits Dericle, gur Berabwürdigung bes Undenlens bes und jag entriffenen Genoffen beigntragen bentift waren."

Die Thatigfeit ber focialbemofratifchen Partet in Burttem. berg. Die wirttembergifchen Barteigenoffen geben auf Grund ber Beichtiffe ber vorigen Landesversammlung feit Rovember vor. 38. eine Landagitationszeitung unter bem Aamen "Schwäbijcher Bolles freund" heraus, von der dis Ende März 220 000 Probediätter ausgegeben wurden, Vorläufig erfordert das Blatt noch einen Zugegeben wurden, Vorlänfig erfordert das Blatt noch einen Zuschuß von monatlich 400 M. Der "Tagwacht" Kalender wurde in 14 000 Exemplaren verlanft. Herner wurden 7000 Blaifest Zeitungen verlauft und zu Landtages und Reichstages-Rachwahlen 84 000 Fing-

blatter verbreitet. Die regelmäßigen Beitrage an bie Lanbestaffe erreichten bie Summer bon 4043 Bt., für Maimarten wurden 1931 M, mid auf Sammelbonds 406 M. eingenommen. Die Gefamteinnahmen betrugen 7557 M., die Ausgaben 5875 M. Die Landesorganisation umfast jest 136 Mitgliebichaften.

Der Barteiborftand ber ungarfanbifden Cocialbemofratie erftaltet gu bem über Ditern tagenden Barteitag ben Jahresbericht. Der Bericht fchildert eine unenbliche Rette bon Berfolgungen und Bewaltibaten ber Behörben bes "liberalen" Ungarlandes gegen bie um ihre Befreiung ringenden organisierten Prosetarier, zeigt aber andrerseits, daß auch dort troß aller Unterdrückung die Partei-bewegung gewaltige Fortschritte macht. Die Gesantsminne der siber Barteiangehörige verhängten Strafen einschließlich derer, die die Parteipreffe betreffen, beträgt 85 Jahre 1 Monat 3 Tage Gefängnis und 26 846 Rronen Gelbftrafeit.

und 26 846 Kronen Geldstrafen.
Die Bewegung unter den Judustrie-Arbeitern hatte zwar unter der riesigen Arbeitslosigkeit, sider die wir erst jüngst einige Mitteilungen machten, etwas zu leiden, aber dennoch wurden massen, etwas zu leiden, aber dennoch wurden massen mehrere große Demonstrationsumzüge weranstallet und besonders mehrere große Demonstrationsumzüge in Budapest unter sehr starker Beteiligung ausgesischen Sie galten teils der Demonstrierung der Arbeitslosigkeit und teils der Forderung des allgemeinen Bahlreckis. Ar den Bahlen konnte sich die Partei noch nicht beteilsgen, weil ihr Bersamnlungen zur Ernennung von Kandidaten nicht gestattet wurden, Industriearbeiter Fachvereine wurden verschiedene neugegrindet. wurden vericiebene neugegründet.

Ungarn hat auch eine lebhafte Landarbeiterbewegung. Es wurden mehrere neue Bereine diefer Arbeiter gegründet und bei den Gemeindervahlen in 11 ländlichen Gemeinden 113 Genosien in die Gemeinderäte gewählt.

Das Parteiblatt in Budapest erscheint seit dem Juli v. J.

briidt, boch wird fich ber bem Parteitag immittelbar folgende Landarbeiter-Kongreß mit ber Frage der Mehrherausgabe des Blattes beschäftigen. Es wurden eine Angahl Agitationsbrofchuren in ungrifder Sprache herausgegeben und ferner bie Schrift bon Mary "Lohnarbeit und Rapital" in einer Auflage von 3000 gebrudt. Der Agitationstalender wurde in 4000 Egemplaren verbreit

Ans bem Raffenbericht ift gu entnehmen, bag bie Parteiblatter eine Gefanteinnahme bon 27 187 Rronen hatten und eine Ausgabe con 30 198 Rr. Die Buchhandlung in Budapejt hatte 8207 Rr. Einnahme und 7910 Rronen Unegabe. Die fonftigen Ginnahmen ber Bartei beirugen 18 747 Rronen. Davon wurden 3569 Kronen für Agitation und 2109 Kronen zur Unterftitzung Inhaftierter ausgegeben. Für 4 Monate fonnten die Ausgaben nicht im einzelnen nachgewielen werden, weil am 1. Juli v. J. die Bücher fonfisciert wurden und bis zum Abschluß der Rechnung noch nicht zurückgegeben waren.

### Gewerklichaftliches.

Der Berband ber Schneiber beruft gum 22. Auguft feinen Berbanbetag nach Salle ein.

In der Bianofortefabrit von Moreng in Beit legten famt-

Die Ansfperrung ber Schuhmacher in Intilingen. Der Rampf hat fich verichart, die Sabritanten treten in feine Unterhand-Imng. Ihr Lofungswort heigt: Sinaus mit ben Socialiften aus unferm Städtden! Und nicht mir die Schuhfabritanten, nein, die gange Unternehmerflique ficht gufammen, um ihre Blane burchau-Deshalb ift es notwendig, bag auch bie Arbeiterichaft Deutschlands ebenfo einmutig ben ausgesperrten Arbeitern gur Silfe eilt. An ein Nachgeben ist nicht zu deuten, sagen hochmistig die Fabrikanten. Wie suchen und die Arbeiter aus, welche wir sernerhin noch zu beschäftigen gedenken, alle fibrigen müssen fort. Kein Pardon wird gewährt, rücksichtstos soll der Befehl dieser Herren durchgeführt werden. Demgegenüber können sich die Arbeiter nicht auf Enade und Ungnade ergeben. Die Fabriken stehen siell, alles Liebedwerden um die Arbeiter zu Streilbrechern zu nachen, schaftlerie en dem selben Rusammerhalten der anne er kehnten kan bei Arbeiter zu Streilbrechern zu ungen, icheiterte an bem feften Bufanumenhalten ber gangen Arbeitericaft daß die Realtionäre über uns trimmpbieren, unterftügt die 2000 Kämpfer, die für ihre Menidenrechte eintretent! Die Kommission der Ansgesperrten,

### Boriales.

Berhatung bon Gifenbahn-Unfällen. Rachbem ber Biberftand ber englischen Gijenbahngesellichaften gebrochen und bas Gefeb, welches ben Gijenbahnen bie Ginführung automatifder Bagenluppelungen gur Bflicht modt, im englischen Parlament in zweiter Leining Einahme gefunden hat, ist biese Frage auch für den Kontinent in ein neues Stadium getreten. Die "Erwägungen" und "Krissungen", die hier bissung vorgenommen wurden, werden sich jeht ebenfalls zu Thaten verdichten müssen. Bet den östreichischen Staatsbahnen ist, wie wir der "Ig. d. B. d. G.B." entnehmen, vor kurzen eine Anzahl von Wagen drovbeweise mit selbstikätiger Centralkuppelung und amerikanischen Statem in Betrieb gesent und mit einer alleiten nach ameritanifchem Spftem in Betrieb gefest, und mit einer zweiten neuartigen felbstthatigen Ruppeling follen bennnacht Berlinde au-gestellt burden. Wie aber ber Stand biefer Frage auf ben beutschen Bahnen ist, barüber verlautet blutwenig. Die genannte Zeitung weiß barüber nur bas eine mitzuteilen, daß "ber Berein beuticher Eiseubahn-Berwaltungen einen besonderen Musichuß gur Brufung ber Frage"

Belde Bichtigkeit die Einführung der selbstthätigen Auppelung für das Bersonal bat, ersieht man erst and der Verteilung der Unfälle. Auf das Fünftel der Bediensteten, die in den gesährlichsten Dienstaweigen thätig sind, entfallen mehr als zwei Kuntel aller der Unfalle, die auf in Bewegung befindliche glige gurudguführen find. Und die relativ hochfte gabl ber Getoteten fiellt bas Rongier-personal, wie denn auch die Berletung biefer Angestellten burch das Ruppeln ber Bagen überhaupt mit an erster Stelle steht.

### Die Eröffnung des Gewerkschaftshanfes.

Um Sonnabenbabend ift bas icone Saus, bas fich bie Berliner Arbeiterichaft am Engel-Ufer gebaut bat, burch eine öffentliche Feier feiner Beftimmung übergeben worden. Das Intereffe ber Urbeiter für bas Bewertichaftshaus und infolge beifen ber Andrang gur Gröffnung waren fo ftart gewefen, bag man einer Heberfillung bes Saufes mur burch borberige Ausgabe bon Billets an alle in Betracht tommenden Rorporationen und Berjonlichteiten hatte borbengen fomen. Und trop diefer Borfichtemagregel waren die hoben und luftigen, mit Blattgewächsen, Sahnen und proletarifden Dentfpruchen gefdimudten Raume bon einer festlichen Menge bis auf ben letten Plat gefüllt.

Bur Gröffnung fang bie "Thpographia", ber in ben Arbeiterfreifen beliebtefte ber Berliner Arbeiter-Gejangvereine, gwei prachtige Broletarierlieber. Dann nahm ber Genoffe Dr. Bco Mrone bas Bort, um namens ber Gefchafteführer bes Auffichterate und ber Gefellfchafter bes Unternehmens bie Untvefenden gu begriffen. Er fchilberte in furgen Borten bie Befdichte bes nun vollendet baftebenben Daufes. Schwierigfeiten habe ce genug gu überwinden gegeben. bollendet fet bas Unternehmen aber auch beute noch nicht. bas Saus min mit bem rechten Geifte gu erfüllen. Darauf, bag bies geichehe, bat ber Rebner bie Berfammelten ihre Glafer gu leeren. Und brobnend ericalte barauf bas Doch bas Gewertichaftehaus!" an ben hohen Gewölben bes Feftiales

Es folgte als Rebner ber Rechtsanwalt Seine, ber als Bertreter bes III. Reichstags. Bahlfreifes, in bem bas Gewertichaftshaus liegt, fprach. Das Gewertichaftshans fet ein Beweis bafür, bag bie Arbeiter bas alte Bort begriffen haben: "Die Befreiung ber Arbeiter tann nur bas Bert ber Arbeiterflaffe felbft fein." Schon in bem Meugern bes Saufes ipreche fich ber moderne Geift ber Arbeitericaft aus. Die folibe Rraft, Die einfache Raturlichteit, ber heitere Schmud, bies alles feien Shmbole bes Geiftes, ber beute die beutiche Arbeiterichaft befeelt. - Die Erbauung bes Gewerficaftshaufes bedeute dabei fein focialiftifces Experiment. Das Unternehmen folle unbeschabet ber hochften Riele und 3beale geigen, mas die Arbeiterichaft icon unter ben beutigen beengten Berhaltniffen zu leiften im Stande und gewillt fei. Der Redner foliegt mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf Die Grunder und Erbauer bes Saufes, nicht minber auch auf bie Berliner Arbeiterichaft, bie an bem Buftaubelommen bes Saufes boch ben wefentlichften Unteil habe.

Ramens ber Berliner Gewerlicaften fprach Sugo Bosich ber benen, bie fich um bie Erbanung bes Gewerlichaftshaufes fo bobe Berdienfte erworben haben, den Dant ber Gewerfichaften barbrachte. Much er wies barauf bin, in wie eminentem Ginne bie Arbeiterichaft hier "praftifche Arbeit" leifte. Das Sans werbe einen bebeutfamen Abschnitt bezeichnen in der Berliner Arbeiter- und Gewertichafts. bewegung. "Einigkelt macht ftart!" Die Babrheit diefes Capes

Berliner Gewerfichaftsbewegung ichlof ben offiziellen Zeil ber feier.

Roch lange flangen aber bie Glafer ber feftlich geftimmten Manner und Frauen aneinander, und weitere Gefange ber "Thpographia" verschönten biefe benfwurdige Feier ber Berliner

Das Gewertichaftshaus ift ben Arbeitern nun in aller Form fibergeben. Soffen auch wir, daß ein neuer Auffdwung ber Berliner Arbeiter- und Gewertichafts-Bewegung Diefem Ofterheiligabend bom Jahre 1900 mit feiner Ginweihung bes Bewertichaftshaufes folgt.

### Gerichts-Beitung.

Geichäftspatriotismus.
Die erste Straffammer des Landgerichts I wird sich ummittelbar nach den Festragen, am nächten Kittwoch, mit einer unter der Flagge des Patriotismus segelnden Gründung zu beschäftigen haben. Der 65 Jahre alte Roharzt a. D. Theodald Dugo Fischer gründete im Jahre 1898 unter sördernder Unterstühung durch den Geh. Oberregierungsrat b. Broich und den General a. D. Bäzlo einen Berein, der den Ramen Beteranen. Invaliden. und Beamtenheim" führte. biefen Berein wurde auch ber Journalit Oblar follmer eingeführt und neben Fischer zum Direktor gewählt. Die herrlichleit dauerte aber mur die zum März 1899, es tam um diese Zeit zu Mithelligleiten zwischen dem Direktorium und den Bitgliedern, und
Föllner und Föllner schrieden aus dem Berein aus. Beide batten aber an biefer patriotifden Thatigteit Gefallen gefunden. Sie grindeten unter bem Ramen , Bohlfahrtseinrichtung für Seime deutider Beteranen, Invaliden und Beamten" einen neuen Berein mit dem quegesprochenen Bwed, ben Kriegsveteranen Bohnung, Lebensunterhalt und Beichäftigung gut berichaften. Diefer Zwed follte baburch erreicht werben, bag auf einem Terrain bei Biesenthal und einem folden bei Strelit villenartige Unterfunftshäufer für die Juvaliden erbaut werden follten. In der toufittnierenden Berfomminng wurden gifder und goffmer au Direftoren gewählt, das Brafidium wurde bem Gebeimen Ober-Regierungerat und vortragenden Rat im Aultneminifterium Grafen b. Bernftorff, bem bomaligen Prafibenten ber Geebandlung grbrit. b. Beblin-Mentira und bem Grafen Erich b. Dade übertragen. Die Magiftrate von Biefenthal und Strelig, die fich aus ber Errichtung folder Juvalidenbeime natürlich Borteile mannigfacher Art für die Entwidlung der Stadte veriprachen, fiellten die erforderlichen Terrains mentgeltiich gur Berffigung, die Staatsbehörden verweigerten aber die erforderliche Genehmigung, Ans groben Untegelmähigteiten in der Geichaftsführung, die nach und nach and Togesticht tamen, ift die Unflagebehorde gu ber liebergengung gefommen, bag die beiden Direttoren diefe Grundung lediglich dagn ansgedentet haben, um sich selbst die Taschen au füllen. Es wurden Spenderlisten angeferigt und in Umlauf gesett. In diesen Listen sollen Romen aufgesührt worden sein, deren Träger niemals eine Spende für den Berein gegeben haben. Die dimter diese Ramen gesetzte großen Beitragefummen follten ben Roder für wohlhabenbe Leute bilden, ein Eleiches an ihnn und fich and mit nan-haften Gaben gu beteiligen. Diefer Zwed scheint and bielfach erreicht worden an fein, für bie Invailden hat aber dabei nichts berausgeschant, vielmehr wird behauptet, das die eingegangenen Gelber ben Weg in die Taiden ber herren giider und golimer gefunden baben, joweit fie nicht burch Bureaumieten, Auslagen und funden haben, soweit sie nickt durch Bureaumieten, Auslagen und das von den beiden Direktoren entwommene Monatsgeholt von 500 M. aufgezehrt worden sind. Es wird weiter behauptet, dah die beiden Direktoren eine große Anzahl von Lenten, darunter auch Arbeiter. Kassendoten nind, zu bewegen gewuht haben, ihre Ersipaxuisse für den Berein hinzugeden, nachdem ihnen gut besoldte Stellen bei dem Berein in lodende Aussicht gestellt worden waren. Ebenso sollen Handwerfer und Mödelhändler zur Lieferung von Arbeiten auf Kredit bewogen worden sein. Föllmer trat als "Dr. jur." auf und umgab sich mit dem Ainbus eines "auf Lebenszeit gewählten Direktors". In Witteln zum Zwed soll grade Föllmer sehr erfinderisch gewesen sein mid u. a. das Gerlicht verbreitet haben, der Kuisser werde das Protestorat über Gerlicht verbreitet haben, der Staifer werde bas Profesiorat über ben Berein übernehmen und bennöchft in einer ihm, dem "lebenslänglichen Direttor" gehörigen Billa binieren. Gines Tags fand auch in Biefenthal bie feierliche Bestigergreifung des bem Berein geschentten Terrains statt, wobei Berr Follmer eine ichwungvolle Rebe bielt. Ein Gaftwirt gab aus diefem Anlag ben Bereinsmitgliedern ein großes geft, wobei bie Rapelle ber Jugendwehr tongertierte. Gaftwirt und Rapelle follen dabei bie Leidtragenden geweien fein, benn fie haben feine Beablung erhalten. Mis der Rredit für die Bobliabriseinrichtung verftegte, follen gifder und gollmer an die Granbung eines "Emil From mel. Deim's gegangen fein und einen Oberlieutenant a. D., bem versprocen wurde, bag er jum britten Direftor gewählt werben würde, bewogen haben, einige taufend Mart berzugeben. Sollmer endlich foll auch noch gum Zwed ber Erreichung eines Darlehns eine Unterschrift bes hofpredigers Regler in Botedam gefälicht haben. Zijder und Föllmer werden fich mumehr am Pittwoch por ber erften Straftammer wegen Betrugs, IIn. trene, begte. Urtundenfalicung gu berantworten haben. Sie haben bisher ibre Schuld nachbrudlichft bestritten und einen umfangreichen Entlaftungsbeweis angetreten. Da auch feitens ber Staatsanwaltichaft eine große Angahl ber Belaftungsgengen vorgelaben worden find, wird die Berhandlung mehrere Tage in Un-

Den befannten Unfichte Boftfarten ans bem Berlag ber vollendet fet das Unternehmen aber auch beute noch nicht. Die Buchhandlung Borwarts ("Marfeillaife", "Barritadenicene" 2c.) Borm fiehe ba, aber an ber Berliner Arbeiterschaft fei es, feit bie in ihrer Mirtung ben besten Retigne-Erfolg weit übertriffe. feit, die in ihrer Birfung den besten Rellame-Erfolg weit übertrifft. Schon vor einigen Monaten bielt es in Strafburg ein übereifriger Boligeibeamter anläglich eines grogeren Arbeiterfestes für seine Bflicht, burch eine Beichlagnahme ber revolutionaren" Dinger weitere Kreife auf biefe limftlerischen Erzeugnifie ber Ansichts. tarten . Induftrie aufmertiam gu maden. Ale fie nun gar burch ftaatsanwaltliche Anordnung balb barauf wieber freigegeben werben mußten und bem weiteren Berlauf berfelben nichts mehr im Bege ftand, ba tounte unfre Strafburger Barteibuchhandlung nicht bon ben ftaategefährlichen Rarten aufbringen, um ber bant polizeilicher Retlame fo gewaltig geftiegenen Rachfrage zu gentigen. Jest hat in Colmar fogar ein taijerlicher Staatsanwalt gegen ben Bertrauensmann ber bortigen Gocialbemotraten, ber bie "Borwarts" Rarten ebenfalls vertrieben hatte, Anklage wegen Bertants, aufruhrerifter finnbilber erhoben. Doch bie aur Entsching berufene Straffammer verlagte dem eifrigen Herm, iprach unfern Genossen frei und legte die Kosten des Berfahrens der Staatstasse aur Last. Rum wird auch in Colmar wie zu Straße burg bald jedes Kind die hubichen Karten sennen.

Um ben Steuerfistus gu tanichen, follte ber Eigentümer Rarl Gitow fich einer Urtunden falf dung iculbig gemacht haben, bie ihn gestern vor bie zweite Straflammer bes Landgerichts I führte. Der Angellagte ift Gigentumer breier Baufer. 216 er am 20. Januar v. J. feine Steuererflärung einreichte, batte er für Resparaturen zweier haufer, die ein Doppelgrundstild bilbeten, ben Betrag von 6216 M. aufgesett. Dies ichien ber Steuerbehörde zu hoch, ber Angeflagte wurde aufgeforbert, die Rechnungen ber letten brei Jahre in dronologiider Reibenfolge einzureichen, damit banach Durchichmitteausgaben berechnet werben fonnten. Der Ungeffagte tam ber Aufforberung nach. Die Steuerbeborbe entbedte, daß auf ben Rechnungen Menberungen borgenommen waren; es waren die Daten geandert, fo daß Rechnungen, die aus ben Borjahren ftammten, nun fur das Jahr 1898 lauteten. Der Angellagte

grundet. Ein Landarbeiterblatt wurde nach 17 Rummern unters bes wahrlich nicht baran fehlen laffen, ihr schönes neues hein mit geflagte ununitunden zu, daß er die Aenderungen vorgenommen brückt. doch wird fich der bem Parteitag unmittelbar folgende dem rechten Geist zu erfüllen, wie es als die Hauptsache verlangt habe, aber es sei ihm nie in den Sinn gesommen, die Steuerbehörde gandarbeiter-Kongres mit der Frage der Mehrhexausgabe des worden sei. Ein fraftig durch den Saal brausendes hoch auf die schon zu wollen. Er habe sich auf diese Weise zu belsen verlicht, weil er einige Rechnungen nicht habe finden lonnen. Rachträglich habe er die bermigten Rechnungen gefunden und der Steuerbeborbe aus geftellt. Dabei babe fich beim berausgefiellt, bag er etwa 200 Bt. in feiner erften Aufftellung ju wenig angegeben und fich baburch felbft geschädigt habe. Staatsanwalt Dr. Rug verlannte nicht, bag bon einer betrügerischen Abficht nicht die Rebe fein tonne. Die borgenommenen Menderungen feien aber zweifellos in rechtswibriger facher Urtundenfälichung bestraft werden. Der Fall liege aber bent-bar milbe, er beantrage beshalb einen Monat Gefängnis. Der Berteidiger, Rechtsamwalt Dr. Schlefinger, suchte nachzuweisen, daß bem Angeklagten das Bewußtsein von ber Rechtswidrigkeit seiner Sandlungsweise nicht innegewohnt habe. Er bat beshalb um ein freisprechenbes Urteil. Der Gerichtshof tonnte ben Aussuhrungen bes Berteibigers nicht beitreten, fonbern erfannte auf eine Befangnisftrafe bon 14 Zagen.

### Der Arieg.

Die Radridten bom Ariegsichauplay laufen wieber febr burftig Heber bas Befecht von Meerfatsfontein liegt von englischer Geite noch immer leine einzige Melbung vor. Die eng-lischen Blatter beginnen bereits die hoffmung zu angern, daß die von der Boerenseite stammende Nadricht übertrieben sei und sich auf ein andres, bereis registriertes Gesecht beziehe, doch wagt sich diese Dossung erst sauchtern hervor. Die Furcht vor der offiziellen Bestätigung der Siodsbotichaft ist noch immer vorhanden.

Die porliegenben Melbungen begieben fich ausichliehlich auf bie

Rampfe um Wepener.

Danach icheint es, als ob bie eingeschloffenen Englander einen Erfolg gu vergeichnen gehabt hatten, ber indes durch die englifden Depeiden übermagig aufgebaufcht worden ift.

Die je nach ihrer Quelle nicht unwefentlich bon einander abweichenben Telegramme lauten :

Bloemfontein, 18. April. Seute nachmittag find hier Radrichten eingegangen, bag bie Boeren vor Bebener unter großen Berfuften gurudgeworfen feien. Es beift, vier Kommandanten ber Boeren feien getotet und zwei ihrer Geidnige unbrauchbar gemacht. Die Boeren batten die Belagerung aufgehoben und feien auf bem Rudgug nach Norben.

Aliwal North, 12 April. And Boerengielle find bier Radrichten betreffend Bepener eingegangen, welche, wie es heiht, auf antlichen Mitteilungen beruhen und befagen, daß die Engländer in der Racht vom Dienstag auf Nittwoch eines An s fall makten, wobei fie eine Ranone ber Boeren erbenteten und eine Angaft Boeren gefangen nahmen, wahrend vier Geichnite ber Boeren unbrauchbar gemacht und vier Rommanbanten getotet ober bermunbet wurden.

Wabrend in dem aus engliicher Quelle fiannnenden Telegramm der Erjoig der Englander als ein entsche in den der Leiegenmite wird, wird in der auf die Boerenquelle zurüczgüßtenden Achricht der empfindliche Berlust zwar zugegeben, aber von einem Abzug der Belagerer nichts gemeldet. Daß die letztere Darstellung die richtige ist, läßt sich aus nachstehendem, später abgesanden

Telegronm ans Bloem fontein ichließen: Leindon, 14 April. Den "Times wird ans Jammersberg von gestern telegraphiert: Die Boeren, welche die Truppen des Obersten Dasgath in Wepener umzingelt halten, gablen mehrere touiend Mann mit 8 Kanonen und 2 Maringeschiert touiend Mann mit 8 Kanonen und 2 Maringeschiert Die Truppen widerstanden tapfer einem heftigen Engriff am Montag und einem Nachtangriff am Dienstag. Am Don neretag wurde andauerndes Geschutz und Gewehrfeuer unterhalten. Wir glauben guversichtlich, jeden Angriff gurudweisen zu tonnen, mid haben reichlich Broviant.

Erot ihrer Schlappe befigen alfo bie Boeren eine berartige It e bermacht, bag fie bon ber Ginfoliefung burchaus nicht abaufteben brauchten.

Des ferneren liegen folgende Rachrichten bor: Bonbon, 14. April. "Daith Remos" melben aus Kapftadt von vorgestern: Die Saltung ber hollandijden Farmer in ben führeftlichen Diftriften, namennich in Swellendam und Calebon, ruft ernfte Befürchtungen bervor. Ein angesehener hollandischer Farmer erflärt, die Mehrheit der Collander in feinem Diftrift warte unr auf ben zur Erhedung geeigneten Moment; er allein habe Maufergewehre und Munition für

Simon ftown, 13. April. Dreifig Gefangene, meist Stan-binavier, aus Transvaal wurden heute nach Kapftadt geschafft, von wo sie nach St. Helena transportiert werden jollen. Es heißt, alle ge-fangenen Transvaal-Boeren würden nach St. helena geschafft werden. Das Centraltomitce ber bentichen Bereine bom "Roten Rreug"

veröffentlicht folgende Mitteilung: Rach in Berlin eingegangenen Rachrichten bom 12. er., haben die beiben Abordmungen des "Deutschen Roten Kreuges" in Gudafrila augenblidlich wie folgt Berwendung gefunden: Die eine bei der Front der Boerentruppen im Feldholpital heilbronn, die andre im Refervehofpital Bretoria.

Der Boerentrieg zwingt die englische Presse täglich mehr zu dem Bekenntnis, daß die bisherige Art der Kriegsführung und der nilitärischen Gorbereitung zum Kriegsbienst einem Gegner wie den Boeren und der modernen Bassendmit gegenstber einer gründlichen Umgestaltung unterzogen werden misse. So schlieht Mr. Lin kan Churchill in der Morning Bost eine Korrespondenz über die furchtbare Birkung der Strappells auf nicht genügend auseinandergezogene Truppentörper mit dem Sap: "Die Kriegssischung der Juhnst much auf dem Individ unm berühen". Und ein Kriegsforrespondent der "Times" schloß unlängt einen Berickt wie folgt:

Bericht wie folgt:

"Man hat bereits in der Heimat viel von einer Reorganisation und einer Vermehrung der Armee geschwaht. Das einzig wirklich Bicktige ist, die Armee intelligent zu machen. Unies Generale, Regimentsoffiziere, wie die Soldaten, sind samtlich tapfer, aber es ist unglos, die Thatsache verdeden zu wollen, daß die meisten von ihnen stupide sind. Das Reich wird leine solche Armee besipen, wie es sie haben sollte, so lange nicht ein System militärischer Ausdille dung geschaffen wird, das nicht darauf berechnet ist, die Aruppen der Initiative und Intelligenz zu berauben. Bericht wie folgt: gu berauben.

Ein Shfiem, bas die Truppen gur Anitiative und gur Intelligeng erzieht, unligte aber in erster Linie auf die Abrichtung gum Kabaver-gehoriam verzichten. Ob der Militarismus sich aber dazu versteben wird und fann, ift eben die Frage.

Letite Melbungen.

Seute frit trafen General Cronje, beffen Gattin und brei feiner Offiziere in Begleitung eines Oberften bier ein. Gie murden bom Bouverneur und beffen Gattin am Regierungsfit empfangen und fuhren nach einftlindigem Aufenthalt nach Rent Cottage weiter. Eronje ift wohl und munter. Die übrigen Gefangenen, deren Trans-portigiff von dem Kreuzer "Riobe" icharf bewacht wird, werden Montag gelandet. Auf der Reede von Jamestown ist ein holländischer Rreuger gelanbet.

### Tehte Nadiriditen und Depeldien.

Baris, 14. April. (B. S.) Sanbelsminifter Millerand em-Minifter Witte ein Gludwunschtelegramm, worin biefer feiner Frende fiber die Eröffmung ber Ausftellung Ausbrud verleift und erflart, bag die gange Welt hierburch Gelegenheit haben werbe, bie

### Gin Opfer fraffen Aberglanbend.

Der Ermorbung ber früheren Lehrerin Grl. Debenwalbt folat auf dem Bufe die Anfordung eines furchtbaren Berbrechens, bas tein andrer begangen hat ale jener Topfer Sanide, ber vor cinigen Logen in Berleberg verhaftet worben war. Wie erwähnt, wurde feine Berhaftung guerft mit ber Ermetbung ber Schifferfron Grabuid in Berbindung gebracht. Das war nun allerdings nicht richtig, bagegen bat Sanide einen an been Mord verfibt, mid zivar unter Umffanden, wie fie abentenerlicher faum gedacht werben tounen. Den und vorliegenden Berichten entnehmen wir

das Folgende: Das Opfer ber Morbifat ift die 34jährige, and Gera ge burtige unverebelichte Geneiderin Anife Bergner, bie in bem Sanje Reichenbergerftrage 173 in ber vierten Etage bes Onergebandes wohnte. Das burchaus unbescholtene, fleibige Rabdien war leider febr aberglanblich und findte im vorigen Dezember eine Bartelegerin in der Ramuhnftrasse auf, die ihr eine glängende Julimft vrophägseite, insbesendere, daß ihr ein großes Vernügen durch den schwarzen Nann" in den Schöf sallen werde, Bald kan ihr anch der "schwarzen Mann" über den Weg; es war dies der frühere Töpfer, Handbiener und Bartier Eugen Jämide, geboren am 2. September 1876 zu Kowaives, kircis Teltow, gulept Gehlowskyfir. 10 wohnhaft. I stellte sich der 2. ale ganberer und Schatgraber bor und erflarte ihr, bag er ber Lage fei, ihr ein Bermogen von 500 000 Mart gu verichaffen. Der Banber tofte aber Geld und fo opferte bas beibarte Madden nach und nach nicht mir für diesen Zwed feine gangen, etwa 600 M. betragenden Eriparnisse, sondern es verlaufte auch noch seine Wohnungseinrichtung teilweise und gab die nicht unbedeutenden Ennumen dem Jänice. Endlich aber wurde die B. migtranisch, sie mit einer Angeige bei ber Staateanwaltschaft. So bestimmte Janide bie Ungladliche, am 29. Maeg in aller gedrängt, bestimmte Janide die Ungläckliche, am 22. März in aller Frühe iich mit ihn und dem zehnjährigen Pilegeschn des Jänide, Ramens Bruno Misch. nach dem Tenselssee in der Botsdamer Forst am Fuß des großen Navensderzs hinauszubegeben, wo die hebenng des Schahes" vor sich gehen sollte. Hier überteichte Jänide, nachdem er allerlei grotesten Hofuspelins getrieden, der Bergner ein Elas Basier mit der Aufsockerung, es dis zur Reige zu leeren, dann werde sie einschlasen und nach ihrem Unsprachen den Schah in der Höhe von 500 000 Mart vor sich liegen seben. In dieser Beise erfolgte der Giftsmord. Der Berbrecher hatte, als er das Glas Basser schüpfte, heimlich Etry din in hineingetham. Ohne Aegwohn leerte die Schuederin den Becher und nun ensfernte sich der Cismischen unter dem Borgeben, der Jaubertrant werde erst wirken, wenn er fort wäre. tvirfen, wenn ex fort mare.

Rach etwa 10 Minuten begab sich ber Mörder nach dem Thatort allein zurück und sand sein Opser bereits tot vor. Jeht nahm Jaus der Aasche der Ermordeten den Bohnungsschlüssel, drehte die Leiche um mit dem Gesicht nach oden und kehrte nach Berlin zurück. Er hat dann die Bohnung der Bergner mit deren Schlössel geöffnet und aus gerau be. Handbewohner wurden zwar auf ihn aufmerkam und schöpften Berdackt, doch wurte er sich ihnen zu entziehen. Die Leiche der Bergner wurde am 28. März von Ausflüsselm entdeckt. Der Körner ware kon will den Tieren bewagte dedt. Der Abrper war bon witben Tieren benagte, die Ohren und die Sande ber Leide waren abgefreffen. Die Tote wurde als die vermißte Bergnet relognoseiert, ein in ihrer Rohmung gefimdener Bettel mit der Abreffe , Janide, Goulowolhftrage 10" ffihrte auf die Spur bes Berbrechers. Als man Janide dort fuchte, toar er berichwunden, doch wurde ermittelt, das Janide mit geinndener Zettel mit der Abresse "Jänide, Goglowssystraße 10"
sihrte auf die Spur des Berbrechers. Als man Janude dort sucht,
war er berichtunden, doch wurde ermittelt, daß Jänide mit
seiner Frau Berlin verlassen hatte, Der Mörder war nach
Magdedurg gesahren, batte sich von da nach Damburg gewandt und war schließlich über Bittenberge nach Berleberg
gelangt. Bon der hießigen Kriminalpolizet war inzwischen
ein Steckbrief erlässen worden und so konnte dann die Keinahme
Jänides erfolgen. Seine Frau wurde bei ihrem Schwiegervoter,
dem Ziegeleibesiger Jänide in Dasmin dei Prinwalt ermittelt und
festgenommen. Sie dürste jedoch, wie die Behörde annimmt, samm
kenntnis von dem Berbrechen gehabt haben und ist bereits wieder
aus der Haft enstalsen worden. Den Pflegesohn brachte der Mörder
vor seiner Abreite leinem Kater Junid. Der Knade liegt jeht an
der Diphtherie im kransenhause darnieder.

Hänide bestritt zuerst entschieden, die Bergner ermordet zu
kind zu weinen. "Ich will zu gesiehen, ich habe es gethan," rief er
aus und da nn end lich legte er wenigsten behandtet, eine Micht zu morden nicht gehabt zu haben. Er hälte das Gist mit
dulverisserten Blättern bermengt, in dem Glauben, das dabunch die
töbliche Wirkung des Gists ausgehoben würde. Seine Absunch die
töbliche Wertung des Gists ausgehoben würde. Seine Absunch die
töbliche Verhand des Gists ausgehoben würde. Seine Absunch die
töbliche Verhand des Gists ausgehoben mirde. Seine Absunch die
töbliche Verhandelt, weil sie ihm mit einer Anzeit ge bei der Staatsanwaltschaft gedroht habe, Diese Schilberung sindet dei der Behörde
allerdings seinen Glauben.

allerbings feinen Glauben,

Rach anderweitigen Mitteilungen bat Janide die Abficht gehabt einen Diener Just, dem gegenilder er sich gleichfalls als "Jauberer" ansgegeben hatte, zusammen mit der Bergner am Tenfelsses zu vergiften und so den Anschein zu erweden, als ob dort ein Liedesdrama einen tragischen Abschluß gesunden habe. Bu feinem Glied war Just zusällig verhindert, mit hinans zu

Es ist jest ber Berdacht ausgetaucht, daß Jänice auch die Blutthat an der Meden waldt begangen hat, Auf ihn patt die Beschreibung, welche Fran Reinhold von jenem Fremden gegeben, ben sie am Montag, den 9. d. M. auf dem hof des Mordhaufes gesehen hat. An feinem Rod wurden noch rote Fleden, aus ficheinend von Blut herrfihrend, entbedt; er hat auch fiber zwei Jahre in Moabit in der Rabe der Birtenstraße gewohnt. Inwieweit der Berdacht gutreffend ist, wird die fortsaufende Untersuchung er-

meifter Cocion, borichriftsmagig unterfcreiben fieg. Dieje Ammelbungen hat er jedoch nicht auf bem Boligeibureau abgefiefert, fonbern vernichtet. Es wird angenommen, daß er dies gethau, weit er ein treis, weiteres Verbrechen beabsichtigte. Er hatte nümlich beide stinder in einer hiefigen Lebensversicherung versichert. Jedenfalls ober sind durch diese Kicktammeldung der Polizet erhebliche Schwierigkeiten entstanden, weil die Ermittlung des Knaben Mich sehr erichwert freis.

in petuniaren Berlegenheiten. Zweimal trat der Bruder der Frau, ein herr hagen nus Prinwall heljend ein und bezahlte für feine Schwester an deren Glänbiger nicht unerhebliche Summen.

### Mommanales.

Gegen die Ungerechtigfeit bes Alaffenwahlrechts. Stadtverordneten Singer und Genoffen haben ber liberalen Debrheit im Roten Soufe eine von diefer gewiß freudig aufgenemmene Gelegenheit gegeben, fich ihred Liberalismus wurdig zu zeigen. Bon unfern Barteigenoffen ift namilch folgender Untrag in ber Stabtverordneten-Berfammling eingebracht worben: "Die Berfammling beidließt, an ben preugiichen Landtag bas Erfuchen zu richten, bag bei der beborftebenden Abanderung des Rommunal-Bablgefetes Die Ginführung bes - bei ben Reichstagswahlen geltenben - all. gemeinen, gleichen und geheimen Bahlrechts auch für bie Gemeinbewahlen befchloffen werben moge.

Der ftabtifchen Deputation für bie innere Anofchmuchung bes Rathaufes wurden bieber bon zwei Untersommissionen Borichlage gur inneren Ausschmuchung bes Rathaufes unterbreifet, und zwar vom der einen derfelben für die Ausschmuchung felbst, von der andern fiber die Berwendung der im Eurm best eig ung son bo vorbandenen Mittel, jur Beschoffung von Gegentianden für den Zufelichmud bes Fesignales. Die Deputation hat in ihrer letten Sitting beichloffen, von nim an nur eine Unterfommiffion für beibe Bwede befteben gu laffen.

Der Nachlaß des verstorbenen Dr. phil. Andreas Fedor Jagor unfast außer wissenschaftlichen Sammlungen und einer Bücherei nach Schähung der Lestamentvollzieher einen Wert von etwa 1 Milion Mart und ist zur Begründung einer Jagor-Stiftung zur Bermehrung uliglicher Kenntnisse und Fertigkeiten bestimmt. Die Stadtgemeinde ist Alleinerdin. Der Ragistrat hat die Aun ah me des Rackless beständigen und die Stadtverordiseten-Berfammlung erfucht, bem guguftimmen.

### Tokales.

Die Lofallifte

ift ber heutigen Rummer unfrest Blattes beigefügt. Gie moge jebem Arbeiter gur Richtichnur bienen, wenn er von ben Laften des Berttags eine furge Erholung fucht. Auf alle galle find folche Lotale gu meiden, wo der Wirt zwar gern fieht, daß der Arbeiter bei ihm fein Gelb vergehrt, wo ben Barteigenoffen aber bie Thur bor ber Rafe gugeschlagen wird, wennt fie wegen Abhaltung einer Berfammilung anfragen wollen.

Desgleichen tritt in fetiger Beit, wo Bereinsvorftande fich vielfach nach Stätten für Cammeransflüge umfeben, an die Barteigenoffen bie Pflicht heran, ihre Brilber in ben Bororten im Rompf gegen ben Drud ber Beborben gu unterftugen. ist befannt, wie ichmer es guweilen ber Arbeiterichaft burch die befannten "ordnungoftugenden" Magnabmen gemacht wirb, in den Bororten Gale zu Berfammfungen frei zu befommen. hier bangt alles von ber Energie ab, mit ber die Berliner Parteigenoffen ihre Bflicht thun. Rein Birt barf bei Bereinsmöfligen berlidfichtigt werben, der nicht das Berfammlungerecht ber Arbeiter durch bie That anertemit.

Moge jeder Arbeiter in Diefem Rampf auf bem Boften fein! Austunfte fowie Lotalliften find bei famtlichen Lotalfommiffions-Die Lotaltommiffion. Mitgliedern gu haben.

### Ofterbergniigungen ber Arbeiterichaft.

Die Parteigenoffen bes bierten Bahtfreijes (Gaboften) verauftalten am 1. Ofierfeiertag, 12 Uhr mitiags, im Rengeribaus Sansfonet, Rottbuferftr. 4a, eine Matince, Die ibres intereffionten Programmed wegen Beachtung berdient. Die Hoffmannichen Rord-beutschen Sanger treten in ihren befannten Glangnunmern auf. Billets a 30 Bf. (Programme gratis) find an den befannten Stellen

Die Barteigenoffen bes fünften Wahlfreifes werben barauf aufmerffant genacht, bag am erften Ofterfeiertag, mittags 2 Uhr, im Saale bes Grand hotel Meganberplan eine Ratinee ftatt-Es find hiermit alle Freunde und Barteigenoffen eingelaben. Bir bitten um recht rege Beteiligung. Der Bertrauensmann.

Die Parteigenoffen bon Moabit beranftalten beute (t. Ofter-feieriag), mittags 12 Ubr. im "Moabiter Gefenfchaftsband", Alt-Meabit 80/81, eine große Matinee. Zahlreichen Beluch er-

Achinng, sechster Bahlfreis. Montag, ben 16. April gweiter Ofterfeiertagt, mittags 12 libr, findet im Rostiner Dof, Röslinerstraße 8, eine Matinee statt. Diefelbe ift veranstalter von ben Socialbemolraten des Wedding und der Oranienburger Borftabt und besteht aus Kongert, Muffithrung bon Chorgesangen des Gesangbereins Kordwacht (unter Leitung seines Dirigenten Heren Blobel). Duetts, Tergeits, Zither-Ensembles und ber somischen Scene "Die Reisterfinger von Mincheberg". Programm 25 Pf. Um zahlreichen Bosuch bittet Das Komitee.

Sechster Bahlfreis, Schönhaufer Borftadt. Am gweiten Offeriag findet im Berfiner Brater, Kastamien-Alles 7-9, eine von Parteigenoffen veranftaltete Bohlthätigseits - Matinee flatt, beftebend and Rongert, Befang und Bortragen. Es wirfen mit ber Gefanguerein "Rord" und bas "Berliner Ulf Trio". 3m Intereffe bes wohlthatigen Breds wird um rege Befeiligung gebeten. Das Romitee,

Samariter.Aurjus für Arbeiter und Arbeiterinnen. Am zweiten Oftenfeiertag findet im Balast. Theater zum Besten unster Kolome eine große Matinee statt. Der lleberschuß wird zur Beschaffung eines neuen Berbandzelts verwondt. Im Zuteresse bes wohlkhäfigen Zweis ersuchen wir um zahlreiche Beteiligung.

Feete Bollsbühne. IV. Abteilung am ersten Osterseiertag Sonntagnachmittag 2% Ubr im Carl Beiß-Theater: "Die Reubermählten" und "Die sittliche Forderung". Die Borstellung der V. Abteilung ist am zweiten Osterseiertag, Woutagnachmittag. D. Serie im Lessing-Theater am 22. April. I. Abteilung: "Die drei Töchter des Herrn Dupont", Schauspiel in 4 Aufzügen von Eugène Brieux. Donnerstag, den 20. April, abends 8 Uhr, Jahres Generalbersammlung. Tagesordnung: 1. Bortrag. 2. Rechenschaftsbericht des Ausschusses, Borsiands und Kassierers, der Rewischen und der Obloute der Ordner. Der gebruckte Jahresbericht 3. Rennahl des Essetiands, des Ansignifies, des Anfireres, der Revisoren und der Oblente der Ordner. Der gedeucke Jahresbericht gelangt zur Kussgade. Mitgliedskarte legitimiert. Lahkreiches Er-icheinen der Mitglieder ist der Wichtigleit der Lagesordnung dringend erforderlich. (Siehe heutiges Inserat.) Der Borstand. J. A.: G. Wintler.

Der Bertranensmann für ben erften Reichstags . Wahl-freis, Genoffe Chriftian Bobn, wohnt jest Kamomierftr. 83, vom 3 Treppen bei Dabn.

Wahlberein für ben fünften Berliner Reichstags - Wahl.

Das I'iche Chepaar befand fich trot der großen Einnagmen verfammlung am Mitwoch, ben 18. April, im Alten Schützen-iaren Berlegenheiten. Zweimal trat der Bruder der Frau, haufe, Linienftr. 5, ftatifindet. Es erfolgt die Renwahl bes Borfrandes.

Wilmersborf. Die Mitglieberversammlung bes socialbemosfraisichen Bereins findet ber Feiertage wegen nicht am 18. sondern

Treptow Baumichulenweg. Mittwochabenb 81/2 Ufr halt ber ein "Bormarts" bei Michler, Ernfiftr. 26, eine Berfammlung ab, in ber Genoffe Sinoll iprechen wird.

Rigborf. Morgen Mittag 12 Uhr finbet im Apollos Theater, hermannftr. 48-50, eine bom focialbemotratifcen Berein "Borwarts" veranstaltete Matince ftatt. Ihm rege Beteitigung wird gebeten. Gleichfalls werden die Barteigenossen barauf aufmerkjam gemacht, daß über die Urania-Billets vor dem 6. Mai abgerechnet werden unf. Der Borftand,

Weißenfee. Die hier für ben gweiten Zesting um 12 Uhr beranstaliete Ratinee fann erst um drei Uhr nachmittags flattfinden, da polzeilicherseits gegen die zwerft augeseufe Stunde Bedenlen geltend gemacht wurden. Die Genoffen werden darauf befonders hingewiesen und gebeten — da die Beranfialtung sonst leinerlei Abbruch erleidet — fich womöglich noch zahlreicher als urfprfinglich beabfichtigt zu befeiligen,

Es werben weiter Menschenopfer bargebracht! Bu bem in der Freitagnummer erwähnten Exfenntuis bes Rammer. gerichts betreffs ber Arbeitsgeit ber in ber Fabrit von Dr. Meher u. Driedger in Ober-Schonetveide wird uns noch gefdrieben: Die fabrit von Dr. Meher u. Driedger (nicht Drieger u. Meher, irrifinlich am Freitag angegeben) in Ober Schoneweibe, Defner-ftrafte 7, ift gar teine Bleifarben- ober Bleignderfabrit. Gie strate 7, ist gar teine Pleizieben- ober Pleizinterstort. Sie sabrigiert, wie auch aus dem Abreibuch zu erseben, wosserfreie stüffige schweselige Saure, rauchendo Schweselsaure, Natrium nitrit. Bieiglätte und Nemige, welche lettere beiden Wiedpräparate vorzugsweise zur Herftellung eletteischer Accumulatoren gebraucht werden. Für dies Fabrit hat sich dem nach der Arbeiterschutz durchans nicht nur auf die für Wiederschutzen wird der Verleistere Welaumtmachung vom 8. Inti 1898 zu beschräufen. Diese Besammachung sehre allerdings in der Gorge, die Arbeitszeit nicht zu sehr sehr in ber Sorge, die Arbeitägett nicht zu fehr ein auf dranten, für die in Bleifarben- und Bleizuderfabrifen bes icaftigten Arbeiter eine Maximalarbeitszeit von zwölf Stunden feft; aber die am 11. Mai 1807 erlassene Besammnachung des Bundesrate fiber die Einrichtung und ben Betrieb ber Accumulatorenfabriten, bei deren Erlag biel grundlichere Erfahrungen fiber die Gefährlichfeit der Arbeiter mit Mennige und Bleiglatte und beren herftellung vorlagen, fowie fiber die unbedingte Rotwendigleit einer weit größeren Ber-tfirgung der Arbeitogeit bei Fabrikation und beim Ber-arbeiten von Bennige und Glatte, bestimmt, daß die Arbeitsgeit ber mit bem Mifchen und Ginftreichen ber Meunigefüllmaffe beichäftigten Arbeiter toglich 6 Ctunden nicht fiberfteigen barf. Wenn aber Aber leiber werben bei und folde Arbeiterfcing Bellimmungen imm nur bann erlaffen, wenn es fich herausstellt, bat ihr Erlag ffic

Bas ber Magiftrat von ber Berliner Bebolferung beuft. Der Magiftrat motiviert feinen ber Stadtverorbneten-Berfammlung porgelegten Antrog, ju Ehren ber Unwesenheit bes Kaifere Frang Jofebh 60 000 M. zu bewilligen, mit ben Worten, "bag er fiberzeugt Joseph 56,000 M. zu bewilligen, mit den Borten, "daß er überzeugt sei, daß die warm emptundenen Worte des Kailers in der Bürgersichaft Berlins freudigen Biederkall suden und daß die Benöllerung unfrer Stadt die Tage der Anwesenheit des Kailers den Oestreich zu einer erheb enden Ouldigung sür den allverehrten und allgeliedten deutschen Womarchen, den treisen Bundesgewohlen meines Kailerbauses, den greisen Gereicher des dem Deutschen Meiche durch gemeinsiame wirtschaftliche, gestige und politische Interesien wie durch böllerrechtliche Verträge innig verdundenen ditreichisch, ungesischen Setaats gestalten werde.

Der Teil der Bewöllerung, der aus Hossischenen besteht, wird die gewinssche erhebende Huldigung gewiß mit der von Knisergeburtstagsteiern her besamten Augenfälligkeit unternehmen. Auch werden sich, gutes Better vorausgesetzt, wahrscheinlich auf den Straßen die

fich, gutes Better vorausgeiest, wahricheinlich auf den Straten die erforderlichen Zuschauer einfinden, gumal die Illumination am 6. Mai, also an einem Countag vor fich geben foll. Darliver, das die gemeinsamen ario an einem Soming ber ind gegen ibn. Lainer, onzwegenminnen, wirtschaftlichen, geistigen und politischen Juteressen bei bieser Gelegens beit besonders in die Erscheinung zu treten haben, werden sich aber wohl die wenigsten unter den Leuten lar sein, die von Kengierde getrieben, an dem in Aussicht gestellten Schauspiel teilnehmen.

Jur Verbreitung ausseckender Krankheiten durch die Schule sinden wir eine beachtenwerte Aruserung in dem neuesten Germaltungsbericht über die Berliner Kanalisationswerte Ter Berlänt vringt, wie olijährlich, statistische Angaben über die Erkankungen ber der Bevölkerung auf den Rieser die Erkankungen werte Terankungen der Der die Proplikateit krübzeitiger Aschlemungen und Scharlach auf. Da die Wöglichkeit krübzeitiger Folkerungen bernerlt bierzu der Bericht, soft ungends vorlag und die Haufungen bernerlt bierzu der Vericht, soft ungends vorlag und die Haufung der Kinder in übersüklichen Schukklassen die Währung der Anheus die her in übersüklichen Schukklassen und auf Verdere und der Schukerten sast gang auf Desinkeltion und auf Verdere ist, wo sie sich die zuläsig erwies, angewandt worden; die Jahl der Schukklassen die Schükerzahl einzelner Rassen beradgesett worden. Ber dächte der die eine Worten nicht untwillfarlich an die Schukerdältnisse die kank sier nicht untwillfarlich an die Schukerdältnisse der lins. Auch hier sind in der Volksichung ansiedender Krankheiten von einem Kind auf das andere durch die keberfüllung begünstigt. Bei den Lehrern wie dei den Aerzien gilt das längst als seisstende Thatsache, weil sie in ihrem Beruf reichliche Gelegenbeit Bur Berbreitung aufledender Arantheiten burch bie Schule von einem stind auf das andre durch die Nederfüllung begünstigt. Bei dem Lehrenn wie dei den Aerzien gilt das längst als seistende Thatsache, weil sie in ihrem Beruf reichliche Gelegenheit haben, diese Dinge zu beodachten. Ettern, die ihre Kinder auf die Gemeindeschule ichiden, können diese Beodachtungen aus eignet trüber Ersahrung bestätigen. Aur die Schuldbeputation sich weigt darüber in ihren Berichten. Sie teilt mit, welche Klassen im Lauf des Schulzafts wegen zahlreicher Erkrankungen an Masern, Scharlach, Diphtherie usw. sit einige Zeit geschlossen worden sind, aber sie berzichtet auf die weiteren Angaden und zusählichen Bemerkungen Bießeicht werden die Schulzzzie, die demnächt au einigen Gemeinder sichulen ihre Thätigseit beginnen, dassür sorgen, das über diesen Bunkt auch in Berlin etwas webr Licht verbreitet wirk. Buntt auch in Berlin etwas mehr Licht verbreitet wird.

Sine erhebliche Bermehrung der Ringbahnzuge zum und dem Potsdamer Bahnhof wird mit dem 1. Mai d. 3. eintreten. Es sollen nämlich von diesem Zeitzumkt ab Botsdamer Bahnhof und umgelehrt vier nene Kord-Südringsüge an allen Wochentagen ohne Berührung Charlottenburgs von Dalensee aus dirett nach Westend übergeleitet und nach Bestiensee geführt werden, jund abear in der

Bivijchenzeiten von 10 reip. 20 Minuten.

Strafenpflafterungen. Dit bem Gintritt ber milberen Bitterung wird auch die "Buddelei" in ben Stragen Berlins wieder beginnen. Abgejeben von ben fonftigen "Buddeleien" follen im Ctatejabr 1900 inegefamt 34 048 Quabraimeter Stragenpflafter teils nen gelegt, teile umgepfloftert werben. Dabon entfallen 21 968 Quadratmeter auf Stein. 12 090 Quadratmeter auf Asphaltpflafter. Die Roften ber Diesjährigen Pflafterarbeiten intl. Moterialien find auf 600 261 SR. fejtgefest, 474 861 ER. für Stein- und 220 400 DR. für Mophaltpflafter.

Der Aarfreitag war ein echter Aprillag, Den gangen Bormittag über tranfelte ein arger Regen herab, erft nachmittags Muf ben Wegen gum fdien auf einige Stunden bie Sonne. Spandauer Berg ging es, wie in jedem Jahr am far-freitag, auch vorgestern febr lebhaft gu; die dort hinführenden Berfehrögelegenheiten konnten die Menge der Fahrluftigen taum be-fordern. Zwijchend Beftend und den Bodlokalen wetteiferten die elektrijchen Bagen mit Kremfern, Drojchken und andrem Gefährt. Auf halber Bobe, bicht an ber Strafe, hatte irgend femand eine Berfammlung unter freiem himmel improvifiert mit frommen Gefängen, Bortragen und Trattatden. Berteilung. Die erbaulichen Blatichen tragen borjahriges Datum. Die vorüberftromende Menge verweilte einige Minuten in finnmem Staunen bei dem fonberbaren Borgang. Der ausgebehnte "Bod". Garten vermochte fonderbaren Borgang. Der ausgebehnte "Bod" Garten vermochte bie Menge ber Gafte taum ju faffen; bas gegenüberliegende Wirts-baus hatte es für gut besunden, 20 Bf. Eintrittogeld zu erheben, lediglich "gur Regelung bes Berfehre". Es foll wirflich Leute gegeben haben, bie bas Gelb gutwillig gezahlt haben. Gegen 7 Uhr abende fehten wieder Regenschaner ein, Die bas Bublifum nach Berlin zurfidtrieben.

Ein Edulgenubftud, bas 5000-5400 Quadrafmeter Stacheninhalt haben foll, alfo für eine Doppel-Gemeindeschule bestimmt ift, wird von der ftabtifchen Schuldeputation in ber Gegend ber Samariterfirche gefucht. Die nadfte Unigebung ber Camariterfirche ift gwar noch ganglich unbebant - Die Rirche felber fteht noch immitten einer Laubenftadt - aber es ericheint tropbem nicht gu geitig, bier bereits jeht an einen Schulbau zu benten. Gerabe in ben leuten Jahren ift gwifden bem Biebhof und der Frankfurter Allee bas Saufermeer raich nach Diten vorgerudt, und nach ben brei bis vier Jahren, Die von bem Antauf eines Schulgrundftilde bis gur Bollendung bes Schulhaufes zu vergeben pflegen, fann leicht auch bie Samariterfirche völlig umbaut fein. Die Stadt besitht fibrigens wenige hundert Meter von der Riche entfernt, in dem öftlichen Teil der Bliggeritraße, bereits ein fiber 6000 Quadratmeter großes Schnigrundfind. Es wurde im vorigen Jahre angefauft und ift gleichfalls für eine Doppel-Gemeindeschule bestimmt. Mit ber Regulierung Diefes Teils ber Rigaerftrage ift bor einigen Tagen beden diedjährigen Etat eingestellt ift, foll bald in Angriff genommen Bugwijchen hat man aber icon am 4. April in Diefer Gegend wieder givei neue Gemeindeschulen eröffnen millen. Gie find bis auf weiteres in Dietshäufern in ber Litthauerstrage, nabe ber Frauffurter Allee, untergebracht worden.

Muf bem Potsbamer Ringbahnhof ift jest bas Gifenbach ber Solle bollig abgebedt worben; bei Regemvetter für bas Bublifinm gerabe lein augenehmer Buftanb. Wenn bas noch übrige Gtud ber an der Gubfeite ftebenben Maner gefallen fein wird, foll bier fofort mit ber IImlegung ber über Tempelhof verfehrenden Gubring. geleife begonnen werben, und gleichzeitig mit biefer Geleisber-legung wird bas neue 28 eichen frellwert in ber Rabe ber Pumpftation und der Rohlenlager fertig werben. Sterauf wird bas alte Stellwert abgerifien und nach beffen Plat bie über bem Schöneberger Ufer und bem Landwehrtanal icon jest errichtete neue Babnbrn de and über bie Ronigin Muguftaftraße binweg weitergebant. Bis jur Fertigftellung biefer Briide werben auch die Biadufte neben bem bisherigen Gubringgeleife auf bem Potobamer Guterbahnhof vollendet fein, die fpater bem Ring- und Stadtbabnvertehr bienen follen, mabrend bie alten Geleife bem Borortverlehr ber Anhalter Babn vorbehalten find. Die Biabutte gur Heberleitung ber nenen Borortogeleife nach bem Unbalter Bahnbamm, auf ber Ditfeite des Chorings, werden jest ebenfalls eifrigft geforbert, und man hofft, bog biefer Teil ber Borortgeleife für die Anhalter und Dresbener Bahn ichon im Friihjahr bes nachften Jahrs vollfommen hergestellt fein wird. Mit ber Umleitung bes Berlehrs ber Ringund Stadtbahn über die neuen Geleisftreden glaubt man ichon gegen Ende diefes Johes beginnen gu tonnen.

An ber Rational Galerie find unter ber auferen Borhalle gu ber man fiber die Freitreppe gelangt, Erneuerungsarbeiten not-wendig geworden, die gegenwärtig ausgeführt werden. Im Laufe des letzten Binters hat fich an der Stirnwand fiber dem die Ent-wicklung der deutschen Aunft darstellenden Relief-Fries der Stud gelodert und ist teilweise herabgefallen. Die Band ist jest mach Aufftellung eines Leitergerfiftes in ihrer gangen Ausdehnung bis ben Stein blohgelegt worden und wird bemnachft nen mit Stud vertleidet werden. Der Relief-Fries hat für die Daner der Erneuerungsarbeiten eine Bretterhulle erhalten, die ihn gegen Beschähigungen ichnigt. Bur das Publifum bleibt die Borhalle wie die Freitreppe bis zur Beendigung der Arbeiten gesperrt.

Der Bafferfall im Bictoriapart wird in biefem Sommer wie folgt feinen Berufspflichten nachfommen: Bom 1. Dai bis 15. August an ben Bodjentagen bon bormittags 9-12 Uhr und nadmittags von 3-8 Uhr, an den Countagen von 9-1 vormittags und von 8-8 lift nachmittags; vom 15. August bis 15. Oltober ben Banden find, Schwamm im Fußboden, muffiger Geruch vornur bis zum Eintritt der Dunfelheit. Da jedoch eine Klürzung der Zeit nicht eintreten soll, so fangt die Thatigleit des Wassersturzes nachmittags um so viel Zeit früher an als sie abends aufhört. — Bet günftigem Wetter wird die Dampfer Gesellichaft Der Betrieb ber eleftrifden Effettbelenchtung bes Bafierfturges erfolgt an zwei Abenden wochentlich. Mittwochs und Connabends, jedoch nicht langer wie zwei Stunden; an langen Commertogen erft beim Gintritt der wirflichen Dunfelheit.

Der Reicheglodner Joachim Gehlien bat im Gefängnis eine Brofchire verlagt, in der er auseinander zu feben verlucht, bag er in der Erpreffungsaffaire unichnibig vernrteilt worden fet.

Rum Mord in der Birfenftrage. Der Morder des Franteine Died en waldt ift noch nicht ermittelt. Bwei Manner, Die in Ge-wohrlam genommen worden waren, find wieder entfaffen, weil fie wahrlam genommen worden waren, sind wieder entlassen, weil sie fie ihre Unschuld nachweisen konnten. Zu weiteren Berhaftungen haben die Ermittlungen noch nicht gesührt. Die Leiche der Ermordeten ist am Donnerstag geöfsnet worden. Als Todesursache wurde innere Berbiutung fesigestellt. Tiese war eine Folge des wuchtigen Schlags, der den Schädel an der vorderen Seite tras und zertrimmerte. Die Leichenössung ergab auch, daß die Berstordene an einem Herzseller litt, der es dem Mörder noch wesentlich erleichterte, sein Opfer zu toten. Die Schädeldede ist abgesägt worden. Man will aus der Art ihrer Pelschädigungen seinsellen, mit welchem Bertena die Art ihrer Beldidbigungen festiliellen, mit welchem Bertzeng Die Schlige und Stiche geführt worden find.

Bon andrer Seite wird berichtet, bag bie Boligei eine gang bes ftimmte Spur verfolgt, die jur Feststellung bes Morbers ber Lehrerin Mebenwaldt führen bileste. Die vom Gerichtschemiler Dr. Zeserich porgenommene Untersuchung ber Blutfleden in ber Schlafftube ber Ermordeten hat Anhaltspuntte ergeben, die in ber Fortführung ber Mecherchen von Bedeutung fein follen.

Bon einem Rangierzug zermalnt wurde gestern, Sonnabend-vormittag um 111/3, Uhr, auf dem Moabiter Gaterbahnhof an der Siemensstroße ber 51 Jahre alte Gaterbobenarbeiter Anguft Unnies aus der Sparrftr. 4. Annies, der seit zwei Jahren auf dem Gaterbahnhof beschäftigt war, ging gestern vormittag, um fich einen Beg abzuturgen, einer andbrudtiden Borichrift zwieber, quer iber mehrere Dabei fah er einen Rangiergug nicht, ber rudwarts

Stelle tot. Die Leiche wurde beichlagnahnt und nachmittage um 1 Uhr nach bem Schanhause gebracht. Annies war berheiratet und Bater mehrerer Rinber.

Obwohl ber jum Tobe berurteilte Gonegt feinen Ber-teibiger mit ber Einlegung ber Mevifion gegen bas Schwurgerichts-urteil beauftrogt hatte, und biefer bemgemag bas Rechtsmittel eingelegt bat, icheint er body fein rechtes Bertrauen gu feinem Unwalt gehabt gu haben, benn er bat auch feinerfeits bie Revifion an-Die Berhaftung bes Louis Schulge in Rio de Janeiro, ber fich ber Teilnahme an bem Morbe ber beiden Franen bezichtigt hat, ift in die Wege geleitet. — In dem befannten Erbichaftsprozes war vom Kammergericht beschloffen worden, die Gonzischen Chelente gleich nach beendeter Sauptverhandlung ale Bengen barüber ju bernehmen, welche bon beiben Frauen guerft ermordet worden fet. Diefer Beichlug ift jest auf Untrag ber Unwalte babin mobifigiert worben, Die Bernehmung ber Gonegifchen Cheleute erft nach bem beendeten Berfahren gu bewirfen,

Bon einem einfilliegenden eifernen Bortal ichwer ber-lett wurden Sommabendvormittag zwei auf dem Ermidftud Beffel-ftrage 22 befchaftigte Arbeiter ber Eifenfonftruftionsfirma Schulg u. holdefleift, Fennftrafe 13. Die Berungtlidten find ber 27 jahrige verheiratete Schloffer Ernft De her and Lichtenberg, Bilhelmftr. 12, Die Berungtfidten find ber 27 jahrige und ber 17 jahrige Lehrling Baul Diller aus ber Bernauerftr. 14. In bem bezeichneten Saufe, in bem fich die "Amorfale" befinden, jollte an dem zweissiggeligen ichmiederiernen Portal eine Reparatur vorgenommen werden, und zu diesem Zwede hatten die beiden zunächst den linken, etwa 14 Centner schweren Flügel aus den Angeln gelöst. Dasselbe stürzte plöglich mit surchtbarem Rrachen um und verlette die gwei Arbeiter, Die fcnell gur Seite fpringen wollten, in recht erheblicher Beife. Der Lehrling Miller erlitt eine fowere Quetidung bes linten Duftgelente und bes rechten Ellenbogens, mafrend Dener, auger bem Bruch bes Unterfiefere, gwei Bunben im Rinn, eine am linten Angenlid, fowie eine Santabidurfung am linten Bein babontrug. Auf der Unfallftation I, Bilbelmftr. 10, wurde beiben Berungludten bie erfte Silje gu Zeil Baul Miller wurde fobann mittels Rranfenwagens ber Station nad der Charite gefchafft, mabrend Mener in einer Drofchle nach feiner feiner Wohnung fuhr.

Brandstiftung einer Wahnsinnigen. In einem Aufall von geistiger Ummachtung verübte in der Nacht zum Karfreitag die Lehrterstr. bi wohnbaste Frau von Hagen Brandstiftung. Während ihr Mann in tiessienn Schlanmner lag, verließ sie furz nach Mitternacht das Schlafzimmer, schichtete in der Wohnstide Papierabsälle auf und siedte dieselben in Flammen, die alsbald lustig emportloderten und auch die Gardinen ergrissen. Glisdlicherweise vurden Rachbarn rechtzeitig auf die Gefahr aufmertiam, weshalb fie die Thir zur hichen Bohmmg erbrachen und die Flammen löschten, noch bebor die alarmierte Fenerwehr erichien. Lettere forgte indeh dafür, daß die Geiftesgeftorte noch mahrend ber Racht einer Deil anftalt gugeführt murbe.

Ju ber Gifengiefterei bon Batold n. Co. in ber Balbftrage ift gestern ein Arbeiter baburch vernngifidt, bag ibn ein ab-gesprungener Gifensplitter fcwer an ber Stirn verlegte. Der Arbeiter wurde ine Kranfenhaus gebracht.

Das Opfer einer Lenchtgas - Bergifftung ift bas 26 Jahre alte Dienstmidden Minna Daniel geworden, bas feit 14 Tagen bei ber Witne bes Professor Benide in ber Beigenburgerstr. 27 in Stellung war. Frau Brofeffor Bonide gog am 4. April in Diefe Bohmung ein und ließ am Donnerstagnachmittag eine nene Gaseinrichtung anlegen. Die Cosarbeiter verliegen am Donnerstagabenb bie Wohnung, nachdem fie mit der Arbeit fertig waren. Um Freitag. morgen fand bie Frau Brofeffer bas Mabden tot im Bett auf bein Sangeboden liegen. Ein Birgt fiellte Gasvergiftung fest. Ein Gas-habn in ber Riche war nicht zugebreht und hatte viel Gas entströmen laften. Dh ein Berfeben ber Arbeiter ober bes Dladdens, ober ein Selbstmord borliegt, ift noch nicht festgeftellt.

Doppelebe. Der "Rieberi. Bollegig," gufolge wurde in Alfeld ber Bejahrige Schriftiger Gn bo m aus Berlin berhaftet. Infolge bon Rachforichungen ber Berliner Polizeibehorbe hat fich berandgefiellt, daß ber int Oftober 1898 in Alfeld mit einer Alfelberin vermabite Sybow vorbem bereits verheiratet war, fich somit bes Ber-brechens der Bigamie idulbig gemagt hat. Seine erfte Frau nebit Familie befindet fich in Berlin in anicheinend burftigen Berhaltniffen.

Sahrrabbiebftable werden wohl in feiner Strafe in jo großer Babl verfibt, als in ber Bimmerftrage. Deren wurden bort affein am legten Donnerstag brei vollführt, und binnen Monatofrift find bei ben guftandigen Boligeirevieren nicht weniger als 21 Fahre radbiebftuble aus der Bimmeritrage gemelbet. Die Boligei bat beshalb die Reftaurateure und Schanswirthe ausgefordert, ihre Gafte barauf aufmerkiam zu mochen, bag fie eventuell eine Bestrafung zu gewärtigen haben, wenn fie lünftig ihr Zweirad unangeschloffen ober führerlos auf der Strafe stehen laffen. — Diese Ert ber Bolizei-hanbhabung ift ebenso einsach wie genial. Da die Bolizei ben Dieb in ben wenigsten Gallen erwischt, bestraft sie einsach — ben Beftohlenen. Damit beweift fie unwiderlich den Wert einer tilchtigen Siderheitsbeborde und leiftet gleicherzeit dem befamten Wort Genuge: "Strafe umf find!" Lagt fich bas Mittel nicht vielleicht auch inatfirlich entsprechend modifiziert) bei Mordifaten und Brandftiftungen anwenden?

Arbeiter : Canitatefommiffion. Bir erhalten folgende Bu fdrift: "Lichtenberg, Margarethenftrage 7, Dof 1 Er. Es ift nicht wahr, bag im Saufe Raffe vom Reller auffieigt, bag Stodfiede an

Stern vollvend der Cftersciertage ihre Dampfer aufwarts bis Tabberts Balbichieb um 10 und 11 Uhr vormittags und bon 1/22 bis 5 Uhr halbstundlich vertebren laffen. Auf den Savelfeen wird gwifden Bannice und Pfanenintel ein Dampfer ben Berfehr ber-mitteln, mabrend die lleberfahrdampfer auf bem Bannice gwifden Raifere und Schwedischem Bavillon voll im Betrieb fein werben.

Orgelfonzert. Der Dieneliche Orgelvortrag in der Martenfirche am Mittwach, ben 18. April, mittags 12 Uhr, wird ausgeführt von den Damen fird hanna Kirchboff, firt. Marie Albrecht, firt. Debwig Lemm aus Bromberg : herren Karl Rajche, Otto Formin, Bioloncellist und Wilh. Schmidt. Der Eintritt ift frei.

Auf der "Treptow Sternwarte" spricht Direktor Archenhold am Oficesonutag, nachmittags b Uhr, über "Die Erickeinungen in unsecer Atmosphäre" und um 7 Uhr abends über "Die Sewohnbarkeit der Weiten"; am Oficemontag, nachmittag 5 Uhr, über "Die bedorstehende Sonnenfinsternis". Während der gangen Woche wird die Benns dei Tage gezeigt von nachmittags 2 Uhr die abends 10 Uhr, von 10 bis 12 Uhr abends wird der Mond und ein Toppeistern mit dem Riesenzefraktor beobachter.

Das Ausftattungöftlich ber "Itrania" "Bon ben Alpen jum Befun" wird alltäglich gegeben. Am Dienstag und Mittwoch werben Nachmittage-vorftellungen zu ermäßigten Breifen fattfinden.

3m Baffage . Banoptifum finben an den beiben Offerfeiertagen wei Borftellungen bes Specialitäten Theatere fintt und gwar um 4 und

### Mus ben Dachbarorten.

Charlottenburg. Die Deputation für den ftadtischen Arbeitsnach weis hat in der lepten Sinnug beschlossen, mit der bestehenden Stellenvermittelung für ungelernte jugendliche Arbeiter die Lehrlingsvermittelung zu verdinden. Ferner wurde besichlossen, beim Magistrat zu beautragen, daß zu der Verdandsversammlung des Verbands Deutscher Arbeitsnachweise im September d. J. in köln der Versichtende sowie ein Arbeitspeder und Arbeitnehmer-Mitglied ber Debutation entjandt werben. - Die Bahf ber Arbeitegefuche beim ftabtifchen Arbeitenachweis befuhr, und zwei Arbeiter, die fich auf dem Buge befanden, nahmen lief fich nach den Monatsberichten des Ctatiftifchen Amtes tottich verlaufen find.

Beit von 5 Uhr 50 Min. bis 7 Uhr 20 Min. morgens. Angerdem gunies ebenfalls nicht wahr. Che er sich's verfah, wurde der Mann im Jamaar auf 501 mannliche und 163 weibliche. Die Zahl follen die jeht von Strolau-Annunclsburg nur bis Riedorf gehenden von einem Passer und fiel auf die Schienen. Zwei der gemeldeten offenen Stellen auf 246 manuliche und Mage schon von 4 Uhr 6 Min. statt bisher von 5 Uhr 30 Min. au Bagen gingen über ihn hinveg und germalmten ihm beide Beine, 133 weibliche. Erledigt wurden durch Amveisung 236, durch Zurüstweiter nach bem Potodamer Babuhof geseitet werden und zwar in den Unterseid und der Ungläckliche blieb auf der undhme 20, durch Streichung 242 Stellen, während 157 (132 mannliche, 25 weibliche) merledigt blieben. Bon ben gemeibeten offenen Steffen finb 63 (84 manuliche und 29 weibliche) nicht befest worden. Die weitaus größte gabl der mannlichen Arbeitsgejuche betraf ungesernte Arbeiter, die größte gahl der weiblichen Aufwärterinnen. Es hatten sich gemeldet 8 Autscher, 14 handbiener, 73 Arbeitsburgchen, 864 ungesernte Arbeiter, 113 Anfwärterinnen, Reinmachefrauen, 13 Bajcherinnen, 17 Fabrifarbeiterinnen und 3 Raberinnen. Berlangt wurden 4 Stitfcher, 7 Sausdiener, 28 Arbeiteburichen, 206 ungelernte Arbeiter, 92 Anfwarterinnen, 4 Reinmachefrauen, 10 Wafcherinnen, 2 Fabritarbeiterinnen und 3 Raberinnen.

Choneberg. Dem Beispiel Friedenand folgend, beabsichtigt der hiefige Magistrat einen botantiden Garten für Schuls zwede anzulegen. Es foll ein Treibhaus, Schulbeete ic. eingerichtet werden, um federzeit entfprechende Pflangen gur Berfifgung gu haben. Gin bem Bwed entsprechendes Terrain ift bereits erworben. Sifenbabn-Unterführungen in der Mare, Zempelhofer-und Gothenftrage follen erweitert und mit einer lichten Beile von 20 Meter verieben werben. Bu ben bom Gifenbahnfielus gu tragenben Roften ftenert die Stadt 80 000 MR, bei. - Das Mmtsgerichts. gebande wird in nachfter Beit in ber Grunewaldftrage errichtet werben, ba die Differengen mit bem Juftigfistns beigelegt find.

Muf bem Rummeleburger Cee bat ber Bijdermeifter Fintelde aus Ropenid gestern morgen in ber gebuten Stunde ein Liebespaar bor bem Ertrinten gerettet. Das Barden, bas in ichrie ben feinem Beruf nacheinem Sportboot baber gesegelt tam, ichrie ben feinem Beruf nache gebenden Fischermeister ans Leibesfrüften um Rettung an. Als Fintelbe in feinem Rahn an bas Boot berantam, bemerfte er, wie Diefes infolge eines Leds voller Baffer war. Es gelang bem maffers fundigen Mann, beibe Lente auf feinem Rabn in Gicherheit gut bringen und bas Boot bei ber Schiffswerft von Lehmann ans Land au foleppen. 216 ber gerettete junge Mann fein und feiner Dame Beben in Sicherheit fah, machte er auch fein Berfprechen mahr, bem Fifdermeifter für die mutige That etwas ju geben". Der Retter erhielt eine Marf in die hand gebrudt.

Johanniethal. In der letten Gemeindevertreter-Sigung wurde genächte deichlossen, die alten Pflastersteine aus der Friedrichstraße an den Kreis zum Breise von 7 Mart für den Andikuneter zu verfausen. Die Bürgersteige in der Friedrichstraße sollen von den Ausliegern dis spätestens zum 1. Oktober d. J. gepflastert werden. Dierzu beantragte Gen. Mann, die Bestyer der Borgarten von ber Ropniderftrage an bis jum Bilbelmplan gur Dergabe ber-felben ju veranlaffen, um die hier jo nötige Berbreiterung ber Strage guergielen. Diefer Antrag fand nicht die genügende Unterftügung ; namentlich wandte fich ber Bertreter Dette in erregter Beife bagegen. Derfelbe erlarte n. a., biefe Borgarien seien feiner Beit privilegiert worben, und er gabe nichts ber, und wenn er boch bagu gezwungen wurde, miffe es bie Gemeinde tener bezahlen. Es wurde beschloffen, bie großen Baume zu entfernen, da diese stellenweise zu weit auf dem Bürgersteige steben, und dafür Renampstanzungen zu machen. Ein Gesuch der unverheirateten Lehrer, ihnen den Mietszuschuß von 200 auf 240 M. zu erhöhen, fand auf Antrag Mann ohne Debatte Annahme. Schlieglich fant noch ein Antrag &naape Annahme, bei ber guftandigen Beborbe zu erwirten, bag ber Ort in eine hobere Gervioliafie eingeichaft werbe; bie gahlreichen Beamten im Ort mußten eine größere Entichabigung haben.

### Theater.

Das Central Theater hat gestern Abend die Commerjaffon eröffnet. Dies geschab, indem herr Direstor Ferenegh ein Stild gweier herren, die fein Institut icon früher über die tote Beit hinweggnhelfen getrachtet haben, auf die Bubne brachte. Derlin uach Gif" heift bie bon Otontowell und Gonbermann nach Abolf Ernftidem Regept gufammengeftellte Ansftattungsidnichte bes verfligten Rerls, ber Muttern burch bie Lappen gebt und unn gu Saufe feine armfeligen Abenteuer in allerhand Un-glaubmfirbigfeiten zu buben hat. herr Conbermann gab diefen in Geftalt eines Parffimeriefabrifanten auftauchenben helben und fuchte durch urwüchfige Komit den Sumor zu erfegen, ber ber Kolle an sich abgeht. Aber da die Berfasser beicheiden genig waren, das hamptgewicht in ihrem Stud auf Bullett und Ansstatung zu legen, jo geht eine Bürdigung der Fabel vielleicht über das Mat bes Erlaubten hinaus, und es erfibrigt fich, am Ende gu tonftatieren, bag Roftime und Deforationen, elettrifche Lichteffette eingerechnet von ber ortbiblichen fiberwältigenden Bracht find. Im Intereffe ber Operette, Die Berr Direftor Ferenesh wie nur einer gu pflegen weiß, wollen wir hoffen, bag Berlin nach Elf" ihn in die Lage bringt, jum herbit in feinem eigentlichen Metier wieder flotte Kräfte gu sammeln. Erwähnt fei, daß bas Stud durchweg gut gespielt wird und bag bor allem die Damen Grabit und Frohlich besterer Rollen wirbig find, als ihnen hier beichert wurden.

### Dermildites.

Bom Sochwaffer in Hugarn wird berichtet: Die Gemeinde Bobonhein ift überflutet, auch die Gemeinde Szobat fcwebt in grober Gefahr, eine Rataftrophe burfte taum abzuwenden fein.

Mind Solland, 18. April, wird ein großer Brand gemelbet. Das Fener gerftorte bas tatholifche Gymnafinm in Ratwit bei Legben. Berluft in Menichenleben ift nicht zu bellagen, ber Schaben ift jedoch beträchtlich, namentlich bei bem Mufeum bes Gynnafums, bas mehrere Unica befag.

Wegen allgu großer Bobularitnt abbernfen. Aus Bafbington wird geigrieben: Das biefige diplomatifce Corps wird um einen neuen egotifden Diplomaten vermehrt werben, ba ber Schaft von Bersien die Absicht sindgegeben hat, in Zukusst durch Mosasham Ed Dowdeh in Washington vertreten zu iein. Der leste Bertreter Bersiens hierselbst war Habit Dallau Ghouli Khan Wehemed Ed Besser, der sich ohne Abschied davongemacht hat, weil er die auser-ordentliche Copularität, deren er sich erfrente, nicht vertrager fannte. ordentliche Popularität, deren er tich erfrente, nicht bettragen tantet. Der Diplomat mit dem eindrucksvollen Ramen, welchen man mir aussprechen komite, wenn man nieste, war ein sehr stolger und hochmünger Mann; er bielt an dem echt dersticken Kosilim und an den Gedränchen seines Heimatlandes sest, und wenn er auf der Straße erschien, so ging ihm stets sein treuer Leibdiener Mirza Mahmud, woch drastischer ausstassfrert als sein hoher herr mit blautem Krummischwert voraus. Der Aufzug psiegte die Anspurchandels der Bellenten bestauten der anderschen Regerensen der eine keit der Regerensen bestauten der echterieren. feit ber Baffanten, befonbers ber gabireichen Reger-Bevolferung, gu erregen, und wer einmal eine Parade in Bajbington geschen hat, taun sich ungefähr vorstellen, was für ein Gesolge sich bei dem ebten Aban ausammelte, wenn er durch die Straßen dahinzog. Der Leiddigen, bessen fein Krummichwert zu schwigen und kühne Angriffe auf die ichwarze Corona zu machen, die augenblicktig zerangrifte auf die ichwarze Corona zu machen, die augenblichich zersitob, aber unt, um in verbesierter Auflage sogleich sich wieder anzusammeln. Habit Ghouli Ahan beschwerte sich beim Staatsbepartement, die Volizei wurde bemachrichtigt mid die Gesandschafterhielt eine Polizistenwache; aber dadurch ward die Sache nur noch ichlimmer. Schliehlich ward der Berfer, der von seinen Gebräuchen nicht lassen wollte, seiner Gesandtenstellung überdrüffig, er reiste furzer Pand ab, und sein Gebieter, der Schah, erzirent ob der Missachung die seinem Gesandten erwiesen wurde, ließ den Posten dies achtung, die seinem Gesandten erwiesen wurde, ließ den Bosten bis-lang unbesetzt. hoffentlich wird der neue Gesandte fich etwas beffer in die hiefigen Berhaltniffe gu fchiden wiffen.

Heber bie Beft in Cibnen wird vom 18. April gemeldet: Die Robt ber bier borgefommenen Beftfalle betragt 111, bon benen 38

Die Rataftrophe in Clappat. Die Ortichaft Rlappai, Begirf Raudnip in Bohmen, wo der zwei Jahren 82 hanger infolge von Bergrutichungen einftfirgten, ift wiederum von einer ich weren Rataftrophe heimgeficht worden. Donnerstagvormittag 11 Ilbr waren, wie bereits gemeldet, 52 Sanfer samt Rebengebanden eine gestürzt, darunter bedentende Gebofte, so bah der Schaden ein tehr beträcktlicher ist. Bon den eingestürzten hänsern sind überall nur die Däcker zu sehen. Der Boden zeiget tlaffen de Risse und ho oblungen. Die Besitzet der nicht eingeftürzten haufer. durch Sprünge in den Mauern gewarnt, beeilen fich, ihren Sousrat auf Bagen zu paden und nach andren Ortichaften gu führen. Man begegnet fiberall Familien, die derart sich und ihr Eigentum in Sicherheit bewigen. Die Abrutichung am Abhang bes Hasenbergs hatte vormittags 450 Meter Länge und 300 Meter Breite. Die Bewegung betrug manchmal 7 Centimeter in ber Schube. Die Bergrutidungen waren burch Schneeichmelge und Regenguffe veranlagt. Um Rarfreitag ift nachmittags gegen 5 Uhr bie Erbernifdung, welche biesmal reicher bor fich ging, ale bor zwei Jahren jum Stillftand gelommen. Beitere Saufer find nicht eingefinent und Bieh tonnten rechtzeitig geborgen werben.

Städtischer Schlachtbiehmarkt. Berlin, 14. April 1900. Unt-licher Bericht der Direktion Jum Berkauf standen: 4050 Ninder 1305 Lälber, 6292 Schafe, 4922 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pinnd oder 50 Kilogramm Schlachtgewicht in Mark (beziehungsweise für 1 Pinnd in Df.): Har Kinder: Ochsen: a) vollsteistzige, ausgemäßiete, höchten Schlachwertes, böchsens 7 Johne alt 62—65, b) junge lickfärige, nicht andzemäßiete und altere ansgemäßiete 56—59; c) madig genährte innge nud gur genahrte altere 55—55; d) gering genährte isden Kilore 48—62. — Billen: a) vollsteischge böcken Schlachtwertes 67—61; b) mäßig genährte inngene und gut genährte altere 53—56; c) gering schährte 48—52. — Järfert und Kübe: a) vollsteischige, ausgemäßiete Fürsen döchken Schlachtwerte 60—60;

b) vollkeilchige, ausgemäßtete Kübe höchsen Schlachtwertes dis zu 7 Jahren 52—53; a) altere ausgemäßtete Kübe und wenig zut entwicklie jüngere Kübe und härien 48—50; d) mößig genährte Kübe und härien 45—48; e) gering genährte Kübe und hörien 45—48; e) gering genährte Kübe und hörien 45—48; e) gering genährte Küber Köberi aller k

Berlauf und Tendeng. Das Rindergeschäft widelte fich lang fam ab und binterläst lieberstand. Der Kalberhandet gestaltete fich faleppend. Bei ben Schafen war ber Geschäftsgang ichleppend; es bleibt lieberhand. Der Schweinemarft verlief langfam, wird aber geräumt.

Brodnstrenmarkt vom 14. April. Getreide. Ueber den heutigen Berscht ist bei dem gänzlichen Mangel an Unternehmungslich und dem Seilen der Breidmichungen von den amerikantichen Blähen wenig zu der indten. Jin dendel mit ersesiver Ware sind neumendwerte Abichstifie überschaubt nicht befannt geworden. Das inländische Angebot war nicht bedeutend. Lieserungen ieben fest ein, da das widrige Better Besorpnis erregt, und die Abaeber demeniprechend Jurücksaltung bewahren. Weizen und Roggen eröffineten zu gut dehannteten Versien, die jedoch unt nominest zu versiehm waren. Als späterbin schwocke Tendenzberichte aus Frankreich und Destreichn ungen einstablische Angen den die Preise wieder etwas nech Hoser wurde gänzlich verwachsspielt. Mais war im Breise leicht, Kabol vöstig unverändert. — Spirtus. Um Spirtius martt wurde voer soen mit 49,20 (unverändert) gehandelt.

Beigen mit Ausschluft von Raubweigen per 1000 Ro. loco feinfte davellander (775 Gr.) 154, guter mörfischer und guter howellander 120, medfendurger 140 ab Baim Rormelgewicht von 755 Gr. 150,75—150,80 Abrahme im Nat. do ...,—Ubnahme im September mit 2 W. Mehr- oder Minderwert. Geschiebts.— Noggen:

per 1000 Kg. loco märklicher 141,50—142 ab Bahn, Pofener 142,50 kalmifrei Aprillieserung. Narmalgewicht 712 Gr. 145,50 Abnahme im Mai, do. 143,75—144 im Juli, im September mit 1,50 Mehrs oder Minderwert. — Haier: loco per 1000 Ko., seiner pommericher 137—144, mittel 133—136, wecklendurssischer feiner 138—145, mittel 133—137, vosener mittel 132—135, inecklender mittel 132—135, ab Bahn. Normalgewicht 450 Gr. Abnahme im Juli 131,50—131,75. — Wats: Loco amerik mired 119 frei Waggen, auf Abnahme im September 106 bez. — Weizen mehl Nt. O0: 18,50—21,50. — Noggen mehl Nt. O und 1 18,40—19,45, auf Abnahme im Wat —,— Rubol: Loco wit Fah 56,6—57, auf Abnahme im Oktober 57,—57,30. — Spiritus 49,20 bez frei Hand.

Martipreife bon Berlin am 12. April 1900

pinch Crimitation gen ves igt. Poligripianioning.									
Beigen, gut D. Gtr.	15,10	15,08	Rortoffeln, neue, Diatr.	7 -1	5,-				
mittel	15,06	15,04	Rinbiletich, Rente 1 kg	1,60	1,20				
gering	15,02	15,-	bo. Band	1,20	1,-				
Roggen, gut	14,20	14.16	Schweineffeifch	1,60	1,-				
- mittel -	14,12	14,08	Ralbfielfd	1,60	1,-				
gering "	14,04	14,-	Dommielfielich	1,60	1,-				
Gerfte, gut			Butter	2,00	2,-				
" mittel "			Gier 60 Stnd	4	2,40				
gering		ST/50	Rampien 1 kg	2,20	1,20				
Dajer, gut	14,50	14,10	Male -	3,-	1,-				
mittel .	14,-	13,60	Banber	2,60	1,000				
gering .	13,50	13,10	Dechle	2,-	1,-				
Richtstrop -	5,50	5,-	Bariche	1,80	0,80				
Den .			Editete .	3,-	1,40				
Grofen	10,-	25,-	Bicie	1,30	0,80				
Speifebohnen .	45,-	25,-	Arebje per Saul	12,-	3,50				
Linfen .	70,-	30,-	THE RESERVE TO STATE OF THE PERSON NAMED IN	1	ATRION.				
STATE OF THE PARTY	-		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	120.00	2 7 4				

Betterprognofe. Conntag, 15. April 1900. Bielfach heiter und am Tage giemlich marm, aber

# Socialdemokratismer Wahlverein für den 5. Berliner Reichstags = Wahlkreis. im gotal sum "Alten Schützenhaus", Linienftrafte Rr. 5:

# General = Berjammlung.

- I a g e 8 : Drbn un g: 1. Bericht bes Borfinenben, bes Raffierere und ber Reviforen
- Remonften bes Gefamtvorftanbs und ber Reviforen.
- Um gabireidjen Befuch der Mitglieder Dittet
- [245/5\*

# Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Versammlung der Einsetzer.

Teindiag, 17. d. Mt., verm 10 Uhr. dei Herzberg, Alte Jafobstr. 75.

1. Bortrag über "Bayarbeiterschuh" 2 Diskussion. 3. Wahl eines Delegierten zur Bayarbeiterschuh" 2 Diskussion. 4. Die weitere Ausgestaltung umser Löhnbewegung.

87/18
Mitgliedsbuch legisimiert. Reue Mitglieber werden ausgenommen.
Die Kollegen von Gossow, Teliawerstruße, werden besonders eingeladen.

W

W

W

W

W

\*

W

W

W

W

W

Parkettbodenleger. Am 17. d. M., vormittags 10 Uhr, Grenadierstr. 33, bei Buske.

# Derlammlung.

1 Wann foll ber neue Tarif in Rraft treten? 2. Berichiebenes. Bei ber fo wichtigen Togewordnung ift es notwendig, daß alle Rollegen

Die Kommission

Adriung! Putzer. Mittwoch, den 18. April, abends 61/4 Uhr. Kellers Festsälen", Stoppenfrahe Nr. 29:

Grosse Versammlung

der Unter Berlins und der Bororte.

Iages : Ordung: Ift es möglich, den Frieden im Bangewerbe dauernd ju erhalten? Abrechnung vom Streiffands. 3. Siellungindine zum 1 Mai. Franz Zchalb. Brumnenfir. 102.

Tabakarbeiter und Tabakarbeiterinnen. Dienstag, ben 17. April (3. Offerfeiertag), vorm. 10 Uhr, in "Namanns Lokal", Bruntienfir. 188 (nahe b. Rofenth, Thor)

Große öffentliche Verlammlung.

Bortrag der Frau Gemma Ihrer. Rechnungslegung der Kommission.
Stellungnohme gum I. Mai. Berichtebened.
Die Kommission.

Achtung! Aditung! Dachdecker u. Berufsgenossen.

wittwoch. den 18. April. abende 8 Uhr. Große öffentliche Personmulung.

1. Bericht ber Labntommiffion über ben Stand mirer Bemegung. 2. Berichtebenes. (54,3) Die Bohntommiffion.

Adstung! Stuccateure. Aditung!

Tonnerstag, ben 19. Abril, abends 8 Uhr, in ben "Armin-Hallen", Kommandantenftrafte 20: Sitzung der Bau- u. Werkstatt-Deputierten. Jeder Ban und jede Werfftatt muß vertreien fein, 3. A.: Der Vertranensmann.

Achtung! Schuhmacher! Aditung Dien etag, ben 17. April 1900, bormittage 10 Uhr, bei Cohu. Benthitr. 21-22 (großer Gaal):

Große öffentliche Versammlung

offer in ber Soubindufirie beidaftigten Arbeiter und Arbeiterinnen.

1. Die Bedentung bes 1. Mai als Feiertag ber Arbeit." 2. Dislutiton. 3. Die Lohnbewogung ber Schoftarbeiter. 4. Berichlebenes. Kollegen und Kolleginnen! Bon leiten bes Fabrifantenverbands ift nunmehr bas Antwortickreiben auf die in ber bffentlichen Bericuminng nonegen und Kolleginnent Bon leiten des Habrikantenverbands in nunmehr das Antwortimreiben auf die in der öffentlichen Berammlung vom b. Mars gefahten Resolutionen eingegangen. Da in odiger Berfammlung unfte endgiltige Stellung zur Maifeter felgesegt werden soll, ersuchen wir die Kollegen und Kolleginnen, vollzählig zu ericheinen. Der Ginbernfer.

Aditung! Rixdorf! Aditung! Denticher Solzarbeiter-Berband. Wittnood, 18. b. M. abbo. 8 Hhr. bei Thomas, Dermannftr. 48/49 : General-Versammlung.

Tages. Ordnung:
1. Abrechung vom 1. Charlât. 2. Erginzungswohl der Berkfintls Kuntrollfommission. 3. Der 1. Mai und Berichiedenes.
87719

Der Vorstand.

## Neue Kunstblätter in Kupferradierung

Der große Beifall, ben bie gu Welhnachten erichtenenen

- Kunstblätter Marx und Engels ----

gefunden haben, bat uns veranfaßt, bie

### Portraits von Bebel, Liebknecht und Singer

in Ampfer-Babierung auf China-Papier folgen ju laffen, und zwar um ihnen eine allgemeine Berbreitung gu ficem, in bleinerem gormate, nämlich 65:40 Centimeter zum Preise von IRk. 1,50 pro Blatt.

### Remarkdrucke Bebel, Liebknecht, Singer

auf Japan - Papier

Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW. 19, Beuthstr. 2.

# **UNIVERSIMENTALI**

und Bolfterwaren. Reelle Arbeit. Franz Tutzauer, Brunnenftraße 152.

J. Blumberg, Eliafferftr. 33, a. Oranienb. Thor. Spr. 8-7, Sonntage 9-1



Stroh-Hüte: in größter Mus mahl für Damen Herren u. Kinder garniert und un gorniert zu erfannt billiger Bretien . audi Trauerbilte.

W. A. Peschka.

Gelchäfterfumen. Gegr. 1871.

# Biederverfäufern

bietet birefte Berbindung mit ferber ragend leiftungefähiger Cigarrenfebri erften Ranges große Borteile. Tabel lofe, rein übericeische abgelagerte Eigarren von M. 27 an. Abressen sub Q. 8 an die Exped. d. Bl. 2590

Bum Laubenban! Gebraudtes Kanthols, Breiter, Latten, Leiften, Thuren, Beufter, Dachpappe billig. Rottbufer Damm 22.

Rechtsbureau. Surfühlicher Rechtsbachen, Anfertigung sämtlicher Riagen, Eingaben, Gnabengesuche, Restamationen pp. binienstr. 131. 14/18

# Eine Million!

Banjen Sine Gnade unitfamt der Banjen Brut fasort und gründtich beseitigt mein Wangenfinid in II. 50 Pf. und 1 Mf. Sprigapparat 50. Talwaben u. for immer beseitigt mein Schwabentod, 50 Pf. u. 1 Mf. per Dole. Radisaler Ersolg garantiert nur direkt beim Erkuber Georg Pohl, Trogeric Berlin. Brunnenfrasse 157.

Sinbermagen. Kinderettetellen, Puppen-Leiterund Sportwagen,
Kindermöbel,
arobed Hager.
Behed Habritat,
billighte Breife. Schusvorrichtung 3deal" verstind das hernussallen der Linder, 8,50

fand. n. nugerh ab Jabrif. Dinfters is. Teilgabl. gefinttet, Woche 1 M F. Bergmann, Andreasir. 53. part. p. 1. Grage. Aelicites Geichäft Berlins! Ant VIIa, Rr. 7228.

Berlins! Ant ving Ibr. Ratkowski, Special-Argt für Mogen und Darm frantheisen, von Oranienftr. 52 noch 4385

Der beifpiellos billige Greis biefer meifterhaft ausgeführten Runftbtatter ift naturlich nur bei Maffenabfan möglich.

Wie von den Marr- und Engels Rabierungen, haben wir auch hiervon eine tielne Angabi

jum Breife von 38th. 10 pro Stück, 3Uh. 25 für alle dret jufanemen, berkellen lassen, die nur bestend empfehlen. Bon den Marre und Engels Remarken find nur noch eine sehr beschränkte Umjahl vorhanden. Jahlreichen Aufträgen sieht entgegen

# Schneider, Schneiderinnen

Glause Ginrichtungen gu billigen Breifen. [40919. Zähne 2 MK. 10 Jahre Garantie. Teiljablung Boche 1 20f.

Künstliche Zähne! Bouftanbig fomerst. Blombieren u. Bahn reinigen, fiberrafchenber Erfolg. 44412 Georg Jacoby, Kommandantonstr. 61, 1. Sprecht. v. 8-8 Uhr, a. Sonnt



Rinbermagen, Sticlen : Andmabl 7 Mt. Garanni-raber 12, vernid. 15-80Mt. Puppenwagen, Kinder-bettstell., Kindertische, perfreiit Kinderstühle,

5,50 568 30 SR. Letterwi Gustav Lluke, Prinzenstr. 55, I (Ede Dredbenerfir.) við a við Turnballe. (39192)

# Pteppdecken fauft man am

beften und billigften B. Strohmandel, Berlin S., 72, Wall-Strasse 72,

wo and alle Deden aufgearbeitet 

442229 Serren - Anzüge Sofen, Baletoto, fpottbillig, um su ranmen, baltbare Buthateu und Stoffe, fanberfte Rabarbeit. !! Ohne Konkurrenz!!

!!Tadelloser Sitz!! Berrenbelleidung, grafe 26, pt.



Max Brinner. Bernfalemerft. 42 Brunnenfir, 6. gestattet. [378

# Möbel

verliefen gewefene und neue, franuend Dettegen geweselle into neue, manuend billig. 4410Q\* Xeilsahlung gestattet. Neue Königstrasse 59.

ferlangen Sie grafin u. franko meinen illustr. Hauptkatal, über Fahrräder n Pahrradartikel u Sie werd sich überzeug, dass ich h bester Qualifar, unt. ijühr Garant, am bölliget bin — Wiedervark, ges. Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4.

Bereinigung der Maler 2c.

Filiale II. Allen Kollegen die traurige Mit-teilung, daß unfer langiahriges Mit-glied, der Maler 124,0

am Donnerstag, ben 12 d. M. ge-ftarben ift. Die Beerbigung findet am Montag, den 16. d. M., nachm. 4 115r vom Trauerhause, Zionekliche frage 2, auf fast. Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Forfiand.

Todes-Anzelge. Am Mittwoch, ben 11. April, verstarb nach langem Kranfenlager unfer Kollege, der Schloffer (b13b

## Franz Kretschmann

im 22. Bebensjahre. Ebre feinem Anbenfen Die Arbeitofollegen b. Firma G. Stein, Berlin O. Beerbigung 1. Feieriag, nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle in

Orts-grankenkaffe

n. verwandt. Gewerbe zu Berlin. Die Bertreter der Orischraufenlaffe der Schneiber, Schneiderunen und verwandter Gewerbe zu Berlin, werden au der am Montag, den 23. April, abende 8 Uhr, im Renen Alnb-haufe, Kommandanterftrage 72.

### ausserordentlichen General-Versammlung

hierdurch eingeladen.
Tages Debnung:
1. Bortrag des Jahresberichis pro
1899, 2. Bericht des Archungs Undi-ichufies. 3. Erieftung der Deckarge.
4. Erböhnug des Giehalts für den Rendanten. 5. Beichlusfastung über die in der letten Generalveriamulung vertagten Grautenüberung. 6. Ber-ichiedenes.

Der Vorstand. Frau Reimann, Bori., Gifenbahnfir. 33

### Ortshrankenkalle der Handlduhmacher

und verw. Cewerbe Berling. Sormtag, ben 22 April, vormittags 10 Uer, im Botale von Schifter, Rojenlerfir. 57:

## Generalversammlung

Lages Drbnung: 1. Bericht bes Menbanten fiber bas Rechtungejahr 1899. 2. Bericht der Rechtungejahr 1899. 2. Bericht der Reviforen. Decharge-Erfeilung, 3. Anstrog Grundig auf Erdeiterung der Leitungen aus § 12 bes Statuts. 4. Serichiedenes.
Die wahlberrechtigten Mitglieder und

de disconserentigen Beligiteder und beren Arbeitgeber werden erfindt, pünft lich und zahlreich zu erfcheinen. Berlin, den 15. April 1900. Der Vorstand.

3. M.: D. Sing, Borfigender, Buttmaunfix 4. 486

Generalveri amminng ber Ortefrantenfaffe

Dachbecker Berlins

am Freitog, ben 20. April 1900, abends 8 Uhr. im Cofal des Gerrn Feind, Weinfix. 11.

\*\*TageSordnung:

1. Jahresbericht des Mendanten 1890. 2. Bericht des Mendanten 1890. 2. Bericht des Prülungsansichusics. 3. Decharge Grieflung des Flendanten. 4. Berichtenens.

Auf die Herren Delepierten haben Zutritt. (Kotte legitintert.) †826
G. Arebs, I. Zurfügender.

Bergür. 28, I.

### Ausschneiden!

Bavogeien, grou u. gran, v. 18 m. an. Gole harzer Kanarierroller 4-20 M.
Grobs Auswahl Eroten, Baldvögel, Hinlen von 75 Bi. an. Rachtigallen, lant schlagen, 4 R. Frijde Amerieneier, Flinge und Lachtmann, Köfige, Agnarien, Goldbische, Goldbu, Sifige, Agnarien, Goldbische, Goldbu, Sifige, Malde, Laubströiche, Goldbu, Sifige, Matterichus vor 20 Fl. an. Schlete, Gonnenpicke, Karanisten, Steinbarje, Molde, ca. 20 Gorien Basserpskanzen, Grob, Flussand, (Man Abertagenge ich) Alb. Hoffmann

Sogels und Novarienshandlung
Meinischen der Wedden, Kaben der Bedding Marthoale.)

Ditte genan auf Kamen und Rummer zu achten

15,50

### Orts-Krankenkasse ber Weber und verwandten Gewerbe. **General-Versammlung**

Jämtlicher Delegierten.
Sonntag, den 22. April 1900.
dormittags to Udr, in Wolffs
Lotal, Frindrikt. Ida.

Anges Ordonug:
1. Sorlage der Jodred-Kechmung für
1850. 2. Bericht der Sievigren und
Antrag auf Griellung der Decharge.
3. Bahl eines Kallierers und desten
Wolffbertreters. 4. Antrag d. Kollegen
B. Dualt auf Ankelung eines Kanuphelistrate.
Berlin, den 15. April 1900.
Ter Korkand.
G. Spann, Borigender.

C. Spann, Borfigenber.
R. Hildebrandt, Schriftfifrer.

### Ortstranfenfaffe der Tabaksfabrik - Arbeiter.

Sonning, ben 29. Merit. Generalversammlung

im Kaffentolal Weinfir. 11 bei Feind.
nach Schluß der Kaffenauflage, abends
7 Uhr. Lagesordnung:
1. Kaffenberacht des Ronfands pro
1899. 2. Aufrag der Kentforen auf
Grieflung der Techange. I. Wänderung des § 40 des Statuts. [5075]
Um zahireiches Erscheinen bittet

## Der Vorstand. Allgem. Orts-Arantentage

für Birdorf. Der Rechnungsabiding pro 1890 liegt im Raffentofal, Mirdorf, Berg fragt 32, aus und fann non ben Migliedern in Empfang genommen

werden.
Rirbori, 12. April 1900.
Allgemeine Oris-Kraufenfoffe
jür Rigderf.
O. Loch, Borfinender.

Maifeier-Boff., Bebel, Biebfnecht Roip, gej. Breb. Baid. Beipzig.



R. Lange, Blumenftrage 25.

Fahrräder. Leihhaus

Rene Schönhauserftr. 114-Große Ausmahl verfallener Berren-u. Zamenraber. Blur gute, beutiche

Knahenanzüge v. 3 bis 10 Jahren, einz Gofen, Baletote fehr billig. Bei Bugabe v. Gtoff bill. Knifert. Ztoff-refte fehr billig. Suidmeiben grant.

Reinh. Richter, Troschowstr. 18, Möbel 3 Spiegel u. Polsterwaren reeff, gut foliben Breifen, empletts

H. Strelow, Tildiemeijes Rixilorf, Richardstr. 118.

Rarfreitag und Ofterfeiertage:

Dr. med. Schaper. homoop. Argt, Specialargt f. Sant- n. Sarnleiden, Franenfrantheften,

Roniggraberftr. 27.

Dr. J. Lilienthal Arzt für Hautkrankheiten woont jest Rommanbantenftr. 46. 12-2, 41/2-6, Sonntags 10-11.

Achtung, V. Wahlkreis. Heute, Sountag, 15. April (1. Osterfeiertag), im Grand Hotel Alexanderplatz: veranstaltet von den Parteigenossen. Kasseneröffaung 11 Uhr. Anfang präcise 12 Uhr. Billet 30 Pfennig. Am 16. April (2. Osterfeiertag) im Berliner Prater, Kastanien-Allee 7-9, veranfinitet von Canteigenoffen ber Schönfaufer Borfiobt. Befiebend aus Monzert, Gesang und Vortrigen. Ant Intereffe bes mabltbilligen Imeels erincht um rage Beieffigung Addining! Montag, den 18. April (2. Osterfelertag: Zwei grosse Matineen
permifialtet non den Barteigenoffen der Roseuthalter Borfindt und des Gesunderungens. Instrumental- und Vokal-Konzert. Gar bie Rofenthafer 3 orft abt Ewinemunber Gefenichaftebans, Swinemunberfrage 42 Aur Gefundbrupuen: Balldmiebers Salon, Babfrebe 16. Blief 25 Bf. Das Komitee. Montag, den 16. April (2. Osterfeierteg): Grosse Matinee \*-Socialdemokraten des Wedding und der Oranienburger Vorstadt unter Mittwirfung bed Gefangvereins "Rord macht" (Dirigent herr Blobel) und bes R. Blobelichen! Mufit : Konfervatoriume. Bur Mufffihrung gelangen: Chorgefänge, Duette, Tergette, Bither, Enfemblens "Die Meisterlinger von Müncheberg" (Romifche Scene). Anfang 19 Uhr. Programm 25 Pf. Bu recht gabireichem Beind labet ein ohnungs-Einrichtungen. Statur Geilverjahren.

# Jahnargt Cemmel ichtt jest Morisplas, Omnien-rafie 147, 1. Saufe von Bungenhagen. Zahn-Klinik Vr. Beitable. Aran Giga Jacobson, Dant.

Saut. Saut.u Blaienleiben, Braucu Stauebeit, beilt ider R. Wagner, (de spaniscale 23.) क त्रिक त्रिक त्रिक त्रिक त्रिक त्रिक त्रिक त्रिक

### Falbe 44 Elsasserstr. 44

(one Dranfenburger Th Behandi, aller Sant. Saru-u. Bigiguletden sönetleride-tiörung, obne schädt. Mitteln. Gifte. Sprecht: O prorp. bis 9 abends. Sonning u. Donners. Bet Borgeigung ber ferbanbofarten 10 Brog.

Laabs

Eilununernte, 39. Behandl aller Gaufe, Darns und Sinfenfelben ohne ochibeliade Mittel u. Gifte. Freitag und Saumag hur este este de la constante



Filzhiite für Herren

uenelle Korm 1,50 n. 2,00, bochleine Wulkeriachen 2,25 n. 2,20 cepraleine 3,00 - 4,00, 4,500 cepraleine 3,00 - 4,00 cepraleine 3,00 ce

bei kleiner Anzahlung und Jahre hinaus Raten.

Central-Möbel-Halle Kommandautenstr. 51, Echo Alexandrinenstrasse

Empfehionswerte Besugsquelle.

Tobel auf Teilzahl. Oranienstr. 131.

Soulante H. & M. Lewent. Steamten
Sahl. Sep. H. & M. Lewent. phie Striaght. Johnarytliche Klinik Müngftr. 3, . 224...

Speciell's Unieren Arbeits-Bakleidung

für Mechanifer, Bellbauer, Maler, Schloffer, Schlächter, Konditoren, Grifeure En gros - Defail. 4070L

D. Wurzel & Co., Wrangel-Strasse 17. Ecks Nantauffel-Strass.

ahrräder. emplichte bje (4380). Weingrosshandlung



Edenig gebrauchte Mittes für

on Paul Klein, Brunnenstr. 59. Eingang Straliunder Stroke, ge portugitärn, garnutiert reinen Ratur=Weine.

Span u parta Weine . . . . 1.00 Deurfche Schammoine . . . . 1.75 Inageneine . pr. tit. 1,75

Hisageneine . pr. tit. 1,75

Siedestitig supjehte meinen voringligert denischen Cognac,
Flache 1,50 und 2 M. infl. Hashe.
Busenbung frei Sans. Tot. III, 1658.

Die 2. Serie der Verstellungen beginnt am 22 April im ssing-Theater. Zur Aufführung gelangt: 220/20 Die drei Töchter des Herrn Dupont.

- Schanspiel in 4 Aufrügen von Eugene Brieux. - Die Vorstellungen folgen au 29. April, 0, 12, 22, Mai.

Achtung! Donnerstag, 26. April; Juhresversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag. 2 Jahresbericht des Vorstands, des Kassierers, der Revisoren. 3. Neuwahl des Ausschusses, des Vorstands, der Revisoren und Obleute der Ordner.

Die Wichtigkeit der Tages-Ordnung macht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erforderlich.

Der gegruckte Jahresbericht gelangt in dieser Versammlung.

Der gedruckte Jahresbericht gelangt in dieser Versammlung spentgeltlich auf Ausgabe.

Heute (I. Feiering), nachmittags 2% Uhr: IV. Abtellung im Carl Weiss-Theater: Die Neuvermählten. Schauspiel in 2 Aufzligen von Björnson. Die sittliche Forderung. Einskier von O. E. Hartleben.

V. Abtellung: Montag, den 16. April (2 Feiertag).
n pünktliches Erscheinen bittet Der Verstand. I. A.: G. Der Verstand. L. A.: G. Winkles 

## Schweizer-Garten.

Am Königsthor.

Am Friedrichshain.

An den drei Ostericiertagen: Gr. Garten-Konzert Specialitäten - Vorstellung.

Anlang 4 Uhr.

Entree 30 Pf.

Mieber (Tapezierer). retag. den 17. April er. (3. Cherjelertog), abende 7 Hbr., bei Paster. Justifr. 10: Famissen - Kränzchen.

Der Verstand.

für Arbeiter und



Arbeiterinnen.

Montag, 16. April (2. Osterfelertag), mittags 12 Uhr.

# Grosse Matinee zum Besten der Arbeiter-Samariter-Kolonne.

Anfireten des gesamten Künftlerpersonals. Im Interesse des wohlteitigen Aweds erjuchen wir um zahfteiche Betelligung. Einritts-Korten a 25 Pi an der Lee Lasse processe in daben, Lasserröffung 11 thr. — Brogramm grarts. — Ausang process in Uhr. Der Vorstand.

Morgen, den 16. April (2. Oster - Felertag). im "Apollo-Theater", Hermannstrasse Nr. 48,50

Matinee

arrangiert vom Socialdemotratischen Berein "Vorwurt besteind Ronzert, Gesang u. Vorträgen

unter Mitmirfung des Gesangvereins "Krouzberger Harmonie" und des Romifers Derrn Schnuch. Billet 25 Bf.

Frankes Speisehalle

Neue Grünstrasie 39 (3111. Kommandauten- und Sendelfir.) Jeden Tag 19 verschiedene Gerichte Speifeseit municibracian von box num Breise von 16—30 Bl. mittags 11½—10 Uhr abends.

Hoffmanns Volksgarten, Westend. Spandauerberg, Kastanien Alles 1. Tel. 37. Empfiehlt feinen 4000 Berf foff. Garten, 2 grobt, 4 fleine Salle zu Ber famminungen und Sommerfeiten. – Anfieriachen, Aegelhahn und Bolls beindigungen aller Art, wie Gielfahren, Schaufel, Riefen Karuffell.

Icden Countag: Gr. Frei-Konzert. Im Caal: Gr. Ball.
40149" Befiper bes "Englischen Garten", Berlin. Tel. VII. 1476.

W. Warlichs Paradiesgarten.

131. Schönhauser Allee 131.
Sur Eröffnung der biedjährigen Sommer-Salson in meinem polifiändig renovierien Garten-Lokal am 1, 2 und 3. Ofters Telecton: GPOSSES KONZEPI Del freient Entree. Bolksbeluftigungen aller Art.

Aditung, Bereine! Adhinng, Treptow! 3u M. Ronnenbergo Geabliffement ift noch ber 16. Junt und einige enabenbe im Ceptember an Sommernachts-Goulidfeiten gu bergeben. du den Diterfeteringen : Wroger Ball und Greistangert.

inh. Richard Thiele, Ackerstrasse 120 cartonplatz. Billigate Beaugaquelle für atreng reell gearbeitete Bargerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Buennunun enn Hoand, Brunnenstr. 16.

Boh-Tanuin. Tampf., Seifelnite und Candbuber, fomte alle Maber winer Kopperteile (Arme, Beine) Roblen aure Bober mit Ranbeimer tterlauge. Massage-Anstalt mit neuen med, Apparaten (1 Tr.). fleur feit 1884. – Rein gepräfter Aufundungfeur. – Seit 10 Jahren für Mutterlauge. M. Mollene feit 1884

Maffage-Fillate: Tarmstr. 46, pon 4-6 Hor. H. Mania and Frau. und Polsterwaren. Webtegene

Breife, empfiehlt A. Schulz, Sonfeftion. Germann Beichenbergerftr. 5. And Telljablung! (\* Landsbergerftr. 85, bei.

Gewerbegericht an Bertin.

der Lohnbewegung der Berliner Tep-pein und Eindenarleger wird in Ge-undsteht des § 96 des Geleges betr. die Gewerkegerichte bom 20. Juli 1890 und § 75 des Onsflatuts für die Siabt Berfin vom 26. Offober 1892,

fetr. das Wewerbegericht zu Stentisch besamt gemacht, dus in der Stienus des sommt gemacht dus in der Stienus des som den Arbeits gedern, als auch von den Arbeits mehmen als Einfamagsamt angerusen als Generagenen door 7. Abril 1900, an welcher bestigenommen haben:

1. Gewerberichter D. Schalf, ple Generverigter D. Sonnig, bis Gorffender. 2. Jugenieur Bernhard, Babrilbeither Beech, als Arbeither Gers Beither. 4. Topier Saget, Assurer Körfen, als Arbeithefmer-eifiger, feitens der Arbeithefmer borige fos, feitens der Arbeithebmer borier dehaltlin der Genehntigung in der heute abend hötifindenden General versäumlung ein Sergleich noch federaden, Wortfauld geschlossen wor

ben ift:

1. Für Kröcken nach Beitlohn wird vergätet für die Beit von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr obends bro Stunde 60 Bf.; von 7 Uhr abends ob und Toutage wird gezahlt pro

7 Uhr abends ab begonnen werden, wird ein Jufalag von 25 Brog, nach dem heute vereinbarten Tarif der rechtet.

dem heinte vereinbarten Tari der rechtet.

3. Sobald die Kabet zur Arbeitscheile aufgeschalb Berlins mehr wie eine Stunde währt, wird die Beltsdaner über eine Stunde hönens in Stundereiden vergeben.

4. Wann der Arbeitnehmer außerdalb des Wechhöltes von Berlin Arbeiten zu verrichten dat, wird ihm pro Tag für den Unterhalt ein Sah von 2 W. gewährt. Gebietet die Kiedet es, das der Arbeitnehmer an der den Verscheilen zu verrichten dat, is hat er unch 1 W. Zufchlan pro Tag zu hennyenten.

5. Die Abreimmigen haben Sonnadennden nach Is hat er unch 1 W. Zufchlan pro Tag zu hennyenten.

6. Im Abrigen acceptieren die Paptieien, soweit nicht anderes die icht unter 1-4 veradredet ist, den von den Arbeitgebern in der heutigen Sepandiung vorgelegten und vertesenn

andlung vorgelegten und vertefenen

iberden nicht vorgenommen. Aufer dem versprechen die Streffenden allen bemienigen, welche fich nicht am Streit beteiligt und georbeitet baben, wegen diejed ihred Berhaltens nicht nabe gu

treien.

8 Die Pariefen verpflichten fich, vorsiechenden Berglein 1½ Jahre in allen Vanlien zu halten und für den Jall, das nach Ablauf der Frist für den Bergleich Differenzen aufgestellt werden, bevor es zum Streif dezw. m. einer eiwaigen Andiperrung famunt, das Einfgungsamt des hichgen Gewerdegerichts gemeinsam anzwrifen.

D. G. U.
ges. von Schuls. C. Bernhard.
G. Breek. A. Körften. R. Hagen.
pp. Cutantineher & Tide.
Pp. Cutantineher & Tide.
Pp. Gehaftel.
B. Reinsfeld & Co. Hagen.
pp. Geppe & Wirth.
Ghrentraut, Hosefeld.
Lammstraum & Wogel, Richard
Selomon. E. Goldbed. A. Heft.
Albert Schönlein. D. Luchenhagen.

Albert Schönlein. D. Tuchenhagen.

Mit vorsichendem Bergleich baben lich die Arbeilischmer in der Generals versammigna bom 7, d. M. einver-landen erfart.

Berlin, ben 12, April 1900, Schepe, Gerichteidereiber.



Berlind Specialhaus

41118°

AAAA

Salongröße a 5, 8, 10-300 M. Treib Gelegenbettstäufe in Tepbich. Gardinen, Vorrieren, Möbelstoffen, Tischbeden in Bracht-Ratalog bungen, gratic Emil Lefèvre, Berlin S Specialhaus Oranienstr. 158

----Für 35 Mark tefere Angun u. Mah. nenetic ? Frühfahrs-Wäuster, nenerline glatte und farjerte Stoffe, naturgrau, hell, mittel und dunfelfarb, reine Wolle, nur

dunteifarb, reine Welle, nur glachener Ware, garantierte dithehener Ware, garantierte dindelloser Sitz, ohne Konkurrenz i Auch Allebarfeit, die Arthaten, fand, erste Arbeit. Valceotreite, Goder Coat in grünen Harben.

Refte zu Linzügen, Gosen, Baletots ivoethillia!

Baictote iportbillig! Herrenbeiteldung Bruevenstr. 66.n

Ginem Zeil ber beutigen Muflage liegt ein Beofpett bes Weichaftebaufes filr Damen: Ronfettion, Sermann Siller,

Beroutwortlicher Redacteur : Bant John in Berlin. Bur ben Infereienteil verontwortlich : Th. Glode in Berlin. Drnd und Berlag von Mag Babing in Berlin.

# Der Musiduß des Berliner Gemerbegerichts für Gutachten

erörterte fürglich die Amvendung bes § 141 Abfat 2 bes Inba liden verficherungs. Gefehes. Bur Begulachtung lag ibm der Entwurf der Landes - Berficherungsanstalt Berlin vor. Der § 141 Abf. 2 giebt ben Landes . Berficherungeauftalten bas Recht, au bestimmen, daß und in wie weit Arbeitgeber besugt sein sollen, die Beitragsmarken au andren als den aus den Lohnzachlungen sich ergebenden Terminen beizubringen. Die Bersicherungsanstalt Berlin halt es für winschenswert, erst einmal nit ben grogeren Betrieben einen Berfuch zu machen. Rach bem Entwurf foll Arbeitgebern, welche mindeftens 100 berficerungspflichtige Berfonen beschäftigen, auf ihren Antrag wiberruflich geftattet werben tonnen, die Marten erft in ber leuten Boche jedes Ralender-Bierteljahrs einzufleben. Wird bas Arbeitsverhaltnis früher aufgelöft, dann foll beffen Beendigung geliebt werden. Für bas Reich, die Bundesitaaten, die Kommunalverbande und fonftigen öffentlichen Berbande und Körpericaften wird bie erwahnte Befugnis ohne bie Beidranlung auf eine beftimmte Babl beichäftigter versicherungspslichtiger Berioden vorgeschlagen. Auch foll zugelassen werden, das für sie der Aermin für die Berwendung der Marten bis auf die lette Woche des Kalenderjahrs erstredt werden tann. — Der Ausschuß des Gewerbegerichts hatte fich nun gunachst gu ber Frage zu außern, ob ben Arbeit -gebern aus ber beabsichtigten Dagnahme ein wesentlicher Borteil erwachsen wurde. Die anwesenden 7 Arbeitgeber-Bertreter und ber Borfitende bejahten bie Frage; Die 8 Arbeitnehmer-Bertreter fin-gegen berneinten fie. Die weitere Frage, ob die Arbeiter aus ber Reuerung einen Schaben haben wurden, beantworteten bie Arbeitnehmer. Bertreter und ber Borfigenbe mit 3 a , während die Arbeitgeber-Bertreter eine Schadigung der Arbeiter nigt annahmen.

Die Beifiger aus Arbeiterfreifen führten Begrindung ihrer Anficht folgendes aus: Den Arbeitgebern wurde die Reuerung icon beshalb feine wesentliche Erleichterung bringen, weil in Berlin aus verschiedenen Gründen die Arbeiter häufig ihre Stellung wechfeln müßten. Bum Beifpiel hatten bei ben Mitgliedern bes Metallinduftriellen-Berbands im Jahre 1890 gearbeitet nur 30 105 Berfonen, mahrend biefe Unternehmer im felben Jahre 35 194 Leute eingeftellt hatten. Gerade in den großen Betrieben der Allgemeinen Glettricitatogefellichaft, ber Union, ber Firmen Ludw. Lowe, Borfig zc. fei ber Bechfel ein ungemein großer. Wöchentlich hörten humberte von Arbeitern bort auf und fingen ebensoviel wieder an. Und genau so sei es in andern Gewerben. Zudem mußte ja bei den wöchentlichen Lohn-zahlungen der Betrag für die Marke abgerechnet und dies wieder

Andrerfeits wurde bie gedachte Anwendung des § 141 Abfan 2 Die Arbeiter icadigen. Die vielen beim Gewerbegericht wegen Einbehaltung ber Invalidentarte angestrengten Rlagen hätten bewiesen, daß eine große Anzahl Arbeitgeber die Bestimmungen des Gesetzes nicht innehalten, sie zum Teil auch nicht keinen. Die Juvalidenkarte werde oft den Arbeitern im Gegensah zum Ceseh dei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses einbehalten, und da sich das Gewerbegericht für die hieraus entstehenden Ansprücke unzuständigung des Arbeitsverhältnisses einbehalten, und da sich das Gewerbegericht für die hieraus entstehenden Ansprücke unzuständige Civillage angewiesen. Auch die Polizei verlage sehr ost, wenn ihre Silfe zur Ertangung der Karte in Ansprück genommen werde, besonders wenn sich der Arbeitgeber auf einen angeblichen Kanta febenders wenn sich der Arbeitgeber auf einen angeblichen Kanta febenders wenn sich der Arbeitgeber auf einen angeblichen Kontraktbruch beruse. Der neue Zustand nach Benutung des § 141 würde die Berwirrung noch vergrößern und den umsichen Kantonisten Scheingründe liefern. Die Arbeiter wirden noch mehr Scheingründe liefern. Die Arbeiter wirden noch mehr Scheiligt werden. Es sei hierbei zu bedeulen, daß nach allgemeiner Uedung Arbeiter grundsählich nicht eingestellt werden, wenn sie nicht die Invalidentat der Arbeitsberkältnisse worden. Servorzuheben sei auch die Inssicherbeit der Arbeitsberkältnisse was da werb e. Ueder Berlind Arbeitgeber, die nicht regelmäßig gesteht hatten, würen im Jakes Strassen von insgesamt 5880 M. und 1899 von insgesamt 6763 M. verhängt worden. Bei einer dreischntwöchigen Frist würde fich ber Arbeitgeber auf einen angeblichen Rontraftbruch berufe. berbangt worden. Bei einer breizehntvöchigen Feist wurde die Unsicherheit erheblich wachsen. Der Arbeiter könnte auch geschädigt werden dadurch, daß eventuell die Verjährungs-frist innerhalb der 13 Wochen ablaufe, weil es dann vorkommen könne, daß nicht ersichtlich sei, ob der Arbeitgeber ober der Arbeitnehmer die Rarte erneuern muffe, und wer für ben vielleicht unterlassenen Austausch verantwortlich sei. Ferner entstände durch das Abführen der Beiträge nach 13 Wochen und nach später der Landes-Berscherungsanstalt und damit den versicherten Ardeitern ein ganz gehöriger Finsausfall. Und schließlich sei noch darauf hinzuweisen, das die Bahnverwaltung au außerhalb wohnende Arbeiter die bisligeren Arbeitersahrlarten nur abgehe, wenn fie aus ber 3 nbalidentarte erfeben tonne, bag bie Leute wirflich Arbeit hatten, b. h. ob für bie betreffende Boche ge-

Dem Teile bes Entwurfs ber Berficherungsanftalt, ber bas Reich, bie Bunbesftaaten, Die fommunglen Bereinigungen ze betrifft, tounten Die Arbeiterbeifiger Des Ausichuffes in o welt nicht guftimmen, als es fich um Arbeiter obne fefte Begige handelt. Die Arbeit-

geber ftimmten bem Entwurfe gu.

### Bociale Rechtspflege.

Die Alageberbindung burch bas Gewerbegericht und bie Berufung. Gieben Maler waren mit dem Banunternehmer Boffe, fur den fie in Accord gearbeitet hatten, wegen einer Reftimmme bon 753 M. in Streit geraten. Jünf von ihnen Hagten darauf beim Gewerbegericht, indem sie je 50 M. beanspruchten. Sie vermochten nachzuweisen, daß Bosse sich bergleichsweise verhflichtet hatte, jedem 50 M. zu zahlen. Die beiden nicht mitslagenden Kollegen wollten dagegen zuseiehen sein, wenn insgesamt 160 M. wollten dagegen zufrieden sein, wenn insgesomt 160 M. zum Ausgelach gezahlt würden. Der Bestagte wurde von der Kammer III verurteilt, an die fünf Kläger je 50 M. zu zahlen. Der Gerichtshof ging davon aus, daß die Bereitwilligseit ihrer beiden Mitarbeiter, weniger zu nehmen, die Ansprüche der Kläger aus dem nachgewiesenen Bergleich nicht beeinträchtige. Falls aber

jene Beiden flagten, fonnten fie nur je 22 M. verlangen, weil fie für alle sieben Beteiligten nur 160 M. beansprucht hatten.
Die Kläger hatten jeder einzeln gellagt und jeder erhielt sein besonderes Urteil, so das eine Berufung nicht moglich ist, da das Klage » Objett in jedem Hall weniger als 100 Mart beträgt. Im Gegenfan biergu führen anbre Rammern bes Gewerbegerichts Ift nitlich burch bie Berbindung mehrerer, gegen benfelben Arbeitgeber gerichteter Klagen, die auch einzeln angestrengt wurden, die Berufung fahigfeit herbei. Das fam unmöglich dem Willen des Gesetzebers entsprechen, der die Berufungs-möglichleit für die Streitigleiten aus dem gewerdlichen Arbeitsverhältnis erheblich beschränft hat. Benn auch Arbeitsverhältnis erheblich beschränft hat. Wenn auch die Civilprozes-Ordnung eine solche Verbindung zuläht, so wäre doch das oben berichtete Versahren der Kammer III als vorbildlich zu empfehlen. Es wird entschieden durch das Gewerbegerichtsgeset

gerechtfertigt.

## Der bentiche Holzarbeiter-Berband.

Um zweiten Ofterfeiertag beginnen in Murnberg bie Berhandimgen des dritten Berbandstags der Holgarbeiter. Die Organisation Bur Agitation wurden Flugblätter und Broschieren in Massenaussagen eintre benaube im Jahr 1893 durch den Zusammenschluß einiger gesonderter von denen einzelne die in 110 000 Exemplaren verbreitet, erreichten, berufsverhande der in der Holgindustrie beschäftigten Arbeiter daneben durch Borträge Propaganda für die Organisation gemacht. lösen,

gegründet und ift durch weiteren Anichlug bon Conderorganisationen heute zu einer maßgebenben, einflugreichen Organisation in ber Bolgindustrie emporgewachsen. Reben ben üblichen Berwaltungsangelegenheiten werden den Kongreß besonders zwei wichtige Fragen beschäftigen. Es ist die Einsührung der Arbeits-losen unterftührung und die Stellung zur Tarisgemeinschaft. Die erstere ist bereits Gegenstand der Beratung auf dem voraufgegangenen Berbandstag gewesen, sand aber bisher nur schwacke Anhängerschaft. Bahrscheinlich wird sie auch diesmal keine Majorität finden, benn in ber Fachpreffe und in Berfammlungen ift febr lebhaft dagegen gestritten worden. Dagegen dürfte wohl die Earifgemeinschaft in Anlehnung an die Beichluffe bes Frantfurter Rongreffes entichieden

Seit bem letten Berbandstag, ber im Jahre 1897 in Göttinger tagte, zeigte bie Organisation einen gewoltigen Aufichwung. Rach bem uns borliegenden ichriftlichen Bericht bes Borftands an ben Berbandstag ergiebt fich folgender Fortidritt in ber Mitgliedergahl :

1897 in 475 Bahlstellen 42 576 Mitglieder 1898 496 50 961 8 1899 542 67 656

Siernach hat fich innerhalb der letten Geschäftsperiode die Bahl ber Bablftellen um 14 Prog., die Bahl der Mitglieder um faft

Die Mitalieber verteilten fich auf bie einzelnen Berufe wie folgt

DATE OF TAXABLE	Man	mlime	Weibliche		
	1897	1899	1897	1899	
Bürftenmocher .	1107	1316	117	266	
Drecheler	2714	4462	28	29	
Storbmader	1253	1282	19	55	
Rorfidmeiber .	-	173	-	-	
Stellmacher	939	2180	K E	-	
Tifchler	83300	53172	43	175	
Bildhauer	247	834	-	-	
Bötteher	56	45	-	-	
Blafer	133	139	-		
Tapezierer	54	33	-	-10	
Bimmerer	809	206	1000	100	
Diberfe	2151	3694	106	195	
Sugarfamt	40063	68936	818	720	

Unter ben Diverfen find Riftenmacher, Bantinenmacher, Stubl robr-Arbeiter ac., fowie Dafdinen- und Bilfsarbeiter mitgegahlt.

Dem entiprechend ift bas finangielle Ergebnis gleichfalls ein febr gunftiges. Die Mitglieder zahlen gegenwartig einen Bochenbeitrag von 20 Bf., der feit dem Berliner Streif durch einen Extrabeitrag auf 40 Bf. erhöht ist, da diefer Kanuf der Organisation rund 280 000 M. gefostet hat. Es liegen nunmehr Antrage vor, die dauernd

280 000 M. gefostet hat. Es liegen nunmehr Anträge vor, die dauernd eine Beitragserhöhung einfilhren wollen, um so den Berband noch leistungsfähiger zu gestalten.

Der Kassenbericht ergiebt vom 1. Januar 1808 bis 31. Dezember 1899 eine Einnahme von 1 113 959,86 M., der eine Ausgabe von 984 912,90 M. gegenübersteht. Mit einem vorhandenen Bestand war am Schluß des vorigen Jahrs der Restbestand von 252 310,80 M. Gon den Ausgaben in den zwei Jahren nennen wir: Keisennterstühung 43 231,23 M., Gemaßregesten unterstühung 6 546,17 M., Korfall-Unterstühung 387 140,42 M., Umzugskosten 7611,01 M., Streif-Unterfüßigung 387 140,42 M., Rechtsschutz 11 848,59 M., Agitation 35 006,57 M., ben Lofalfassen überlassen 295 173,15 M., Holzarbeiter-Beitung" und "Gleichheit" 100 503,10 M., Gehälter und Entschädigungen 26,950,98 M., Berwaltungstosten 12,973,70 M., Drud- und Buchbinderarbeiten, Marfen und Stenpel 28 938,51 M., Beitrag an die Beneralfommiffion 9700 DR. Die übrigen Boften verteilen fich auf

Beachtenswert find in dem Bericht die Angaben fiber die Lobn-

In erfter Linie hervorzuheben find die Erfolge, welche auf Grund gegenseitiger Berhandlung, ohne Streit, erzielt wurden. Benn auch folde Bereinbarungen selten die Bewilligung aller Forderungen der Arbeiter herbeiführten, jo find die Resultate dieser Berhandlungen nicht unbebeutend. Jebenfalls rechtfertigen biefe Erfolge vollständig bie Beftimmung bes Streifreglements, wonach die Berwaltung ober Streifleitung por Prollamierung bes Streits alles zu verfuchen hat, um einen friedlichen Ausgleich herbeiguführen.

Colder friedlicher Bereinbarungen find in den beiden Berichts. jahren 94 ju verzeichnen, und gwar galten 8 hiervon ber Abwehr weiterer Berfimmerung ber Berhaltniffe, wahrend in 96 gallen eine Berbefferung berielben angeftrebt und ausnahmslos erreicht wurde. Aber auch die Falle ber Abwehr hatten vollen Erfolg und mur in einem Fall fonnte die Lohnreduftion nicht gang gurlidgewiesen, fondern nur gemildert werden. In Betracht tamen in diesen 8 Fallen

Bei ben 86 gallen bes Angriffs waren 5818 Arbeiter beteiligt hiervon erzielten 3692 eine Berfürzung der Arbeitegeit von 3,8 Bochen funden, 747 eine Lobnerhöhung von 4 bis 25 Brog. und 2754 eine folche von durchschnittlich 8 Brog. Die Einführung eines Accordiarifs wurde in 15 gallen, Buichlag für Uebergeit- und Sonntagsarbeit in 46 gallen, und gloar gum Teil bis gur hohe bon 80 Prozent für Rachfeierabend- und 60 Prozent für Countagsbon 30 Prozent für Nachseierabends und 60 Prozent für Somitagsarbeit, Abschaffung von Kost und Logis beim Weister in 10 Källen, Abschaffung der Accordarbeit in 5 Källen, Lohnsicherung dei Accord in 3 Källen, Gewährung eines angemessenen Winnmallohns in 2 Källen durchgesetzt und in 17 andren Källen Vorteile verschiedener Art erzielt. Und all' dies ohne sene gegenseitige Erditterung hervor-zurufen, wie dies bei einem Streit so häusig der Fall ist und ohne nennenswerte Kosten zu verursachen. Ersorderten doch diese gangen kleinen Bewegungen beider Jahre nur einen Berwaltungskosten-Auspriffssireis sanden 111 katt wit einer Gesanthauer dan

Angriffsftreils fanden 111 statt mit einer Gesamtbauer bon 582 Bochen, weran 14 233 Bersonen beteiligt waren; im Durchschitt

entfallen auf jeben Teilnehmer 7 Streifwochen

Erzielt wurde durch die Angrissstreits in 68 Fällen für 12 986 Teilnehmer eine Arbeitszeitversürzung von 3,2 Wochenstunden. An Lohnerhöhung wurde erreicht durch 37 Streits von 5206 Teilnehmern 3-20 Broz. und durch 42 Streits von 7998 Teilnehmern durchschnittlich 8,8 Proz. Außerdem: Einführung eines Tarifs in 9 Fällen, Abschaffung von Koft und Logis beim Weister 14 Fälle. Extraausschlag bei Uederzeitarbeit 21 Fälle. Gewährung eines Winimallohns 9 Fälle, Sicherung des Lohns bei Accord 2 Fälle (2210 Personen), früheren Arbeitsschluß vor hohen Festen 10 Fälle, wöchentliche Lohnauszahlung 4 Fälle, Erthöhung des Lohns bei Arbeiteit außerhalb der Wertstätte sowie bei Umzügen 4 Fälle, Entschädigung für unverschuldelte Leitversäummis und Lieferung von Baterial und Wertzeug je 2 Fälle und je 1 mal 18 Forderungen verschiedener Art, darunter auch Absschaffung der Accordarbeit. Ergielt wurde burch die Angriffsftreits in 68 Fallen ichaffung ber Accordarbeit.

Abwehrftreifs find in ben Berichtsjahren 111 Salle gu ber zeichnen mit einer Gesamtdauer von 379 Bochen, woran 2850 Per-sonen teilnahmen; im Durchschnitt entsallen auf jeden Zeilnehmer 4,4 Wochen. Das Resultat war in 68 Fällen = 59 Proz. ersolgreich, in 10 Fallen = 9 Brog, teilweise erfolgreich und in 38 Fallen = 92 Brog, gingen die Streifs verloren. Erreicht wurde burch die Abwehrstreils, daß in 45 Fallen die

geplante Lohnreduftion gang und in 5 Fallen teilweife gurudgewiefen wurde. Ebenso wurde bie Berlangerung ber Arbeitszeit in 7 gallen gurudgewiesen und in einem Fall gemilbert und bie geplante Ber-

durudgewiesen und in einem Fall gemitdert und die geplante Verschieltening der Fabrilordnung in 8 Fällen vereitelt.

Der Abschinf der Lohnlampfe wird demnach im allgemeinen als ein glinstiger bezeichnet werden lönnen. Um sich einen Begriff zu machen, welche Arbeitslast der Verwaltung oblag, sei demerkt, daß 26 457 Posiziendungen eingingen und 61 900 abgesandt wurden. Jur Agitation wurden Flugdlätter und Broschüren in Rassenauslagen, von denen einzelne die zu 110 000 Eremplaren verbreitet, erreichten, daueben durch Borträge Bropagande für die Creanisation gemockt

Der Bericht vergegenwärtigt in deutlicher Beife, eine wie treffliche Stilbe die Arbeiter fich in ihrer Organisation geschaffen haben, mag ber Erfolg auch weiter ber Organisation zur Geite fieben und mogen bie Arbeiten auf bem Berbandstag ber Arbeiterichaft gum Rugen

### Der Berband der in Buchbindereien ze. beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands

halt gegenwartig feinen Berbandstag in Berlin ab. Die Berbands lungen finden im großen Saal des Gewertichaftshaufes ftatt. Unter bem Schmud bon roten Bannern und Draperien, Die fich fraftig von ben lichten Banben bes weiten Raums abbeben, fallt eine von ber Galerie herabwebenbe, im Jahre 1848 gestiftete Sahne ber Gefellenicaft ber Buchbinber-Imung auf. Diefe Sahne ift bem Martifchen

Bropingialmujeum entnommen.

Am Connabendvormittag wurde ber Berbandstag burch ben Berbandsvorfigenden Dietrich . Stuttgart eröffnet. Leitung der Berhandlungen wurden Sarder Sannover und Georg Schmidt. Berlin betrant. Der gebrudt vorliegende Geidaftes und Raffenbericht giebt bon der Lage des Berbands folgendes Bilb : Enbe Ceptember 1896 waren 4929 mannliche, 1771 weibliche, zusammen 6700 Mitglieder vorhanden. Die beiden letten Quartale des Jahres 1896 brachten Lohnbewegungen in ganz Deutschland, und als Folge davon einen starten Zugang von Mitgliedern. Rach dem Abschliß der Lohnbewegungen schwand die Mitgliederzahl wieder so erheblich, das der Abgang im Jahre 1897 den Zugang um 300 mannliche und 853 weibliche Mitglieder siberftieg. Tropdem ist der durchschnittliche Mitglieder bestand des Jahres 1897 gegen den Durchschnittliche Mitglieder bestand des Jahres 1897 gegen den Durchschnittliche Witglieder der Borzahren. Das Jahr 1898, welches frei von Lohnbewegungen war, brachte eine Bermehrung der männlichen Mitglieder um 523, während sich die Zahl der weiblichen um 8 verninderte. Die durchschnittliche Lunahme gegenster 1897 betrug 5,5 Brog. Einen liche, 1771 weibliche, gufammen 6700 Mitglieder vorhanden. Die um 523, während sich die Jahl der weiblichen um 8 berminderte. Die durchschnittliche Zunahme gegenüber 1807 betrug 5,5 Kroz. Einen bedeutenden Juwachs an Mitgliedern brachte das Jahr 1899. Die Zahl der männlichen Mitglieder steg um 869, die der weiblichen um 437, zusammen 1806. Das ist eine Steigerung gegen das Vorsahr um 15,7 Proz. Die gesamte Zunahme in den drei Jahren beträgt 1609 Mitglieder, oder 26,7 Kroz. — Der Bericht konstatiert, daß die Fluktuation der Witgliederzahl eine sehr starke ist, er spricht die Uederzeugung aus, daß der Ausbam des Unterstützungsvoesens stadistere Verhältnisse ichgen werde. Weiter heiht es im Vericht, die Bestächtung, daß die auf dem letzten Verdandstage beichlossen Erhöhung der Beiträge von 25 auf 35 Ks. eine rapide Advachme der Vitgliederzahl zur Folge haben würde, habe sich nicht bestätigt. Das Vermög en des Verdands betrug Ende

1899: 146 293,48 " = 19,17 " " gahlte der Berband 200 Arbeits lojen - Unterftütung zahlte der Berband 1897: 14 284,86 M., 1898: 14 833,50 M., 1899: 13 656,85 M., in ben drei Jahren zusammen also 42 775,31 M. Unterstützt wurden durch diese Summe 2207 männliche und 126 weibliche Mitglieder. Muf Die einzelnen Jahre verteilt ergiebt fich, bag arbeitelos waren

1897 : mannt. Mitgl. 1002 = 20,8 Brog. u. weibl. Mitgl. 45 = 3,1 Prog. 1898: 956 = 18,1 44 = 3,1 1899: 985 = 15,5 5 52 = 3,3 1899: Ein jedes der arbeitslofen Mitglieder bezog im Durchfdnitt im Jahr:

männlich weiblich

1897 . für 20 Tage 13.25 M. für 22.3 Tage 11.13 M.

1898 . 23 14.86 . 16.8 8.37

1899 . 20.3 13.43 . 16.6 8.30

Hür Streifunterstühung innerhalb des Verbands sind in den Jahren 1897 und 1899 11 231.20 M. ausgegeben worden.

1898 sandem seine Streifs statt. Für Streifs andrer Organisationen find 6705 DR. gezahlt worben.

An Gemagregelten - Unterftühnng gelangten in ben 3 Jahren 5542,95 M. jur Auszahlung. Die Bermaltungstoften betrugen nur 6,7 Brog. ber ge-

famten Ginnahmen. Die Debatte über ben Borftandsbericht, die in der Bormittags. Signing geführt wurde, brehte fich ausschlieglich um interne Ber-

bandeangelegenheiten. In der Radmittagsfigung wurde die Disfuffion über

ben Borftands- und Kassenbericht beendet. Eine längere Debatte ichlog sich an den Bericht der Mandats-priffungs - Kommission. Es handelte fich um das Mandat eines Sintigarter Delegierten, dasielbe wurde ichlieflich, bem Antrag der Brifungs skommission gemäß, anerkant. Da die Weinungsversichiedenheit über die Gültigkeit dieses Mandats besonders auf den Wangel eines Wahlreglements zurüczusschien ist, so seize der Berbandstag eine Kommission ein, die ein Wahlreglement auszus grheiten bat arbeiten bat

Sierauf folgte die Beratung von Antragen gum Statut. Es wurde beichloffen: Die Bereinigung führt ben Ramen Deutscher Buchbinderverband". Bugelaffen gu bemfelben find alle in Budbindereien, Contobuchfabriten, Linieranfialten, sowie in der Bortefenille. Album. Einis. Cartonnagen. Bapiers und Ledergalanterie Induftrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen. Die augerbem gefriten Befdluffe betrafen interne Ungelegenheiten.

## Die Generalversammlung des Bereins denticher Schuhmacher

tritt am 18. April in Magd'e burg zusammen. Die Organisation hat gegenwärtig einen schweren Kampf gegen die Tuttlinger Fabri-fanten auszuschten, die 2000 Arbeiter dieses Berufs ausgesperrt haben. Unter dem Eindruck dieses erbitterten Kampfs werden die Berhandlungen fteben.

Bie aus bem uns vorliegenben Geschäftsbericht bes hauptvorftands zu entnehmen ist, erstregenbeit Geschaftsbettig bes Innehmen ist, erstredt sich der Berein sider 230 Zahlistellen in ganz Deutschland. Die Mitgliederzahl ist innerhald zwei Jahren um 2062 gestiegen und beträgt gegenwärtig 18 038.

Die Kasse weist in der Berichtszeit vom 2. Januar 1898 dis 2. Januar 1900 eine Einnahme von 268 897.01 M. und eine Aussellendung und 268 897.01 M. und eine Aussellendun

gabe von 218 375,18 M. auf, so baß ein Kassend von 50 521,83 M. verbleibt. Unter den hauptsächlichsten Ausgaden sind un neunen: Für Streifs. 84 818,08 M., Reise Unterstützung 10 794,28 M., sonstige Unterstützung 7449,66 M., Fachorgan 34 964,27 M., Agitation 8740,43 M.

Die außerorbentlich raiche technische Entwidlung innerhalb ber Schubinduftrie, Die eine fortivährende Reueinführung verbefferter Majdinen hervorrief, und eine weitere Teilung der Arbeit be-gunftigte, brachte unausgesett Konflifte über Lohnreduktionen. Un die Organisation wurden deshalb ichwere finanzielle Anforderungen

Bereits auf ber letten in Maing abgehaltenen Generalberfanunlung Bereits auf der letzten in Brainz abgehaltenen Generalversammlung versichte man durch die Schaffung eines Streitreglements in den oftmals planlosen Arbeitsniederlegungen eine Regelung herbeis zusüführen, und auch diestnal wird dieser Begenstand zu einer eine gebenden Erörterung Beranlassung geben; das beweisen ichon die in größerer Anzahl eingegangenen Borschläge zum Streitreglement. Reben dieser Waterie wird die Frage der Arbeitslosen ill nierft fig ung einen hervorragenden Beratungsgegenstand bilden. Diese wurde auf der letzten Beneralversammlung fakultativ eingestiete Dieserschappen und der geben Beratungsgegenstand bei den gestellt die eingestiete Dieserschappen und der letzten Beneralversammlung fakultativ eingestieten. führt. Die Errichtung in der Form hat fich jedoch nicht besonders bewährt, und es fragt fich nun, nach welcher Richtung Reformen eintreten sollen. Es find wichtige und ernste Aufgaben, die zu ersfüllen find, mögen die Delegierten sie zum Ausen der Organisation

Bar ben Inbalt ber Inferate abernimmt bie Rebattion bem Publifum gegenüber feinerfel Berautmortung.

Theater.

Conntag, ben 15. Mpril. Freie Boltsbufne. Carl Beth: Theater. 4. Abteilung (braune Rarten): Die Renvermablten. Die fittliche Forberung, Linf. 24, libr. Dontag: 5. Abteilung (gelbe Karten) Diefelbe Borftellung.

Opernhane. Der Freifdus. Unfang 71/2 Uhr. Montag : Figaros Dochzeit. Dienstag : Die Beichte. Die roten

Schaufpielbaus. Sauft. Unfang

71/2 lihr.
Moutag: Der Eisenzahn.
Dienstag: Cosi fan tutto.
Neued Opern Theorer (Aroll).
Die Lochter des Erasmus. Ansfang 71/2 lihr.
Dentsched. Winterschlaf. Hierauf:
Baracelius. Anslang 71/3 lihr.
Nachm. 21/2 lihr: Winterschlaf.
Moutag: Der Brodefandidat. Ansfang 71/2 lihr:
Rachm. 21/2 lihr: Rollege Crampton.
Dienstag: Die Weber. Anslang fang 71/2 lihr:
Nachm. 21/2 lihr: Die versuntene
Glock.

Glode. Leffing. Nora. Anfang 7½ Utr. Radm. 3 Uhr: Als ich wieber-

Richfeld. Montag: Ueber unfre Kraft. Rachm. 21/3, Uhr: Withelm Tell. Diending: Feodora. Menes. Fran Sonne. Dierauf: Im Exil. Cutiong 71/3, Uhr. Kachm. 3 Uhr: Sonntag. Montag.

Dienstag : Hofgunft. Montag : Frau Sonne. Hierauf : Jim Exil. Dienstag: Diefelbe Borstellung. tefibens. Die Dame von Marim. Anfang 71/4 Uhr. Nachm. 3 Uhr: Der Schlasvogen:

Controleur. Montog: Die Dame von Marim. Rachm. 3 Uhr: Bufch und Reichen-

Dienstag : Die Dame von Marim. Rachm. 3 Uhr : Jugend. Beffen. Der Betielfindent. Aufang

Westen. Der Betielfindent. Aufang
71/2 Uhr.
Kachm. 3 Uhr: Der Troudabour.
Moning: Der Bettelstudent.
Kachm. 3 Uhr: Der Wassenschund.
Dienstag: Die Jählin.
Schilter. Macbeth. Aufang 8 Uhr.
Kachm. 3 Uhr: Der Brobevseil.
Montag: Gebildete Menschen.
Kachm. 8 Uhr: Brand.
Dienstag: Macbeth.
Thaile. Im himmelhof. Aufang
71/2 Uhr.
Moniag: Dieselbe Borkellung.
Dienstag: Wieselbe Borkellung.
Dienstag: Dieselbe Borkellung.
Dienstag: Dieselbe Borkellung.
Unsten. Ein Sensationstroman. Aufang 8 Uhr.

fang 8 Uhr. Kachm. 21/3 Uhr: Fauft. Mochan. 21/3 Uhr: Fauft. Moutag: Ein Senfationsroman. Kachm. 3 Uhr: Otheflo. Diensteng: Ein Senfationsroman. Kachm. 3 Uhr: Der Hüttenbeftper. Central. Berlin nach Eif. Anfang

71/4 lifr. Der Bettelfiubent. Montag: Berlin nach Eif. Rachin. 3 Uhr: Der Zigeimerbaron. Dienstag: Berlin nach Eif. Rachin. 8 Uhr: Die Fledermaus. Belleckliftance. § 184. Anfang

Montag und Dienstag: Diefelbe

Borfteflung.
Carl Weily. Der Minentonig bon Transbaal. Aufang 8 Uhr. Mantag: Diefelbe Borfteflung. Dienstag: Diefelbe Borfteflung. Radm. 3 Uhr: Lenore, die Grabes-

Bictoria. Die Cirfus Bee. Borber: Anlang 8 Uhr. Radm. 54/3 Uhr: Der Habritant. Wontag: Die Cirfus-Fre. Radm. 34/2 Ubr: Der Fabrifant. Friedrich - Withelmstädtisches.

Mener auf der Parifer Welt-Aud-fiellung, Anjang 8 Uhr. Nochm. 4 Uhr: Der hüttenbefiber. Montag: Mever auf der Parifer

Beit Musftellung. Radm. 4 Uhr; Der Trompeter von

Gattingen. Meyer auf ber Parifer Dienstag: Mever auf ber Parifer Belt-Kusfteftung. Wetropol. Specialitätenvorftellung. Die verlehrte Welt. Aufang 8 Uhr.

8 Uhr.
Montag und Dienstag: Diefelbe Borfeelung.
Mpollo. Specialitäten - Borftellung.
Im Neiche bes Indra, Aufang
8 Uhr.
Palate. Specialitäten : Borftellung.
Die neue Herrin. Anfang
71/2, Uhr.
Neichohalten. Steltiner Sänger.
Enfang 7 Uhr.
Palfage Panopiffum. Specialiinenestorftellung.

ifirem Borftedung. Urania. Andalibenfir. 57/62. Anglich abends bon 5-10 libr: Sternwarte.

Tanbenfirasse 48/49. Abende 8 Uhr (im Theatersal): "Bon den Alben zum Bejud." Im Obrigal: "Die Boeren Republisen".

Montag : "Bon ben Alpen gum

Dienstog: Dasielbe. Gorjaal: "Die Boeren-Republiten". Rachm, 5 Uhr: "Ban ben Alpen jum Beinv". (Ermäßigte Preife.)

Gefellichaftshaus

Swinemunderjir, 42. Sale 150–800 Personen fassend, gu Bersammlungen und Festichkeiten gu pergeben. **Hübner**. (40568)

# Shiller-Theater

(Wallner . Theater). Sonntag, nadmittags 8 Uhr: Der Probepfell. Luftfpiel in 4 Aften von Osfar Blumenthal.

Sonntag, abenbs 8 Uhr: Macbeth. Traueripiel in 5 Mujgugen von William Chalespeare.

Montag, nadmittage 3 Uhr: (2. Feiertag.) Brand.

Montag, abenbs 8 Uhr: Gebildete Menschen. Dienstag, abenbs 8 Uhr:

### Central-Theater Direttion : José Ferencry. Sonntagnachm. 3 Uhr gu halben Preifen

Der Bettelftubent.

Berlin nach Elf.

Große Anstatungsposse mit Gesang und Tang von G. Dionfowost und E. Sondermann. Must von Hr. Wagner. Wont ag und solgende Tage: Berlin nach Elf. Montagnachmittag zu halben Preisen Der Zigennerbaron. Dienstagnachmittag zu halben Preisen Tie Fledermand.

## Thalia-Theater.

Tel. Amt IVa 6440. Dreedenerstr. 72/73. Conntag, Mantag, Dienstag:
(Olierfeieringe.) Drittlehte Sonntags-Aufführung vor ber Abreife nach hamburg. Täglich: Niesenlachersolg:

Im Simmelhof. Thomas, Thielicher, Delmerding, Juniermann, Bautmaller. Linfang 71/2 Uhr. Mittwoch und folgende Tage: Im

Rachmittage 21/2 Uhr: s' Mullerl.

Bollofind mit Gefang in 5 Aufgugen bon Rarl Marre.

### Victoria-Theater.

Mleganberplag. Die Cirfus Fee.

Große Operette. Un beiben Seittagen, nachm. 31/2 Uhr, bei fleinen Breifen : Der Fabritant.

CarlWeiss.Theater Gr. Frantinriorftraße 13%. Un allen brei Feiertagen 71/3 Uhr:

Minentonig von Transvaal:

Affinelies Leitgemälde mit Gefong in 12 Bilbern von E. Alfiterfeldt. Im Annel von 5½ Uhr Frei-Konzert. Ohm Krüger: Direktor Carl Weiss.

Andun. 2%, Uhr: Freie Bollsbühne "Die Reubernöhlten" und "Die Kittliche Forberung". Korgen: Diefelbe Borftellung. Dienstagnachu. 3 Uhr: Venore. die Grabesbraut. Schauspiel mit Gefang in 3 Alten von C. p. Coliei. Kleine Preise.

# Apollo - Theater.

Um 8 Uhr: Im Reiche des Indra Tortajada sowie das grossartige

April-Programm. Kasseneröffnung 8 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Anfang 71/2 Billet-Vorverkauf im Theater von 10-2 Uhr sowie beim In-valldendank und Künstlerdank.

# Palast-Theater

frager Feen-Palast, Burgfir. 22. Mm 1, 2, 3, Ohertog:
Grosse Fest - Vorstellung.
Rene Zyccialitäten.
Neues Riesen-Programm.
Fritzi Destrée,
Hangerin.
Tie myhteriojen Elefanten.

tim 81/2 libr, aum 1. Mafe: Eine alte Geschichte.

Charafterbild mit Gejang.
Sauptrolle Direttor Winkler.
Auf. Borth. 71/2 Uhr., Kongert 61/2 Uhr.
Raffeneröffnung Entree 50 Bj. Binet Borverfauf vormittage von 11-1 Uhr.



Tanbenstrasse 48/49. Im Theater abends 8 Uhr: "Von den Alpen zum Vesuy."

Im Hörsaal: "Die Boeren-Republiken."

"Von den Alpen zum Vesuv." Dienstag: Dasselbe. Hörseal:

"Die Boeren - Republiken." Um 5 Uhr: den Alpen zum Vesuv."
(Ermässigte Preise.)

Invalidenstr. 57/62: Tagl. Sternwarte. Nachmittags 5-10 Uhr.

# Berliner Aquarium Enter den Linden 68n. Eingang Schadowstr. 14.

Am 1., 2. u. 3. Osterfelertag: "Eintrittspreis

50 Pf. 388 Reichhaltigste Ausstellung der Welt an lebenden Seetiere Reptilien etc. 5/

### CASTANS .... PANOPTICUM

Original-italienische Sänger- u. Konzert-Gesellschaft

Colombo". Die neuen sensationellen lebenden Photographien. Stiergefecht. — Mann über Bord. — Stapellauf eines modernen Schlachtschiffs. modernen Schlachtschiffs.

— Baby-Wäscho u. v. a. m.
Jouhert †. — Krüger. — Gronje.

Passage-Panopticum. Stündlich: 35

Togo-Neger Passage-Theater:

Heute und morgen je 2 Vorstellungen, um 4 und um 7 Uhr.

# Metropol - Theater.

Ofterfountag, Oftermontag. Ofterbieneing, um 9 Uhr 30:

Wiederaufführung ber wegen ihrer übergroßen Guftigfei und burlesten Originalität

polizeilich verboten gewesenen Operette

## Verkehrte Welt

mit ber feenhaft ausgestatteten Franen-Barabe. Dogu von 1/48 tihr ab:

Das grandiose April-Specialität.-Programm.

## Sanssouci

Kottbuserstr. 4n. Hoffmanns Rorddentiche Sanger Vorzügliches Programm. Um 2. u. 3. Ofterfeiertag nach ben Coircen:

Tanzkränzchen. Entree 50, Sperrit 75 Bf. Unfang b. Borftellg. 7 Uhr.

Deutsche Konzert-Haller Studtbahnhof Börse. Täglich:

Grosse Theater- und Variété-Vorstellung.

Die Sumoriften Silbach, Grofd. Bimmermann, Gurich, Benari. "Die Lucca von Rirdorf"

militärifche Gindrücke. Beginn ber ausländischen Orcheger Bochent. 6 Uhr, ber Theaterabt. 8 Uhr.

## W. Noacks Theater

Brunnenftrafe 16. Am 1. Oster-Feiertag:

Das Shlok am Meer. Schaufpiel in 5 ettien pon Balther Am 2. u. 3. Oster-Feiertag Der Wirrwarr. Poffe mit Gefang in b Aften bon Rouebue. Rach ber Borftestung:

Tangfrängchen.

Sonntag, den 22. April, vormittags II Uhr, im Saale der Brauerei "Friedrichshain":

— Uebungsstunde. =

Gefist wird: "Sängergruß", "Freiheit", "Ernf an den Mat", "Festgesang", "Der Menschelt Erwachen". Die Bereine werden ersucht, vänftlich und vollzählig zu erschelten Bundesveiträge werden entgegengenommen.

Der Vorstand.

Stoppenftrafe 29.

Um erften Ofterfeiertag: Pokal- und Instrumental-Konzert, ausgeführt von mehreren Arbeiter-Gefangbereinen bes Oftens

Machher: Tanz.

Um zweiten Diterfeiertag:

bes Berliner Liid-Theater mit einem einzig in Berlin baftebenben

Riesen-Variété-Programm unter perfönficher Leitung bes Direttors P. Lack. Ombester-Leitung: Radolf Tietz.

Nach ber Borftellung: Grosser Ball.

Im Rebenfaal bor und magrend ber Borftellung: por per Tanz. Ton Ton

Anfang 5 Uhr. Avis: Am dritten Feiertag: Grosser Ball. Louis Keller.



Wo amuniert man sich grossartig? Hasenheide No. 21
und Jahnstr. 8 in Schnegelsbergs Festsklen,
Juhaber: Max Schindier. — Telephon: Amt IV Nr. 1132.
Min ben Cherfeiertagen: Grosser Ball.
els Zvecialität: Manntindien:Regen, verbunden mit
Schlangen-u. Apfelsinen-Regen u. diversen Vederrachungen.
Täglich: Tereinlichten Vorlfellung, Entre feel.
Gempfeble den geedsten Gewerfichaften, Bereinen, Habriten zemeine Tale, 200 mid 1200 Berlonen faffend (mit Bühne)
zu Berjammlungen und Festlichfeiten jeder Art. [44648]

Restaurant "Pferdebucht" bei Köpenick.

Ru Audfligen an ben Ofterfeieriogen bestend empfohlen. ff. Spellen und Getrante, Raffeetuche, Zangfaat, Billard, Regelbabuen, Schief-ftand ac. Alles da!

Schönh. Aliee 103. Jägerhaus. Schönh. Allee 103. Inhaber: Wilhelm Schmidt.

Ander: Wilhelm Schmidt.

Sur Eröffnung meines neurenovierten Bofals, welches ich wieder übernommen habe, lade ich alle meine Freunde, Befannte und Genossen freundliche ein. Neu erdaute Gartenhalle nebst Soal, lehterer zu Festlichteiten an Sereine und Berlammlingen zu berzeben.

Grosser schattiger Carten. Volksbelustigungen aller Art.

Grossartige Kaffeeküche, täglich geöffnet.

Wilhelm Schmidt.

Märkischer Hof M. d. m. tratfixa fie 1800, Man 1. Oficerfelertag D. Berein Kongert u. Ball. Min 2. u. 3. Oficerfeitertag fowie jeden Sommannage.

Grosser Fest-Ball. Anfang 4 Uhr.

Grosse Ballimusik. Beide Säle sind zu hochzeiten, Berfaumnlungen und Sommermachts Ballen gratis zu vergeden. Die Restaurationskäume gehen den 2. u. 3. Oficesseiertag jowie jeden Somman den gestrien Hamilien unt Berstägung

Gossmanns Etablissement, Kreuzbergstr. 48 Sonntag, ben 15. April (1. Dfterfeiering) :

Grosses Konzert, Theater u. humoristische Vorträge peranfioliet pom

Gesangverein Rote Nelke-Schöneberg Anfang 6 Uhr nachut. (M. b. A. S.B.)

Rach bem Rongert: Grosser Ball. berren, welche am Tang teilnehmen, gablen 50 Bfennig nach.

Dietrichs Zestsile, Brunnenstr. 34,

(früher Vettin.)

Jeden Sonntag grober Ball. Anfang 4 Uhr.

Campfeble ben gerhrien Gewerffchaften, Bereinen, Habriten zu meine Sale,
80 bis 660 Bersonen teffend (mit Bubne), ju Bersammlungen und Fellich,
feiten jeder Art.

Bereinszimmer zu vergeben.

\* Plötzensee. Restaurant M. Brosy. \*

Borstellung des Athleten- n. Artisten-Bereins Germania.
Om gweiten und britten Operfetertog: 5006
Großer Ball bei verstärftem Orchester.

Sergeant Schneidig und Santilen Raffeetache von 2 5is 6 tibr. 8wei Regelbahnen. Neu-Rahnsdorf

Reftaurant Gegr. 1847. Inhaber: Fr. Domning. Gegr. 1847.

vorortverkehr von samti. Station Ren-Rahnsdorf samti. Stadtbahnstat. an ber Oberspree, autschen Maggel und Damerinsee. [402020 Uebersahrt nach: Grünnu, Müggelheim, Gosen. Zchönstes und gröhtes Lotal ber Oberspree an berrlichem Wald und Wosser, besonders geeignet für Bereine und Gesenschien.

Grofier Bart. Dener Tangfaal, Spielplage, Billard. Regelbahn. Anderboote. Vorzügliche Küche. Hiesige und Münchner Biere. Feine Weine. Kaffeeküche. Riesen-Schinkenstullen.

Urania Wrangelstrasse 10/11. Mint 2. u. 3. Feiertag:

Grosser Ball. Unf. 4 libr. Siehe Unichfagiaulen. Empfehle mein Lotal gu Gefte lichfeiten umb Berfammlungen.

Alhambra

C. F. Walter.

Wallnerthenter-Strasse 15
2. Jetering: Gr. Elite Ball.
Jeden Sonning und Donnerding: Gr. Extra-Ball bet boppelt befestem großen Orchefter. Anfang 5 Uhr.
185 A. Zamettat.

Rriegers Feftfale Bafferthorftrafe 68 empfiehlt feine Sale für Brivatieffilde feifen, Kränzchen, Bereinen und au Berjamminngen. – Jeben Sonntag, Dienstag u. Donnerstag: Gr. Ball.

Achtung! 442b Hoemben und Befannten zur Rach-richt, daß ich Ekalisperite. 125 ein Weiße u. Babrifch-Bier-Lofal erdijnet habe. Um glitigen Zuipruch bittet R. Schaller.

RI. Bereinsgimmer gu vergeben. Allen Freunden und Befannten gur A Radricht, daß ich in der Swins-minderfir. 96 ein neuss Weiß- und Buprisch Bier-Lofal eröffnet babe. Sochochtungsvoll 4688

Seinrich Ziethen, Gafimirt. Achtung! Weissensee! Weissensee!

Empfehle mein Beig-n. Bagrifd-Bier-Lotal. Gir gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt.

Bereindgimmer mit Blantuo NB. ift noch mehrere Lage in ber Boche gu bergeben.

A. Gartz, Bebberftr. 5. Sanssonci Man Schmargendorf

Ruhinerstrasse 21, am Grunswald, Haltestelle: Schützenhaus-Roseneck Reben Sonntag Frei-Rongert und Ball.

Ansichant von Potsbamer Stangem, Weih und Baptisch Ger — Billard — Tang Saal — Kaffeelfiche — zwei neue Kegelbahnen — Spielpfah a. Elettriche Bahn (Votsbamer Blayseinfür bis Schüpenhaus Schmarzem borf) Fahrt 15 Bf., wogn ergebenft einladet H. Eibert.

Allen Freunden und Befannten gur Radricht, bag ich mein Weirifch Bier-Lofal von der Königobergerftrage nach ber Comariterite. Bo unter ben Ramen "Bum Sangerheim" verligt habe. Ich Emil Hennig.

Freunden und Befannten gur Rach eidet, bag ich Gorliver Ufer 37 ein Beiß- u. Bairifd-Bier-Lofal eröffnet habe. Um gütigen Zuspruch bittet Aug. Dumschnt.

Eröffnung. Allen Freunden und Betaunten gur Rachricht, bag ich Alle Moabit 50 geneigten Bulpruch bittet 4469: Hermann Gelke.

empfehle ben werfen Kollegen mein Beftantant "Bum Zannen-wäldeben", Baibmannolnft an der Den Berliner Genoffen jur Rach-richt, ban ich in ber Saarbruderfer. 14 ein Weiße und Batrifch-Bierlotal eröffnet habe. 3ch fege in die Berliner Wenoffen bas Bertrauen, mich ebenfo

Zum Osterfeste 30

gu unterstätzen wie in Rieber-Schön-hausen. Wwe. Hempel. [5045 Wer-Stoff-hat fertige Ausug 20 M., feinke Zuthaten, saucker Arbeit, sweit Amproben. [412189

!!! Ohne Konkurrenz !!!

!!! Tadellojer Gig !!! Mugug . Refte, Baletot-Refte fpottbillig.

Mejterverfanf zu Knabenanzugen, umfonst zugeschutzten. Herrenbeidnidung Hünzett. 26, part.

HABARA BARAN Ich habe meine Wohnung vom Marigplay (Afdinger Dans) nad Pringenftrage Rr. 59

Dr. Simmel, Specialargt f. Saut-u. Darnleiben.

Montag - Dienstag

## Graumanns Festsäle, früher Benz, Nannynstraße 27.

Empfehle meine Sale, 000 Versanen saffend (auch mit Buhne), zu allen Beiflichleiten; auch Sonntags sieben dieselben den geehren Bereinen zur Berfügung und eignen sie in Berdindung mit dem prochrosien Naturgarten ganz besonders zu Sonnmernachte Ballen.
Connabend, den 21. n. 28. April und S. Mai noch freil Jeden Conntag und Donnerstag: Grosser Ball.



# Eugen Neumann & Co. Aut IVA.

Belle : Alliance : Plat Ga, Almt IVa. 7950, — Wildenaderftrafte 25.
— Reue Friedrichftr. 81. — Oranteuftr. 190. — Genthinerftr. 29.
— Echoneberg, Sauptfr. 120. — Oriner Weg 56. — Chafferfir. 10.
— Charlottenburg, Raifer Friedrichtr. 48.





# Baer,

BERLIN N. [40609\* unr Gesundbrannen 26, Badftraße 26, Ecke Prinzen-Allee. Fornsprocher Amt III 2443, empficht, wie befannt, in reeffer Muss führung und itreng feiten Breifen: Herren- u. Knaben-

Garderobe. Grosses Stofflager gur Antertigung nach Mass.

### Holz und Fournierel

Kaulofler: (bunt u. freifig), Italiener-, Amerikauer: Bappelne, Bbitewood. Golin Fourniere. Ruftbaum, Eiden:, Sailn Dicten in verschiedenen Timenstonen, Ruftbaum, Shortd be. empfichtt den Derren Tichtermeistern in geöbter Auswahl zu billigsten Breisen.

J. David, Möbelmagazin. Scharrenstrasse 10 an ber Breitenftraße.



Kinderwagen-u. Schlafmöbel- Jest Bazar "Baby"

I. Invalidenetr. 160, and Brunnenstr.
II. Or. Frankfurterstr. 15, E. Andreasstr
III. Oranienstr. 31, Ecke Adalbertstr.
IV. Chausseestr. 8, Ecke Schlegelstr.
V. Friedrichstr. 18, an der Bessulstr.





VI. Reinickendorferstr. 2d, am

| VIII. Charlottenburg, Wilmersdorfer-Weddingplatz. strasse 55.
VII. Brunnenstr. 92, Humboldhain. IX. Spandau, Potsdamerstr. 20.

Auch Tellzahlung ohne Preiserhöhung. Lieferant des Post Spar- und Vorschuss-Vereins.

Gie fparen das Doppelte bis Alchtfache.



ber echten Noas Original-Extracte
felbit bereiten. Bishingen andgeschlossen.
Go ift nur nötig, Weingeift, Wasser u. Grirali an miden. Preis per Orig Flatche uit genauer Gebrauche Anweisung je noch Sorte 25, 40, 50, 60, 75 Pf. r., reidend bis zu 5 Liter Lignene rc. Jeder verlange toften frei audführliche Brotpelte mit wertvollen Resepten b. affein, Erlinder u. Fabrikanten Hinx Ed. Non, Berlin N. 65, Reinicken-dorferstrasse 48, ichringiber b. Wiefenftraße. Berfand auch einzelner Glafden in Berlin

frei Haus, außerd. pr. Hoft. Mecept zu 21/4. Etr. feinst. Cognac nach echt fraug. Mrt: Man mische 1 Ft. echt Noos Cognac-Extract. Breis 75 Bf., 1 Liter Weingess (Spir. vini) 1,40 M. und 11/4. Eiter Bassen. Mitten Sie sieh vor minderwertigen Fabrikaten! Weine hochs vollendeten Orig. Extracte sind die besten und werden an Borzskylickset dom keinem undern Habrisat auch nur im einsemnenen erreicht. Wiederverläuser gelucht. [4458B\*

ein

zum Ausschank sehr geeignet! stiss, rot, wie Portwein, ausgezeichnet im Geschmack,

garantiert rein, 10 Ltr. M. 7,-, 100 Ltr. 65,-, Oxhoft M. 120,-Eugen Neumann & Co., Berlin SW., Hollmanustr. 16.

## Meine Firma bitte genau zu beachten, um sieh vor Täuschungen zu schützen. elbstbereitung von Cognac, Kum, Branntweinen sämtlichen Liqueuren durch

allein Kombinierie Original Reichel-Essenzen Gesetzlich geschützt.

Vollkommen gebrauchsfertig zur sofortigen Herstellung von:

Allasch. Alpenkräuterbitter. Boonekamp. Haus-Doctor. Alter Provisor. Angosturabitter. Getreidekümmel. Curacao. Pepermunt. Aromatique. Cherry Brandy. Stonsdorfer. Pommeranzen. Bräuter-Magenbitter. \* Keine Niederlagen. \*

Misslingen unmöglich. Der Erfolg ist grossartig und mohr Garantie: Rein und natürlich!

Kombinierte Original Reichel-Essenzen ont-halten voll und ganz die natürlichen, echten Grundstoffe berühmter Liqueurarten konzentriert in genau derselben Zusammensetzung ohne künstliche Zu-sätze. Sie sind von vollendeter Voll-kommenholt, bereits gelagert und absolus nicht trübend nicht trübend. 4-

Rap. 1 Origil. Reichels halb und halb. Ingber. Echte Jamaica-Rum-Basis f 75 Pf. 1 Liter feinsten Weingeist-(Spiritus vini) zu 1,40 Mk. und 1 Liter Churfürstlicher Magen. à la Benedictiner. Frauen-Die Mischung ergiebt einen feinen kräftigen lieb. Genevre. Steinhäger. einen feinen kräftigen Rum von wunder-vollem Aroma u. köst-lichem Geschmack, eine naturgetreue Wiedergabe d. echten Jamaica - Rums mit den eigenastigen Vor-rügen u. Merkmalen desselben, vorzugs-weise geeignet zur Thee- und Grogbe-reitung. Cacao. Rosen. Vanille. à la Chartreuse, grün und gelb. Ananas. Kaiser-, Schlummer-, Schwedischer

reitung. \* \* \* Nur direkt. \* \* \* Vorrätig 60 Sorten, sämtlich von jedermann höchst einfach und leicht selbst herzustellen, das Werk weniger Augenblicke.

Jeder Versuch ein Meisterstück! Es ist nichts einfacher, nichts schöner!

Man macht sieh vorher kein. Begriff!

Punsch-Extrakt.

Die sofort völlig klaren und sum Genusse fortigen Geträuke sind von wunder-barer Feinheit und im Wohlgeschmack, Aussehen und Gehalt den teuersten in-und ausländischen Fabrikaten vollständig-gleich In Tausenden Familien, in hochsten Kreisen im Gebrauck. Kostproben aller Sorten in meinem Geschäft gratis.

Kein Zweifel! Sum Unschätzbare Vorteilel swen Reell und Billig! Der Kostenpreis entspricht nur dem wahren Wert der Anlagen, daher ganz enorme Ersparnis – wahre Selbstüberzeugung – untrügliche Gewissheit und absolute Sicherheit für reine, wohlbekommliche Getranke. – Jede mit Gebrauchsvorsehrift versehene Originalflasche giebt bis 2% Liter Liquear 40, 50, 60, 75 and 100 Ffennig. Bei je 6 Flaschen eine 7. gratis. Bei 12 Flaschen ausserdem franko Deutschland.

Versand gegen Voreinsendung oder Nachnahme nur direkt durch die alleinige Fabrik

Verpackung frei. Otto Reichel,

Fernsprecher Amt IV, 8190. - Eisenbahnstrasse 4. - Gegenüber der Markthalle. VORSICHT vor & Einzig echt nur in Original- Nur mit diesen Merk-nachahmungen. & Einzig echt nur in Original- Nur mit diesen Merk-malen versebene und dem Namenszug in grüner Fabrikate sind von mir Schrift.

Name Erfolge beweisen. Tausende begeisterte Anerkennungsschreiben.

Elite-Kollektion: 7 Originalflaschen sortiert M. 4,50

Jede Bestellung in Berlin frei Haus anch einzelne Finsehen durch meine Gespanne.

Ein glänzender Beweis für die beispiellesen Erfolge. Ausführliche Prospekte mit wertvollen Bezepten gratis und franke.

Feinster Weingelst, 96 Proz. doppelt rektifiziert, garantiert rein, Liter M. 1.40 exti. — Nach Auswürts bis 5 Liter in Post-Kannen unter einfacher Porto-Berechnung.

stets mit der Zeit geht, in welcher er lebt und Verständnis hat für die Ideen, die sie mit sich bringt, der wird manchen Vorteil hiervon haben. Dies gilt namentlich für den weniger Bemittelten, denn sein Wahlspruch muss stets lauten:

# Gut und billio

zwei Begriffe, die sich nur schwer mit einander vereinigen lassen. Und doch sind gerade bei der Lösung dieses Problems schon grossartige Fortschritte gemacht worden. Nehmen wir z. B. das Gebiet der Nahrungsmittel, das ja offenbar eines der wichtigsten ist, weil jeder Mensch nicht nur

sondern unbedingt essen muss. Da hat uns nun die Maggi-Gesellschaft eine Reihe neuer Produkte beschert, welche in der That hervorragende Gitte mit aussergewöhnlicher Billigkeit vereinigen. Man kann daher ruhig sagen: Jede Hausfrau, die ihren Mann, ihre Kinder durch schmackhafte und gesunde Speisen erfreuen und gleichzeitig mit dem Haushaltungsgeld sparen will,

# verwende die Mara GG - Produkte.

# Zenith-Cigaretten

sind nach dem einstimmigen Urteil aller Sachverständigen erstklassiges Fabrikat!

### Korbwaren - Fabrik. | Hohtrader - Rahmajdinen

Berfin, Andreasfir, 23, visaevis dem Andreasviay. II. Geldätt: Brunnenfir. 95, visaevis dinnboldty. III. Geldäft: Benfielftr. 67 (Maabit). IV. Geldäft: Beipzigeritraße (Spiltelekolonnaden). V. Geldäft: Itralanerfir. 19, an der Judenfirnse.

Rinderwagen, Grösstes Lager Rinderbettstellen. Berlins. gratis.

berichiedene Marken, auch weinig gebraichte, zu deltigien Breifen. Aeparatur-Bentbahn. Schutt. Aubehde. Teilgaht. geftattet. Carl Karrss, trangefir. 17. 40482

Stünftliche Babue, 3 D. an, pon 1000 Mark gable ich jedem, der mir in Berlin ein gröheres, ichmergt. gabnieben, Bahnichen, Berlingen, Bahnichen, Bahniche

leute fonnen biel Gelb fparen, wenn fie beim Gin-tanf meine großen Warenporrate

Teppichen, Pertieren. Gardinen, Tisch-, Divan- und Steppdecken, Läufer-, Möbel- und Dekorations-Stoffen, Bett-

Vorlagen, Fell-Vorlagen, sowie gemalte

and gewebte Gobelins. welche in vorzüglichen Qualitäten und in pracht. vollen Muftern wegen borgerückter Gation gu

bedeutend herabgesetzten Preisen jum Bertauf fieben, in Augen-

J. Adler Teppichhans

Königstrasse 20-21 (dicht am Rathaus). Specialabteilung:

Venorationen werden in modernstem Stil und auf das eleganteste unter Berechnung der Selbstanslagen sofort ausgeführt.

1898 - Berlin. Prämilert für hervor-ragende Leistungen. Egl. Pr. Ministerlum.

- 0-1899 - Berlin. Ausstellung f. Frauen-

Goldene Medaille.



Arten Uhren und Goldwaren, jowie Sometite: n. Baten . Weichente

bu Gilber u. Alfenibe an ben eleganieften. Regulateure und Freis ichwinger mit Sming-werf ban 14 DR. an. Rementoirahren unn b WE au Goldene Ringe von 1,25 WE an Rudolf Plunz,

Brunnenstr. fi2, 5 Minuten v. Gobuhof Elefundbrunnen.



Abholung vorzeigen. 300 Güttig für I M. bei einer Beneffung über 16 M., 1,50 M. unter 15 M.

Max Guckel, Laufiger Plat 2.

Bestrenommiert und wohlbefar Künstliebe Zähne in tabellofer Ansfilhrung von 3 IR. Plomben von 2 Mart an. Kelvo Schmerglofes Bahngieben.

Schultze,

Wasserthorstr. 1/2, L. Behandlung aller Hants, Sarus und Blajenleiden ohne jegliche Bernjestorung. 3973L. Sprechjungben 9-2 n. 5-9.

Donnerstagnormittag feine Sprechftunde.
Bei Borzeigung ber Berdandstarte 10 Proz.

# Goldwaren-Industrie Belmonte & Cie, Königstrasse 46,

liefern die passendsten Geschenke in Goldwaren und Uhren.



Die Betriebs- und Verkaufsräume (bis 9 Uhr abends offen) sind bequem von allen Stadteilen zu erreichen. Sie liegen schrägüber vom Rathaus und 2 Minuten vom Bahnhof Alexanderplatz entfernt. Am Abend zeigt ein weithin sichtbares Lichtmeer von vielen hundert elektrischen Flammen die imposante Front und gewährt einen bequemen Ueberblick über die circa 30 Meter lange Ausstellung von:

Juwelen · Goldenen Ringen · Ketten · Einsegnungsschmuck · Taschenuhren · Stand- und Wanduhren s Silbernen und Alfenide-Schmuck- und Tafelgeräten,

sowie sämtlichen in die Gold-, Silber- und Uhren - Branche fallenden Artikeln -

Niemand sollte verabsäumen, sich bei Bedarf durch Besichtigung unsrer Auslagen zu informieren, denn es bietet dieses Etablissement, wohl das grösste dieser Art auf dem Kontinent, so viel Neues und Schenswertes, dass ein jeder Käufer das Passende findet.

Die Preise sind billig und fest, und wird Nichtkonvenierendes bereitwilligst umgetauscht.

In der sich den Verkaufsräumen unmittelbar anschliessenden, durch riesige Glaswände getrennten Fabrik sieht man das Arbeiten der durch zwei elektrische Kraftmotoren betriebenen Maschinen neuester Konstruktion, welche zur Herstellung von Goldschmuckwaren dienen. Für den Einzelverkauf sind die Eingange A und B reserviert.



Komplette Garnituren (Armband, Broche, Ohrringe) in Gold von 25 M. an, in Goldplated In v. 7-12 M.

Goldwaren-Industrie Belmonte & Cie, Königstrasse 46. Fabrik mit elektrischem Kraftbetrieb.

Heute von 8-10 u 12-2 geöffnet

vorm. A. L. Liepe & Breest,

Brandenburg a. H. Filialen - Berlin, Chausseestrasse 106

Skalitzerstrasse 40. W. Lutter, Neuendorferstrasse 95.

Wochentags geoffact 8 bis abends 91/2 Uhr, Sonntags 8-10 u. 12-2 Uhr.

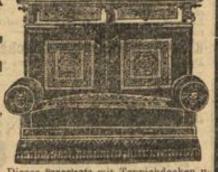
Innungs- Möbel-Polsterwaren-Fabrik Meister,

Berlin S., Oranienstrasse 73, zwischen Alexandrinenstrasse und Moritzplatz. Grösstes Lager Bürgerl. Wohnungseinrichtungen

von 196 bis 5000 Mark. \* Kein Laden \* Verkauf an das Privatpublikum nur im eigens dazu erbauten, vier Etagen höhen Fabrikgebäude.

Besichtigung für Brautleute empfehlenswert Ohne Kaufzwang.

verlichen gewesener Möbel. Bitte nuf genaue Adresse zu achten.



Dieses Fancelsofa mit Teppichdecken ti-Velour-Plüsch-Einfassung, Höhe 140 cm, Breite 190 cm 55 Mark. Wohnzimmer-Sofas von Mk.33 an.

## Gefnudheit ift Beidstum! Dampf- und Heissluft-Bäder

wirffamftes, erfolgreichftes und billigftes Mittel gegen Erkältung, Gieht und Rheumatismus.

Lieferung an famtliche Rrantentaffen. Frankfurt Ritter - Bad 136 Gr.Frankfarterstr.136 18. Ritter-Strasse 18.

SOOL-

Specialität: Russ. bezw. Dampfkasten-, Röm. bezw. Heissluft-, Lohtannin-, Sool-

und Schwefelbäder täglich für Damen und Berren.

10 Jahre Garantie. Vollkommen echmerzloses Zaha-ziehen I M. Plomben 1,50 M. Teliz, wöchenti. I M. Zahnarzt Wolf, Leipzigerstr. 130. Sprechst. 9-7.

# Brünn

nierte in Foderboden bestom Drellbezug und Patentfedern 4009L

(Bahnhof Börfe) Backefcher Martt 4

Begen Min bett meiner Gefchafteraume gelangen große Lager

bestände meiner Teppiche!

chel Bettstelle

Zahlungs

dingungen.

Gardinen!

Steppdecken! Portieren!

Tischzeug!

Handtücher!

en detail.

Fertige Wäsche!

su fehr billigen Breifen sum

usverkauf!!

bakarbeiter - Genossenschaft Hamburg

Udo Stangenberg.

Berlin SO., Kottbufer Damm 99

Einfegunngs-Anguige, and gute 10, 12, 13,50, 15, 18 M. Frühjahrs-u. Commer-Baletots in den prachtvollften Farben gu . . . . 10, 12, 14, 16, 18 M.

Wer es noch nicht weiß!

Um feber Ronturreng bie Spige gu bieten, vertaufe ich jest:

Rod: und Jadett-Anzüge in schwarz und farbig δu . . . . . . 13, 15, 16, 18, 21, 23 M. Burldgen- und Anaben-Anzüge

gu auffergewöhnlich billigen Preifen. 38849. Moritz Gross, Kastanien-Allee 42.

Lieferant des Rabatt-Sparvereins Norden.



Geldhäft J. Tomporowski, 80. Reanderstraße 16,

liefert gegen Kaffe so billig wie jedes grosse Weltgeschuft, fertig und nach Maß (auch Teils zahlung, monatlich 10 M., gestatter bei Maßgarderabe).

Reichhaltiges Lager moderner, haltbarer, reinwollener Stoffe.

### Pfeife der Zukunft.



Die noch nie bageweienen, wertvollen, unübertresslichen Gigenschaften der Pfeise. Non plus ultra sind sigende: Das Entschen der übelriechenden, aus dem Tadase kammenden sibelriechenden, aus dem Tadase kammenden Fisissigkeit (Pfeisenschmier) ist vollständig ausgeschlossen. Abaut Magniculas nicht dockanden.

Die Pfeise bleibt fast trocken und geruchlos. Tadas drennt vorzüglich. Leschter Jug. – Das unungenehme Anranden des Kopies iallt ohne Anneuenden eines hissoutiets gänzilch fort. – Einfache Konstruktion und dandbadung, ohne sehe femplicierte Einrichtung, ohne Batronen. Bseise "Non plus ultra" ist leicht, elegant und durabel. – Tadas funm mehrere Wase nachgestops werden, ohne das man notig hat, das Heuer verlöschen zu lassen, oder die Asche zu entsernen. Pfeise "Non plus ultra" fann spielend leicht mehrere Stunden umunterbrochen in Brand erbalten werden. Garantie: Zurüschaahne auf meine Roßen, wenn angegedene Eigenschaften nicht vorhanden, sowie viele dundert nachweiselich ungefordert erhaltene

- Mein Renommee sowie viele Hundert und weistlich ungefordert erhaltene Brima Zeugnisse mit Rachbestellungen bürgen für die Wahrbeit des Bors sechenden. - Breis pro Stild in furz ca. 27 em lang 3 Wart, Borto 20 Pf., in halblang, ca. 45 em lang 3,75 Mart, Borto 60 Pf., 4 Stild spance. Wehradnahme Radatt. Junfix Breislisse grails und see von C. H. Schroeder Ersurt No. 34 Exports u. Bersand-haus.



Kinderwagen, Rusten-, Leiterund Ziegenbockwagen, Kladerklappstähle, sämtl. Kerbwaren etc., Krankenwagen für Erwachaone u KinderGrosses Lager in Kinderbettstellen. [2049]Le
(Fernspr. Amt III, 1767.) A. W. Schulz, BrunnenTellzahlung gestattet. A. W. Schulz, Brunnentellzahlung gestattet. A. W. Schulz, BrunnenKein Laden. Verkaufsräume auf dem II. Hof in
aus vier atagen bestehend. Fabrikgeb. Musterb.grat. u franco

Bahnärztliches Justitut, Alexanderplat 1. Bahne 2 MR., Blomben von Bahnstehen 25 Pf. Teilzahl. Spr. 8-6.

en gros

PARIS

Berlin Su., Kopnickerstr. 121,

Meine Gefchäftsräume find um bas Doppelte vergrößert.

Herren- und Knaben-Garderoben

in reichfter Undwahl und in allen Großen.

Die Preife find ftreng feft und an jedem Gegenstand beutlich in Bahlen vermertt. Anerkannt nur gute Arbeit, eigene Fabrikation, elegante Façon, tadelloser Sitz. — Hür Bestellungen nach Mah reichbaltigste Andewahl der neuesten und besten stoffe aus dem In- und Ausland. — Jeder Anstrag wird in fürzester Zeit erledigt. — Wertstatt im Saufe.

Der langjahrige gute Ruf meiner Girma burgt für billige und gewiffenhafte Bedienung. Labe ergebenft zur Befichtigung meiner Gefchaftsraume ein.

Vereinigte Berliner Möbeltischler

am Alexanderplaiz, vis-a-vis dem Polizeipräsidium. Alexanderstr. 42. BERLIN C. Alexanderstr. 42, am Alexanderplaiz, vis-a-vis dem Polizeipräsidium.

Fernsprecher Amt VII. 1973. - Sonntaga geoffnet 8-10, 12-2 Uhr. - Katalog gratis und france Berantwortlicher Redacteur: Bant John in Berlin. Bur ben Inferatenteil berantwortlich: Ib. Glode in Berlin. Drud und Berlag von Mag Babing in Berlin





34772



# 3. Beilage des "Yorwärts" Berliner Polksblatt.

### Derfammlungen.

Denticher Dolgarbeiter - Berband (Bahlftelle Berlin). Domierstag nahmen en. 1000 Bertrauensmänner ben Bericht fiber Thatigleit ber Aditzefiner-Ronmiffion entgegen. Es wurde ansgeführt, daß das geheute Wistrauen gegen die Kommission nicht berechtigt war, da diese zur Zufriedenheit beider in Betracht kommenden Teile, sowohl der Neister wie Gesellen geardeitet hat. Die Unter-Kommissionen, welche sich gebildet haben, haben gröhtenteils die Differenzen ersedigt. In den verschiedebenen Berklätten sind ganz bedeutende Preisaufverschieden Berfitätten sind gang bebeutende Preisauf-ichlige zu verzeichnen. Die Kommission wird weiter ver-inden, die Streitfragen zu regeln. Bezüglich der Bantijchler, welche durch die Erfohung der Maschinenpreise leiden, da einzelne Meister Die Bereinbarungen bes Gewerbegerichts nicht balten, find Beint Bange und wird eine bemnachft findende Bantischter Berfammlung dazu Stellung nehmen. Aufgefordert wurde, das alle sich ergebenden Differenzen sofort dem Burran im Gewersichaftschaus gemeldet werden müssen, damit Berhandlungen augebahnt werden fönnen. Beim zweiten Buntt der Tagesordnung: Stellung zum 1. Mai, zeigte sich, daß alle Kedner für friste Erdeitsrusse sind und wurde solgende Refolution einstimmig angenammen :

Die Berfammlung ift der Anficht, daß nur durch ftrilte Arbeitsruße die Feier des 1. Mai würdig gestaltet wird. Es ist somit Pflicht jedes einzelnen Bertrauensmanns, darauf hinzuwirken, Die Berfammlung daß der 1. Mit gefeiert wird. Die Rollegen werden erfucht, diefem Befchlit nachzulommen."

Befchtoffen wurde ferner, bon jebem Mitglied bis auf weiteres 50 Bf. Extrabeitrag ju etheben. Dann wurde befannt gemacht, bag ant 24. April bei Reller, Roppenstraße, die Wahl des Gesellenausfchuffes gur Bwangeinnung ftattfindet.

Der Berband ber Stock- und Echirmarbeiter nahm am d. April Steume gum 1. Mai. Es wurde allgemein getvilnicht, daß in allen Berffätten das Bertangen auf völlige Arbeitsenbe gestellt würde. Sokann berichtet ber Kofferer, daß im letzen Bierteljahr eine Einnahme von 787,04 M. und eine Ausgade von 335,55 M. zu verzeichnen ist. Dit einem vorhandenen Bestand beträgt das Gefamtvormögen 511,31 M. Der Neberschuß vom Mastenball beläuft sich

Der Berein ber Platterinnen hielt am 4. April feine Mit-gliederversammlung in Geinds Lotal, Weinftr. 11, ab. Es wurde die Bierteljahrsabrechnung verlefen, die eine Einnahme von 300,56 M. und eine Ausgabe von 76,17 M. ergab. Sodann gelangten die nach Einschung der Plättmaschinen bei der Firma Jammerstein u. Sirich-berg gemachten Lohnabzüge zur Besprechung. Die Bersammlung nahm folgende Resolution an: Die Bersammlung erflärt sich im Fall eines Streits bei der Firma Sammerstein u. Dirschberg mit den Arbeiterinnen solidarisch. Es darf unter feinen Umständen den Plätterinnen insolge der Plättmaschine tryend ein Abzug gemacht werben. Die Berfammlung fordert famtliche Blatter. Ctarter- und Bafcherinnen auf, fich der Bereinigung angujdfieben.

Der Berein ber Lithographen, Steinbruder und Berufd-genoffen (Babifieffe III) hielf feine Generalversammlung am 10. April ab. Die Bersammlung bewilligte für die anoftandigen Schneiber 25 MR und beichloft, die Maifeier wie in ben vergangenen Jahren im Anfolnis an die andren Zahlstellen zu begehen. Dübelt gab hierauf ben Kaffenbericht, der in Eimahme und Ausgabe mit 1442,60 M. balanciert. Der Mitgliederbestand befrägt 217. Zum Mitglied bes Sauptvorstands wählte man Batolb. Sierauf bielt Difdenborfer einen Bortrag über Burgertum und Gewerlicaft. Redner vertritt ben Standpunft unpolitifder Gewertichaften. irat ben Ausführungen entgegen und betonte, bag Burgerinn und Rapital bis zu einem gewiffen Grabe ein und berfelbe Begriff feien. Die Gewertschaften felen aus eigner Rraft groß und fiart geworden. Beamte und Aleinburgertum hatten fein Interesse für die Bestredungen ber Gewertichaften. Der alte Weg sei auch der neme. Da Socialpolitit und Gewertschaftsbestredungen fic naturgentag begegneten, fo fet es nicht immer möglich, politifche Erörterungen nach biefer Seite hin and ben Gewerlichaften fernanhalten. Bei ben bestehenben Gewerlichaften werbe niemand nach feiner politischen und religiösen Auschauung gefragt, Bedingung ift, bah er die Ziele der ersteren auertennt.

Der Berband ber Anridjuer hatte am 9. April eine Bersammlung anderaumt, in der nach dem Bericht über die Thätigkeit des Bereins im verstoffenen Jahr der Kassendericht zur Verkeinig gelangte. An Ginnahmen waren 133,20 M. und an Ausgaben 58,95 M. zu verzeichnen. Die Rentwahl des Borstands ergab folgendes Refultat: Regge erster, Beichorner zweiter Borsihender; Diamant erster, Ruh zweiter Schriftscher; Michaelis erster, Reller zweiter Kassierer.

Raffierer gab ben Raffenbericht bom erften Quartal, ber eine Ginnahme inkl. des Bestands vom verigen Quartal von 3121,17 Br. Rassenbericht weist eine Einnahme von 52,94 B. und eine Ausgabe und eine Ausgabe von 2706,54 M. aufwies. Jum Lokalionds des trug die Einnahme 3255,61 M. die Ausgabe 2180,90 M. an ichnies ergab folgendes Rejultat: Claus, Vorsihender; Swiatsowsky, den Centralvorstand wurden insgesamt adgesührt 2700 M. an Schriftsührer; Schirmhoff, Kassierer. andre im Streit befindliche Gewertichaften 600 Dt. Bom Binter-Bergnugen verbleibt ein Ueberfchuft von 18,40 M. Sobann fprach der Reichstagsabgeordnete Rofenow fiber : Meinhandwerts-Beftrebungen, Jivangsimming und die Lage in insern Beruf. Ju den trefflichen Ausschringen des Referenten betundete die Bersammlung in einer Resolution ihr Einverständnis, und derpflichteten sich die Auwesenden, bei der Wahl zum Gesellenaudschuß für die am 1. Mai in Kraft tretende Zwangsimmung den von der Versammlung ausgestellten standsdaten ihre Stimme zu geden, Rach Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten ersolgte der Schluß der Versammlung.

Rixborf. In ber Berfanmlung bes Wewerfichaftafartells, welche am 12. b. M. stattfand, wurde beschloffen, bon bem Maimarlens Shiem Abstand zu nehmen, bagegen foll den feiernden Genoffen beim Berjammlungsbesuch der Berbandsftempel in das Mitgliedsbuch eingebrückt werben.

Des weiteren wurde fiber Streifs berichtet und babei besondere die Einigungebedingungen ber Tifchler bon berichiebenen Rednern einer betben Rritit unterzogen. Codam berichtete ber Borfibende fiber Die Gelverbegerichtsbeifiber - Konfereng zu Leibzig Borfigende fiber Die Gewerbegerichtsbeifiger - Konfereng gu Leibzig und gelangte dann ber Kaffenbericht vom letten Quartal gur Ber-

Rigborf. Am Karfreitag hatten die Bertrauensmänner ber Arbeitstuticher und Arbeiter eine Besprechung, in der folgende Be-ichliffe gefaht wurden: Die Lobnforderung für Anticher auf 80 M., für Arbeiter auf 27 M. pro Boche zu stellen. Die Erbohungen erfolgten, weil die herren Bubrimternehmer fich gu feiner gutlichen Regelung ber Lobnforberungen berbeilaffen wollten, vielmehr ihr gegebenes Berfprechen, mit der Lohnlommiffion ju ver-handeln, gebrochen haben. Die Lohnlommiffion, welche bemuht war, die Differenzen auf gutlichem Wege zu regeln, versuchte am Willfwoch, ben 11. b. De, in der Fuhrberrn-Beriammlung auch bas Bort gur Dietuffion gu erlangen, jeboch wurde niemand bon ben Arbeitern hineingelaffen. Ein Lohntommifftone-Miglied machte einen Buhrunternehmer barauf aufmerkam, das die Derren Unternehmer boch ihr gegebenes Beriprechen halten mitgten. Dierauf wurde die Antwort erreilt: Es ift beichloffen worben, mit den Antickern einzeln gu berbanbeln.

herr Baul Bud bat bereits am Tage nach ber Berfammlung gwei Kuischer entlassen mit der Begründung; "Geht nur wieder zur Bersammlung, ich brauche Eich nicht." Das leinzeichnet diesen herrn genigend, die Kuticher werden für die Folge wissen, wie sie sich solchem herrn gegenüber zu verhalten haben. Es wurde dann einstimmig beichlosset, in der allerkurzesten Zeit

eine öffentliche Berfanunlung einzuberufen, um Die notigen Borbereitungen gu einem Streit gu treffen.

Cobannisthal. Der Socialbemofratifde Berein fur Johannisthal und Rieber-Schoneweibe nahm am 12 April ben Bericht über

Der Centralberband ber Topfer tagte am 10. April. Der Die Thatigfeit bes Bereins im verfloffenen Jahr entgegen. Danach fanben 19 Beriemmlungen und 8 Borftanbesitzungen figtt. von 25,20 M. auf. Die hierauf vorgenommene Remwahl bes Bor-stands ergab folgendes Resultat: Claus, Borfibender; Swiatsowsth, Schriftsührer; Schirmhoff, Kassierer.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, den 15. April (L. Ofterfeier-tag), vormittags 10%, Uhr, im oberen Saal des "Englischen Gartend". Alexanderstraße 270: Bersammlung. Frünl. Ida Alimann: "Festrede". — Montag, den 16. April (2. Osterseierrag), vormittags 11%, Uhr ebendaselbs: Bersammlung. Derr Dr. Brund Wille: "Festrede". Gäste, Damen und Berfammlung. Herr D Herren fehr willtommen.

### Briefkasten der Redaktion.

Wir bitten bei jeder Anfrage eine Chiffre (zwei Buchstaben aber eine Jahl) anzugeben, unter der die Antwort erfeilt werden fall, und die letzte Abonnementsquittung beizulegen. Fragen abne folche werden nicht beantmortet und fchriftliche Antwort wird nicht erteilt.

Die juriftifche Sprechftunde finbet Montag. Dienotag und Freitag bon 7-9 Uhr abende ftatt.

992. bei H. Wenden Gie fich an den Parteivorstand, wo die Lifte Aufonimengestellt wirb.

Josung. Gering andgedisbeter Plattfuß beiderseits. Gut geheilter Rnodenbend. Anochige Andwüchse, die die Bewegung nicht hindern. Einzelne Kraupfadern abne Anoten. Sellichärse normal. A. N. 18. Anfage zum Leistenbruch auf der linken Geite. Breitsützteit. Richt aufallende Erhöhung der rechten hüfte. Sehfcarse normal. Schwach gedoute Bruft.

8. K. Ober, Bittel und Rieberchtefien. Bredlau zu Mittelichfeften. M. B. 15. 1. Die deutsche Sollspartet, die in der Samptwahl ebensa viel Stimmen erhielt wie die socialdemokratische Partet und durch das Los in die Stichwahl mit dem Nationalliberalen sam, fiegte mit 12334 Stimmen gegen 1848 nationalliberale. Der Abgeorducke ih der Gemeinderat Broddeck

T. Salverisade: 1. Abgugsfähig find mir die Roften der Erhaltung (allo nicht der erften Anschaffung) von Wertzeing und Arbeitofteibung, sowie Aufwendungen für Fachlitteratur. 2. Die Frage, in welchen Bundedinat die meiten und in welchem die wenigken Einfammensteuern erhoben final die meißen und in welchem die venigken Eusfammensteuern erhoben werden, läßt sich, werm überhaupt, jedenjalls nicht im Beiestaßen beantworten. Dasn gehört eine gründliche übhandlung. Schriften dernart, wie Sie ed wänschen, giedt es nur in den einzelane Bundelbaacten über die Einzelgesehe. Für Breuhen wird Ihnen jede dortige Bundbandlung eine solche besorgen. — S. A. 27. 1. Unversändlich, da man fich zur Auftenduche der Auskritisderflärung abne Borladung auf der Gerichtisderflärung abne Borladung auf der Gerichtisderflärung diene Borladung auf der Gerichtischereit einzufinden dat. Zur Legitumeiton dürfte Killiderpas oder Kleise und Sienerwultung, Berichenungsstarte oder einige mit der eignen Abreife versichene Briefe außreichen. 2. Jur Benntwortung im Briefischen ungeeignet. 3. Bei Wochen und Tagelohn: nein, bei Stundenschn: ja. — 29. E. 100.

1. Ja, er haftet. 2. Um besten beaufragen Sie Beweisunfnahme auf Grund beis is 888 der Einigkroverk Ordnung. Der Antong ist in der Gerichtstabereit des Antsgerichts I, Kene Friedrichtweise, zu gellen. — Gün, Miederwallier. II. 3. 3. a. – d. B. 100. Der Lusbrund dekelt noch. Er ist innerhalbleines habre mach dem Tode det dem Ragistrat geltend zu machen.

Wearbach. Prenhiebe Lotterie.

11. 23. 63. Sehicharfe normal Lieiner Jehler. Ausgeweine Körpersteinsche Leitig uniauglich.

dwade. Beitig untauglich.

Repert	oire.	Countag 15.	Montag 18,	Dienstag 17,	Wittwoch 18	Donnerstag 19.	Freitag 20,	Connebend 21.	Sonntag 22.
Stönig Opernh		Der Freischus	Figures Sochzeit	Die Beichte Die roten Schuhe	Tannhäufer	Cavaller, rust. Die roten Schuhe	SRignon	Der Bamnhänter	Bajazzi Die roten Schuhe
Stonis Schanip		South	Der Eifenzahn	Cosi fan tutto	Die Tochter bes Grosmus	Jugend von heute	Die Tochter des Grasmus	Jugend von heute	Die Tochter bes Ernömns
Theat		Macbelly	Gebildete Menfchen. Nchin.: Brand	Macbeth	Brand	Sinrich Lornfen	Brand Rom. : Antigone	Der gerbrochene Krug Amphitryon	Brossiadtluft Rm.: Jungfrau von Orleans
Theat bes We	ter ftens	Der Bettelfindent	Baffen dimied Rachut. : Betterfrudent	Die Jubin (Forest)	Der Bettelftubent	Die Regiemente- tochter D. ichone Galathe	Der Betteistudeut	Unbine	Unbestimmt
Dentii Thent		Binterichtaf Baracelius	Probefandibat Ram: Rollege Crampton	Die Weber Rehnt.: Die ver- funtene Glode	Wenn wir Totes: erwachen	Winterichlaf Der griine Kafadu	Der Probefandidat	Gespenster	Befpenfter Rachm.: Cyrano von Bergerac
Berlin Theat		Dlittenbtfiger.	Nachm.: Bilbelm Tell		lleber unfre Straft	(Dule) Giveniba	Der Suttenbefiber	Libuffa	deber unfre Kraft
Leifin Theat		(Sorma) Rora	Enprimme Rentint. : Ju weißen Rößl	(Sorma) Nora	Im weißen Röhi	(Sorma) Mortinii	Die Chre	(Sorna) Nora	(Sorieuri Morieuri

Renes Königliches Obern Theater. Comiting: Die Tochter Des Grasmus. Grabuns. Mittivodnachmittag (Schulervorftellung): Wilhelm Tell. Radften Sountag: Die Flebertnung. - Refibeng Theater. Alle Abenbe: Die Dame bon Marin. - Central : Theater. Alle Abende: Berlin nach Gif. - Thalia : Theater. Mile Abende: 3m Dimmethof. - Carl Welfe. Theater. Alle Abende: Der Minenfonig. - Metropol Theater. Alle Abende: Die verfehrte Belt. - Belle-Affance: Theater. Alle Abende; § 184. Moollo Theater. Alle Abende: 3m Meiffe bes Indea

### Jufolge feiner eigenartigen patentierten Sorftellungeweife befint Rathreiners Malgfaffer in hohem Grabe Gefchmad und Aronin bes Bohnentaffees und ift für biefen entichieben ber befte Erfan begm. Bufan.

Tenore

fucht Gefangverein [65/11

.Nord-Meledia".

Jeben Montagabend 9 Hbr.

Mierkes Lokal

# Engelswerk C. W. Engels in Foche 31, b. Solingen. Grösete Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.

Deilung er sant und darnierben ohne Bernfofrung

H. Jacobsohn,

Chonhaufer Mace 154.

hunden von 9-2,

Schänfenjer Affer 101. Herren

# brauchen

feine Kinglige mehr für 100, 90, so, Berren - Anglige und Paletots ans den feinfen Stoffen gearseitet Mad Man 20, 25, 30, 40 Mart.

Herren-Hojen ntag Man von 4 Mart an. Grofes Stoff-lager, eigne Bufchneiberei im 41270

A. Priester. Gr. Frankfarterstr. 40.



wagen, Linderbeitstellen, Kinder Hoff mobel und Lappnunge. [36182

# Echt chinesische Mandarinendaunen das Pfund Mk. 2.85 erften Beilfebernfabrit Gustav Lustig, Berlin B., Bringenftrobe 46

## Robtabake, auch im Seinilverfanf, empfichtt gu billigen Dreifen bei tobestojem Brand \*] W. Lindonstädt, Koiferfte. 39/40.

Montabak. Sematra ben ER 1,00—1,50. Loosgut, Bid. 85 Bi., empfiehlt Carl Roland. 3a Rotibnferftr. 3a. |40429

Größte Muswahl - Billigfte Breife. Guter Brand! Sorzägliche Qualitat! Fabritations - Utenfilien.

Mene Formen, febr große Andwahl au Original-Gabritpreifen. Heinrich Franck,

# 185, Brunnenftr. 185.

Neues Rohfabak-Lager bietet Sabrifanten besondere Bor-telle in guten Qualitäten zu bisligsten Breisen. – En gron En detail. A. Fischer, Angustirahe IV. nabe Roscuthalerurahe. (10159)

Roh-Tabak biffigfte Breife [406124 Max Jacoby Strelltzerstrasse Nr. 52.

Heilung -

oller Sante, Burne, Blafen-leiden ofne Bernfordrung. Bljäheige Erfobenng. Harder Senior, Strasse 20. @prechft. 9-1 it. 5-81/8 @annt. 5-28/10\*



# )emokratie und Kaisertum

Sandbuch für innere Politit pon Pfarrer a. D. Fr. Naumann

240 Ceiten, fein anogeftattet. geheftet 2 902., gebunben 3 902. Inhalt: Athuelle Darftell, ber gegenibatt, politifch. Lage, Kanupf gegen Reaftion und Maracteet, Berbind b. Machet. Partis, Auftonnfürm b. Maffe, Boinit Kaifer Bilbelms II., b. Diftat, b. Judufpriationus.

Sit Durch alle Buchhandlungen gu begieben. 29

### Chronische Leiden jeber firt o b n e Bernföhlung. Institut Jost, Chausseestr. 117, 1, r 9-3, 5-9, Sonntags 9-7. [\*\* Arbeitern 20 Brog. Ermähigung.

hetit mit voriffigt. Erfotge Fran Grundmann, praft. Raturbeilfmidige. - Sprecht. im Frantenbeilbab

ADBRICETIE. 72, Benerchstraße Dienstags u. Freitags 10-7 u. Charloitends. Raturbeilanst. Berlinerstr. 40, (Röhe Anie) töglich S-10, 3-5, (40454) Rochjulteiten mit Untersuchung 1,50.

Unerreicht en Binigfeit sind Beutler's echt diveliche Mancharinen-Daunen, Pinnd nur 2 Wf. 50 Pf. Ilm sich von der Bildisfeit und Ellie zu überzeugen, verlange man Proden gratio und franco. Umiouso o. Nindiendung Schatter. Verland gegen Nachnahme. Betts seinen gegen Nachnahme. Betts seinen gegen Kachnahme. Betts seinen gereinigten Federungen un neuen gereinigten Federung Vision m. neuen gereinigten Federung von die Indies in Art. der Indies in Art. der Grandibenter der Sp. 24 dis 30 Pt. den gegen kachten der Sp. empfient das große Brachageschift Le. Bentler, Berlin. Hartinge.

2. Geschäft: Verländendorferfir. 24.
4. Geschäft: Verländendorferfir. 640.

### Detition

es Berren- und Anaben Beffeibungs Gefchaftes

Bace Bolin in Berlin in Betreff ber Wilialen. Stener.

### Sohes Sans ber Abgeordneten!

Die XIV. Rommiffion bes Saufes ber Abgeordneten hat zu bem § 1 bes Gejegentivurfs über die Beftenerung ber Barenhäuser die Zusanbestimmung beschloffen, wonach kleinhandelsbetriebe, welche drei ober mehr Betriebsstätten (Filialen) besitzen, der Bestimmung des Barenhansstener-Gefenes unterliegen follen, auch wenn ihr Gefchaftsbetrieb

nur eine Warengruppe umfaht. Dieje Bufahbeftimmung ift aber mit ber ratio und ber Tendeng ber auf eine Bestenerung ber Warenhäufer hingtelenden Gejegesborlage unwereinbar; dem nach diejer Beitimmung würde ja auch der vervielfälligte Afelindetried umjapftenerpflichtig werden und damit das Gejeg den Specialcharafter als Warenhausftener Gejeg cinbiffen. Die Bezeichnung: "Gejeg betreffend die Warenhausftener" ware dam nicht mehr an ihrem Plate; dem hausstener" ware dann nicht mehr an ihrem Plate; denn die dem Gesetzentwurf beigegebene Begründung versteht unter Warenhaus den auf die verschiedenartigten Branchen sich erftredenden Größbetried im Detailhandel. Nur den großen Warenhäusern ist die Zonderbestenerung zugedacht; an eine Bekämpfung der Zvectalgeschäfte denkt niemand, wie die Motive versichen.

Dit vollem Recht wird daselbst in schlässiger Betweissührung darauf hingetwiesen, das hauptsächich der eentralisserte Großbetried im Reinhandel mit seinen zahlreichen Artiseln und seiner über das ledliche hinausgedenden Vielleitigkeit die wirtschaftliche Gesahr su die Eristen und Entwiedelungssähigkeit der Neinen und mittleren

gebenden Vielseitigkeit die wirticiaftliche Gesahr für die Existenz und Entwickelungssähigkeit der Neinen und mittleren Detailgeschäfte in sich birgt. Das in seiner Ausdehnung und anherlichen Beschaften nit den Verkaufsstätten seiner nachbartichen Ilungebung auf gleicher Linie stehende Sittalgeschäft eines decentralisierten, auf eine Specialwarengruppe sich beschräufenden Kleinhaudelsbertebes ermangelt durchweg der Voransseyungen, welche nach der Ansicht der Königl, Staatsregierung in den von den lieinen und mittleren Detailgeschäften nit den großen Warenhäusern zu führenden Konsurrenztampf zur allmählichen Verkimmerung der ersteren durch Entziehung eines Zeils der Kundschaft und Preisdenkeret sühren mitsen.

Man wolle zunächt geneigtest bedeuten, welche ungebeure Anziehungsfraft icon der äußere Eindene eines imposanten Barenhaufes — vermehrt durch die Bequentichteit, die verschiedenartigsten Einfäuse in einem Geschäft bewerfstelligen zu können — auf das kansende Publikum anszunden psiegt. Ferner kann dei dem vervielfältigten Aleinhandelsbetriebe von der in den Moliven geschilderten Infrativeren Ausungung des Personals und der dis in die obersten Etogen eines Kolosialbaues hinaufgehenden Ge-ichäftsräume, wie sie nur der longentrierte Großbetrieb der Barenhäuser ermöglicht, keine Rede sein. Das Sustem der Unterdriidung der Ronfurreng durch Breidichlenberet, eines der wirffaniften Mittet ber großen Warenbanfer im Konturenglampf mit ben Rlein- und Mittelbetrieben, wird in einem wirflichen Specialgeschäfte niemals Ramn gewinnen tonnen; benn ihm ift bie Möglichfeit nicht gegeben, einzelne Baren - Ermpen ohne Berbienft, ja mit Berluft abgugeben und fich dafür burch ben Berbieuft einer

andren Gruppe gu erhofen.

Die Rönigl. Stantoregierung halt es in ben Moliven mit ben Gemidjagen einer rationellen Stenerpolitit für unt den Gemojagen einer rationellen Ttenerpolitit für unvereindar, den Kreis der Stenerpslichtigen zu erweitern, und giebt anichliegend daran die feste und bündige Ertlärung ab, daß für eine Berfchärfung des Entwurfs in wesentlichen Amstien auf ihre Zustimmung nicht zu rechnen jein würde. Die Heranziehung der großen Specialgeschäfte zur Sonderbestenerung involviert nicht mehr eine bloße Berich ärfung, sondern geradezu eine völlige Umgestaltung des Entwurfs, eine direkte Berlengnung des ihn tragenden Grundsgedan fens. Welche Konsequenzen die dabin gehende Erweiterung des Entwurfs mit sich sübern würde, wird in der Begründung S. 17 überzeuzend nachgewiesen; als sehr Kolge würde sich die Entwicklung aller großen Specialgeschäfte zu Warenhäusern ganz naturgemähergeben, mithin der zu bekämpsende Uebelstand nur an Kraft und Ausbehung gewinnen. Braft und Musbehunng gewinnen.

Die Regierungs-Borlage lebnt es nachbriidlichft ab Die Regrerungs Vorlage lehnt es nachernation ab, daß eine Brohibitivstener eingesührt werden soll. Aber die Ausdehung, welche die AlV. Rommission unter Berkenmung der für die Regierungs Vorlage leitenden Grundsläge dem Gesch zu geben sucht, indem sie eine Filialenstener schaffen will, unst die Wirkung haben, daß eine solche nicht gewollte Prohibitivstener geschaffen wird. Für mier Special - Geichäft aber und jedenfalls sur eine große Neihe ahnlicher Special-Handelsbetriebe würde diese Richtener geschen einen Eineriff in mohlermorbene lialenftener geradezu einen Gingriff in wohlerworbene

Gigentumdrechte bedenten.

Bir betreiben 3 Special-Gefcafte ausichlieglich bier in Bir betreiben 3 Special-Geschäfte ausichliehlich hier in Berlin. Das britte und fleinste dieser Geschäfte mügte anfgegeben werden, da der in diesem Milal-Geschäfte erzeitet Eerdenst bei weitem nicht die Hohe der von uns aufgudringenden Ilmsatsteuer erreichen würde. Dier läge eine direfte Bermögens Einziehung vor. Wer ersent und die mit der Beseitigung dieses Geschäftes verbundenen Berluste? Wer übernimmt sür und die auf eine 11 Jahre laufende Mictovertrags. Berpssichtung?

Glegenüber dem möglichen Einwande, daß ein Berkauf bieles Geschäftes uns vor Berknit bewahren konnte, weisen wir auf die seistehende Ersahrung bin, daß ein derartiger Geschäftes Berkauf sich auch im glüdlich ten Falle mur mit den größten Opfern realisieren läht und ein Kanfpreiß über die Halte des thatfächlichen Geschäfts-Bertes unter allen Unständen nicht erzielt wird, wobei aber in unserem Falle die Schnelligleit des Eintretens des neuen Geschschuftandes den Berluft naturgenäh noch erhöhen müßte. Ind um tonnut noch hinzu, daß in diesem Iten Geschäfte das moralische und intellektuelle Ergebuis unsere rastlosen 10 jährigen Thätigteit stedt, welches uns so mit einem Federstriche konfiseiert werden würde. werben würde.

Beiter aber ift darauf hingutweisen, bag auch für Angestiellte und Arbeiter fich eine Gefährdung und Berminderung der Arbeites und Berdienst. Gelegenheit aus dieser Zerstörung des dritten Geschäfts notwendig

Bebenfalls wurde, wenn icon ber principielle Stand-puntt bes Gefeges verlaffen werben foll, es vor allem ein Gebot ber Gerechtigfelt fein, die centralifierten Spreial-

großbetriebe zu einer Umfatitener berangugieben. Bem auf ber einen Geite jemand berechtigt ift, Diele Millionen in einem großen Special-Geichaft umfeben gu laffen, in einem großen Special Geichäft umsehen zu lassen, warum will man es und dann verwehren, an einer Stelle eina 166 000 Mark umguschen? Vergebend suchen wir in biesem Gedanken einen Andssins gerechter Gesinnung. Bir kömmen nicht erkennen, worand sich ein Necht ber Bestrasung berleiten sollte dafür, das wir unser Alisto und uniren Arbeitstelleiß statt auf eine oder zwei Berlanfdiätten auf deren drei verteilen. Sicherlich ergeben sich viel größere Benachteiligungen weiterer, wirtignaftlich schwacher Kreise aus dem Borbandensein der mit ungeheneren Umsähen gerheitenden Specialoraskbetriebe ungeheneren Umjägen arbeitenben Specialgrogbetriebe des Einzelhandels in einer Branche, als aus den fichlichten Filialen eines mittleren Baren-Eeschäfts. Wie ließe es sich rechtsertigen, wenn jest mehrere im Entstehen begriffene große Special Eeschäfte, von denen eines allein ca. 175000 Mark Miete zahlt, von der Umfabitener befreit bleiben, wahrend man mittlere und fleinere Betriebe blog barum bis gu einem ihre Egifteng. fähigfeit bernichtenden Betrage besteuern will, weil fie eben Bweiggeichafte barftellen?

Bill man aber wirlich die Raffen haftigleit in ber Gitwidlung ber im Befin einer Firma befindlichen Bertaufeftatten ale einen Schaben anjehen, dem mit einer Hohen Stener zu Leibe gegangen werden nuß, dann find sedenfalls drei oder vier Berkaufsgeschäfte einer Firma, also nur ganz wenige Filkalen nicht in dieser Richtung zu verfolgen. Es würde sich in diesem Falle vielnicht böchstens rechtsertigen, wenn man die Antwendung dieses Gelebes dei Betrieben von 20 oder 30 und nicht Fweige. Gefenes bei Betrieben von 20 oder 30 und mehr Zweiggeschäften beginnen liebe. Es ift übrigens in teiner Beileersichtlich, weshald derartige Steuer-Mahregeln anf Inhaber von 3 und nicht Waren-Special-Geschäften beschändtwerden sollten, während doch and re Betriebe zu Erwerd zu wechten, während doch and re Betriebe zu Erwerd zu wechten, während doch er Betriebe zu Erwerd zu wechten, wie erhieren in dieser Beziehung an die Bessicher von 3 Bantgeschäften, 3 landwirtschaftlichen Betrieben, 3 Habriten, 3 Neuwereien, 3 Hotels, 3 Westantants, 3 Theatern, 3 Niederlassungen von Bersicherungs-Geschlichaften usw. niw.

Bir glauben ausreichend bargethan gu haben, bag bie Bir glauben ausreichend dargethan zu haben, bat die geplante Füslenstener den Juteutionen der König-lich en Staatsregierung nicht entspricht mid mit ber Tendenz des Warenhausstener-Geseiges nicht zu vereinen ist, daß sie seiner undillig wäre und geeignet sein würde, gerade mittlere und kleinere Betriebe zu gerstören, redlich erworbenes Eigentum zu vernichten, die Juteressen zahlreider Arbeitnehmer zu gefährden, und, statt eine dem Mittelstand freundliche Stimmung zu zeigen,

geradezu mittelstandsfeindlich wirfen mühte. Ans allen diesen Gründen ditten wir ehrerdietigft und ergebenst das Sohe Saus der Abgeordieten, dem Antrag auf Einführung einer Filinkensteuer die Zustimmung verfagen zu wollen.

Anzeigen für die nächste

In größter Dochachtung

Bace Sohn, Berren: und Anaben Befleibung.

Berlin, ben 28. Marg 1900.



Verkäufe.

Reftauration mit ffeinem Gaal

und Garren, gutgehend, Norden Berlins, jofort zu verfaufen. Näheres dei Frih Bafchofdt, Wildgeschäft, Antonfir. 34.

Gin gangdared Rieftaurant um ffändehalber zu berfaufen. D. Schul-Damaryfopffitraße 16. 704

8000 Cuabratmeter glatter Bug (Sabrifgebonde) außerhalb zu ver-geben Meuge, Neuenborf bel Botsbam.

Garbinenbane Grobe Franffurter

Damentonfefrion, Auabenauguge,

Balltepreis, Stralauerftrage 32.

Glegante vorjabrige herrenholen feinig Stoffe 9-12 Mart. Berfauf Sommabend und Sanntag. Gerland-naud Germania, Unter ben Linden 21 H.

Mobelfabrit . Oranienftrage 20.

Muschelipinde 27, Spiegelipinde 24, Küdenipinde, Nunkbetten, Kohrlesn-fithle 5, Afeiderspinde, Bdicelpinde, Auszugteiche 15, Säufentruneau,

Muichelbeiten, Dermortolletten 23 Bluichgarmituren 95, Poncelfofa 73 Bollsondige Einelchtungen aberbilligf

Eventuell Teilzahlung unter folibesten

Anfibaummobel, gange Birridust, auch einzelte, ipotibilig Bolfener-frafte 28, vom I rechts. 52K-

Mobel bar und Teitgablung billigh Frankenter eldee 110, I. Inde Königsbergerurabe. 2872

Schlaffofa, Bettheffen, Ruichellpiege 10,00, Baulentrumean 36,00, Berriton

Kleiberiphib 27,00, Saulenipfirben practivolle Delgemathe 5,00, Ber ichiebenes billig, Wartenftraße 32A

Mobelfuchenbe faufen Brobet

Weddelsuchende faufen Möbet trot enormer Preiskeigerung, und zwar zu alten wirlich billigen Breisen, und Muschelipind 28, Muscheipiegel 10, Saufenipiegel 20,50, Armaeaur, geschliffened Glas, 50, hocklegante Eingeren, Talchen, Stofflofas 25. Sebhir Androadt in Anchemodelm, immie vollfähindige Adhunugs Eingrühungen, diricholott, Rartannetteringen, diricholott, Rartannetteringen, a. [141K\*

freihe 7a. [141K\* Tebpiche mit Harbeniehlem, Kabritniebertage Große' Frankfurter, fruite 9, parteire. 449b

paletoto und Angüge and feinften Stoffen 25-40 Mart. Berfauf Conn-ebenb und Somntag. Berfandhand

Borjabrige elegante herren

- [141K\*

Dinfibanmmobel. Baneeilofa,

# Kleine Anzeigen.

harger Ranarienroller Balter, Friedrichefelberftrafie 36 norn 3 Treppen. [4986

Refrervertauf. Billigfte Beguge Nahmaschinen fämtlicher Sodeme ohne Angahlung, wöchentlich 1 Wart, Boffarte genfigt, Lauböbergerfit 26, Landöberger, sein Laben. 5086 quelle für Wieberverfäuler. Refter banblung, Rene Königstraße 30. 1228\* Zuchftoffe. Budofin, Cheptotrefie pottbillig Reue Ronigfrage 30. 1238\* Cammetrefte zu Kinderfleibern, Anabenangigen, auch pfundweise, Billichrefte, Rene Königftraße 30,

Uhren — golbene, Teilzahlung. Bestellungen brieflich. Louis Bogbt, Mugustfraße 92.

Rahmnichine, antnabend, billig. Martha Konopla, Alexanderftraße & Dedbauer billig Alexanderfrage 8.

fourt Wartenberg, Stralouer.

Aidsahlungs Schwindet, obne toleben verlaufe ebenfalls auf Telliundiung Schlagregulator, vierzehn Tage gebend, achtzedn Wart. Sieberne Gerren Aemontorunt fünfachn Mart. Gewickthung Schlagregulator, fünfviertel Weiter lang, von dreiftig dis diufunddierzig Mart. Uhrunader, Charlottenfrade fünfzedn. 125K. Habrräder. Tellzahlung, mödige Angeling, Lager vierhunderi Maschinen, Bahrrenner, is Kinnd, Ertafkertenner, Lurus : Damenrader, Zweisiger, Kinderräder, Unthängemagen direft aus Kabril, Juperial Teiern, Liefermagen und alle Carten Raber Pallifabenftr. 101. 5066

buchstraße 33. Bahrider, erstlassige Marten, awei Jahre Gorantie, dillig Teilbiadhungen gestattet. Reparatur-Werkstatt. Tandems und Einster werden verliehen. Geschrene Röber, gut erhalten, binlig. Carl Hicker, Benfelistraße 9. 1188\*

Fahrraber, erüflafige Narlo 1960 Mobell, verfauft Bolenberg, Beuffelüraße 64. +137\*

Mbanfinnge . Seminbel,

Mabrrabhandfer ! faufen familide Jubehörs und Robteile, sowie Ge-leile, gespannte Rädder sehr vorteil-last. Hahrradsabrik en gros 1ept undauerstrade 3, Offenderg. 11/13

Stridmafdinen bon Dinblomien, unverwühliches Stadrilat, guter Erwerb für Franen, Erfernen leicht, gratid, Arbeit wird nach-gewiesen, Teiljahlung gestattet, gewiefen , Teilzahlung gestatiet billigfie Preife Berfreier homburger Menbebbiohufirafie 1. 12032

(Saefocher. Sparfoffem, Zweiloch 6,00, Dreitoch 10,00, Castinatifen 12,00, Gasplatteifen, Schneiber Bügefappa-rate billig! Teilgablung! Gastocher-haus Bohlauer, nur Ballner-Thonter rrage 32. (Rein Baben.) [4526

Ranoricuhahne, Borichläger, ber foult Arebs, Sopniderftrage 154n. Stepbbeden am billigiten Sabrit Große Frauffurterftraße 9, parterte.

Bogel, gut eingewöhnt, ogelfutter, Utenfillen er Weinaft, Wienerftraße 6.

Türkijches Shawlind verb Saalmann, Laufinerftraße 40 III

Blumenrifch. ichmiebeetfern,

Rinberwagen, breitsbrig, ver fauft billig Rielich, Manteufiel ftraße 116.

Sanarienroller. Songer, gute Derthabne, fpott Simeonftrage b, Gof 1 Treppe.

Kanarienroller. Prima Det habne, folide Bretje, perlauft Gobri Barnimftraße 21. 4690 Bebn Ranarienhabne verlauft Runt

Mariannenstraße 19. Babread verfauft Rabl, Mariannen

Reftanrations . Grundfind Babe Anftalt, Induftrie-Ort, 9 Berlin, größter Arbeitervertebr, lauft Dorn, Gruner Weg 66.

Abeifinier. Gelb. Garten und Sofbrunnen, Sauger, Gastohr, Tifde, Stüble und Spoien zu verlaufen. Carl Ausfmann, Müllenhoffinafe 19, 2008-

Zofa (pietfeines) billig Schulzel Bergmannftraße 107, vorn IV. [4748 Rinderwagen, billig, verfauft Rteefeld, Gfaliperfirage 9, IV. [4788

Hoftfum 75, Grains, Antlamer fraße 3. 4708 Solgbrebbant, gebrauchte, geinmt. Offerten mit Preisangabe, Mederata, Rammufitube 88. 472b

Gaftwirtfchaft, Biebbof, weistich gut gebend, umunnbebalber fofort für jeden annehmbaren Preis verfauflich, jehr belebte Gegend, gunfig für Anfanger. Golbener Sie Beibenweg 38. Agenten verbeten.

### Vermischte Anzeigen.

Gieftrotechnif. Roch Oftern peuer fünfarquatitder Abendfurius. Befis bewährt. Jacffon, Alte Nabobirufe 24.

Eteftrotechnifum Giettra, Prinzen-frage 55, 25. April neuer Abendharins für Eleftromonteure. Keine Borfennt-nifie, Bolisschuldithung. 6 Mark monallich. Propelte gratis. An-ureldung auch Sonntags.

Gleftrotednifum Gieffra, Bringenftrafie 55. Am 25. April neuer Abende furius für Eleftrorechnifer und Werf-meifter. Monatibo 9 Mort. Bore meifier. Monatlich & Broth. fenutnifie erforberlich. Siebe Profpett

Gleffrotedmifum Gleftra, Bringen fivage 65. Bruttifche Ausbildung in allen Montagearbeiten. 9 Mart monat-Beginn 25, April.

Unfallfachen, Rlogen, Siener-Reflamationen Bugger, Stegliger-ftrufe 65.

Batentauwalt Dommonn Ingenieur, Juniferftraße 3. Roftenfreier Rat für Grfinder Batentvermertung. (1208"

Buchbinder-Arbeit jeder Ar-ertigt Ferdinand Rleinert, W. Bulow-trafte 66, 2. hof parterre. 23876 Mobel. alte, Schlaffofas

Babrrab . Reparaturen fachgemaß Emailierung, Bernidelung. Ber-mieiung tageweile, ftunbenweife. Gut

Menerlegitone, Brodhane, Brebm und andre miffenschaftliche Bied fauft und befeiht Antiquariat Ro ftrafe 56 I. 142

Empfeble Freunden und Gemoffen nein Weiß und Baprich Bier-bofal. Robert Diefeler, Strafauer-fraße 16.

graße 16. 121K.
Gustav Ladewig, Kommandanten frage 65, an der alten Jafobitraße Bereindzimmer mit Planino ifir 40 Perionen. Telephon: Amt 4a, 6591.

Bereinszimmer empfiehlt Lier, Alte Jafobitrage 119. | [288][# Bereinszimmer m. Bianino Glaue,

Bereinszimmer, 50 Berfonen affend, ift noch einige Tage gu ver-ieben. Weinalts Reftaurant, Gribn-

Bereinszimmer Stmeonfrage 2

Muguitabab. Aboniderfrage 60. aber jeder Urt für familide Rranten

Allen Fremben, Befannten und Genoffen empfehle ich mein Weit-und Babrild : Bier : Lofal, mein nen eingerichtered großes Vereinstimmer, ca 60 Berfonen fassend, mit Biauling, auch gu kleinen Festlichkeiten geeignet. Achtungsvoll Albert Weber, Weitnem fer, Friedrichkrafte 35.

Feifierichute, gründlichte And-bilburing in der nichernen Frifierfunft ju mer elicitigen Grifenriumen. Frau Schmibt, Borfigftrage 2. Teilgabinng, Grellennadmeis. †124

Brellentnadivets.
Blatina, Gold, Gilber, Brillauten, alle Ubren, Aupfer, Meifing, Jinn, Binf, Blei, Onecfilber, jowie jamiliche Wetalle fauft Broh, Wrangel 123/1

Bitber-Unterricht nach Wiet Merhade, Chauffeeftraße 71, bri Finge, Befinefer. 48

Mache bie Bartetgenoffen auf mehren Milde, Bachores und Ecusficicaties brot-Serfauf aufmerkam. Achtungs-voll D. Schols, Sufficentr. 31.

### Vermietungen.

### Schlafstellen.

Zeilnehmer, möblierte Schlafftelle ansiandigen Herrn gefunt, feparat. Manteuffelftraße 102, vom II. Wolfi. Mobilierre Schlafftelle für einen heren bei heerlein, Mariannen: play 19, hof II.

Zelafftelle Roftigitrage 17, Doi I

Echtaffrelle, möbliert für Dame Detten

griedriche bergerftrage14, born parterre

## Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

Suche eine Stelle ale Schri gententling. D. Weber, Luchen

Stellenangebote.

Pefchalle. Annoncen . Grpebitian Chariptienburg, Groimamifirage 22.

Schneiber auf Greren Battod. Baletote und Anaben Baletote 1/6 fuchen Gottichalf Gobne, Angur. 15.

Zürftige Farbinmader und Baroffs ergolber finden dauernde Belduitining. Goldleiftenfabrit, Mleganbrinen

Edifbermaler verlangt Mieldi, Mitte Bafabfirafe 25. 4888

Rodfichneiber, auffändiger funger Main, findet bellen Blat Simmer-firafte 68, Seitenflügel III. 4906

Anderiger Galvanoplaktifer für Annfarwerbe findet dauernde und Ichnende Beidäftigsva in erfiem Ankitut in Berlin. Offerten mit Angaden discheriver Abatiafeit und Gebaltschieden an Rudolf Maffe, Merlin S. Bringenftraße 41, unter E. W. 1575.

Zwider verlangt Rene König. Stavierfbieler perlangt **令146** Swinemunderftrage 67,

Rarton . Arbeiterinnen augerm Sanje berfangt frage 11.

Medden aur Erfernung ber Bus-feber-Babritation bei fofortiger Bez-aufigung gefieht. Rach, be-ndeter furger Bebrzeit banernber befierer Berbienft. Chrlid & Co., 25all. firage 57. [3716.

Behrmadchen auf Busfebern 12 Warf movatlid Aufengelohn, bau-ernbe Beichäftigung. Josef Schrever, hollmannftrage 17. (\$706\*

3m Alrbeitemarte burch befonderen Ernet hervorgehobene Mugeigen foften 40 Bi. bra Beile

Sorbmader-Gehilfen berfangt &. Frante. Blideift. 12

Meifter für Rettendenderei wird bei ichr hobem Gehalt und bauernder Stellung gefnett. Aus-führliche Offerten aub V. N. 1999 an Gaafenftein n. Bogler, M. 166., Bertin W. S.

Silberpoliererinnen werben genat Seanchand.

bend und Sommag Serfandhano Comarabroffel, laut pfeifend, ver Fahred verfauft Dannad, Airborf, Bereinszimmer mit Biantno emsermania, Unter den Sanden 21 II. tanifich, Wante, Arndificafie 15. [4144] Bergftraße 48, Sof 4 Treppen. 4976 pfiehlt Anapp, Grüningsferüraße 5. [696 Berantwortlicher Rebacteur: Paul John in Berlin. Bur ben Inferatenteil veraniwortlich: Ib. Glode in Berlin,